Roth-Händle
Cigaretten

Antiquariat Querido – Frank Hermann
Kunst und Fotografie

Roßstraße 13
40476 Düsseldorf

Tel. 00 49 211 15969601
Fax 00 49 211 15969602

Mi + Do 11.00 – 19.00 Uhr und nach Vereinbarung

buecher@antiquariat-querido.de
www.antiquariat-querido.de

Stadtsparkasse Düsseldorf > BLZ 30050110 > Konto 10183366
IBAN: DE 38 3005 0110 0010 1833 66 > SWIFT-BIC: DUSSDEDDXXX
USt-ID-Nr. DE 171/397705 > StNr. 105/5108/1390

Die angebotenen Titel sind in guter bis sehr guter Erhaltung. Etwaige Mängel sind möglichst detailliert beschrieben. Alle Bücher können in unserem Ladengeschäft angesehen werden. Das Angebot ist freibleibend, Lieferzwang besteht nicht. Die Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt. Alle Preise verstehen sich in Euro. Der Versand erfolgt zu Lasten und Risiko des Bestellers, telefonisch erfolgte Bestellung bitten wir per Mail oder Fax zu bestätigen. Bei begründeter Beanstandung wird jede Lieferung innerhalb 14 Tagen zurückgenommen. Eigentumsvorbehalte nach § 455 BGB. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Düsseldorf. Rechnungen sind zahlbar innerhalb 14 Tagen ohne Abzüge.

Der Verkauf aus dem Katalog beginnt mit der Ausstellung „**Eaten by … Daniel Spoerri. Eine Sammlung**“, 09. Mai bis 23. Mai 2012 in unseren Räumen. Ein kleiner Teil der ausgestellten Bücher und Objekte kann erst mit Ende der Ausstellung ausgeliefert werden. Hierüber erhalten Sie eine Information.

Wir sind stets am Erwerb von Büchern unserer Fachgebiete interessiert und kaufen Einzelstücke wie auch ganze Bibliotheken. Wir freuen uns über Ihre Angebote.

All items are in fine condition, unless otherwise stated. Please ask for specific description by e-mail (buecher@antiquariat-querido.de) or telephone. All items are displayed in our bookshop. A part of this catalogue is shown in our exhibition “**Eaten by … Daniel Spoerri. Eine Sammlung**“, May 09 / May 23, 2012. Those items can not be shipped before the end of this show.

Please place your order by e-mail or telephone / fax.

All goods are only dispatched after full payment of the price. The goods are dispatched at the risk of the purchaser. Transport and insurance costs will be borne, unless otherwise agreed, by the purchaser. Clients from abroad please use credit cards or advance payment. We accept Visa, MasterCard or American Express. All prices are in Euro!

In the event of dispute the exclusive court of jurisdiction is Düsseldorf.

Eaten by ...
Daniel Spoerri. Eine Sammlung

Eine Dokumentation zu Leben und Werk Daniel Spoerris in

Künstlerbüchern
Katalogen
Einladungen
Plakaten
Autographen
Fotografien
Multiples
Editionen
Grafiken
Ephemera

1961 – 2011

Mit einem Essay von Dr. Andreas Steffens

Katalog 3

ANTIQUARIAT QUERIDO
Frank Hermann

2012

Inhalt

S.	3	Grußwort Daniel Spoerri
S.	5 - 8	Andreas Steffens. Rettung des Banalen durch Aneignung des Abfalls
Nr.	1 - 31	Künstlerbücher und andere eigenständige Publikationen 1962 – 2008
Nr.	32 – 120	Galerie- und Ausstellungskataloge zu Einzelausstellungen sowie Werkmonographien 1961 - 2011
Nr.	121 – 126	Vorzugsausgaben
Nr.	127 – 129	Multiples
Nr.	130 – 133	Grafiken und Editionen
Nr.	134 – 138	Ephemera und Kuriosa / Fotografien
Nr.	139 – 170	Einladungskarten zu Einzelausstellungen Daniel Spoerries in Galerien und Museen
Nr.	171 – 175	Menukarten
Nr.	176 - 197	Signierte Künstlerpostkarten
Nr.	198 – 200	Plakate
Nr.	201 – 224	Eat Art Galerie Düsseldorf: Plakate
Nr.	225 – 229	Eat Art Restaurant, Düsseldorf: Tischdecken und Einladungen
Nr.	230 – 233	Eat Art Restaurant, Düsseldorf: Ephemera
Nr.	234 – 239	Publikationen zu Eat Art Galerie und Eat Art Restaurant
Nr.	240 – 251	Edition MAT
Nr.	252 – 258	Il giardino di Daniel Spoerri. Der Skulpturenpark in Seggiano
Nr.	259 – 268	Autographen
Nr.	269 – 279	Les Nouveaux Realistes / Nouveau Realisme
Nr.	280 – 296	Gruppenausstellungen
Nr.	297 – 315	Textbeiträge von und über Daniel Spoerri , Filme etc.

Grüße

Herr Quer(Mann)

Pirlo würd man

doch noch anfeuern!*

Ihr

Damen(Herren)

J

* wegen der 95% um die ich sie beneide und zu denen ich gratuliere!

Vorherige Seite:

Grußwort von Daniel Spoerri anlässlich des Kataloges „Eaten by …".
„… *wegen der 95 % …" bezieht sich darauf, dass der Katalog nicht alle Veröffentlichungen Daniel Spoerris beinhaltet. Das erste Künstlerbuch Spoerris, „L´optique moderne" sowie die von ihm herausgegebene Zeitung „Material" sind in der Sammlung nicht enthalten, auch nicht alle Veröffentlichungen nach 2000. Sonst dürfte das Lebenswerk zu eben etwa diesen 95 % dokumentiert sein.

Andreas Steffens

Rettung des Banalen durch Aneignung des Abfalls

Was bleibt, ist die Banalität.

Henri Lefebrve, Metaphilosophie (1965)

So geschieht es, dass die Krankheit oder das Unbehagen der Alltäglichkeit auf die höheren Regionen übergreift: auf die Kunst und die Ethik, auf die Kreation und den Einklang der Bewußtseine.

Henri Lefebvre, Kritik des Alltagslebens (1947)

Ich schreibe es ausdrücklich für die kommende Generation.

Michel Serres, Das eigentliche Übel (2008)

Es wird zu oft und zu viel gegessen, als dass darin etwas Besonderes gesehen werden könnte. Der Gourmet-Kult bildet davon keine Ausnahme. Er erprobt nur, wieweit kulinarische Verfeinerung sich unter den Bedingungen alimentatorischen Reichtums treiben lässt.

Dass überhaupt gekocht werden kann, ist eine der größten Kulturleistungen. Die Erfindung dessen, was zur Küche wurde, war eine der Initialhandlungen auf dem Weg zum Menschen. So elementar, dass die späte Nutzung dieser ersten Leistung zu den Selbstverständlichkeiten der Lebensführung in den ‚entwickeltsten Gesellschaften' gehört. Daran ändert auch deren zivilisationsskeptische Selbstkritik als Wohlstandsgesellschaft nichts, die so reich ist, sich den Luxus leisten zu können, selbst die Verschwendung zu beklagen, die sie betreibt. Nahrung ist so unerschütterlich selbstverständlich gegeben, dass nichts in solchem Übermaß zu Abfall wird wie Nahrungsmittel.

Der kulturentwickelnde Weg führte von der Nahrungsaufnahme über die Ernährung zum Essen als einer rituellen Handlung. Das Bewusstsein dieses Umstandes begründete die ersten kulturtheoretischen Überlegungen der antiken Philosophie (Rigotti, Küche). In – (fast) – jedem Haushalt der Welt vollzieht sich heute die urmythische Verwandlung „vom Rohen zum Gekochten" in eben der Wiederholung als alltägliches Ritual, die den Kern jeder mythischen Handlung bildet. Das mythische Denken akzeptiert die Natur nur unter der Bedingung, sie wiederholen zu können (Levi-Strauss, Mythologica I, 438). So sehr, dass das letzte mythische Massenereignis, das sich unentwegt begibt, der Vorgang ist, in dem alltäglich aus der „Natur" der Lebensmittel die „Kultur" zubereiteten Essens wird.

In dem Maß, wie die Verschiedenheit der Daseinsfiguren des Bauern und des Bürgers ihre gesellschaftsbildende Funktion verloren, wurde der Überfluss von der existentiellen Ausnahme zur Norm. Der Reichtum hat gewissermaßen von der Natur eine Garantie dafür erhalten, dass Überproduktion und unaufhörliches Wachstum natürlich sind. Die Vielfalt, die Menge, die Vergeudung von Nahrung sind Beweise für die Natürlichkeit des Reichtums (Berger, Esser, 45).

Vergegenwärtigt man sich, dass die Kunst die letzte Großform des Mythos ist, nachdem die Dogmatiken der Religionen verblassten, muss es erstaunen, dass es erst sehr spät eine Kunst des Essens, und noch später eine Ess-Kunst gegeben hat. Das liegt darin begründet, dass der zivilisatorische Standard, den das Essen in der Neuzeit erlangte, wie er sich im Überfluss an Nahrung zeigt, es eben jener Banalität überantwortete, die Gegenpol ihrer künstlerischen Ambitionen ist.

Für das ästhetische Wesen Mensch ist nichts so beleidigend wie die Banalität seines Alltagslebens. Auch das ist eine der Selbstverständlichkeiten, die unsere Lebensführung bestimmen. Das Aufbegehren gegen die Banalität ist einer der Tiefenströme der Moderne, die sonst an allen Kulturstandards der Neuzeit rüttelt. Sie endet umso weniger, wie sie bereit wurde, ihr Scheitern einzugestehen.

Am unerwartetsten trat dieser Tiefenstrom in einer antikulturellen Bewegung zutage, die jenen Realismus forcierte, der für jede ‚Ästhetisierung' ein Greuel ist. Als „nouveau réalisme", als „neuer Realismus" benutzte sie zum ersten Mal Rückstände des Alltäglichen, Abfälle der Verwertungsökonomie als künstlerisches Material ohne jede ästhetisierende Geste.

Das „Zweite Manifest" vom Mai 1961 >Bei vierzig Grad über Dada< vollzog die Trennung. Der Erschöpfung der klassischen Kunstformen setzt es bestimmte individuelle Maßnahmen entgegen, die darauf hinzielen, die normativen Grundlagen einer neuen Ausdrucksform zu definieren. Was sie uns anbieten, ist das spannende Abenteuer der in sich und nicht durch das Prisma der begrifflichen oder imaginativen Umschreibung wahrgenommenen Realität. Die erstrebten neuen Grundlagen werden in jenem Bereich angesiedelt, aus dem ein Jahrzehnt später die ‚Leitwissenschaft' der intellektuellen Kultur in Europa hervortreten sollte. Welches ist ihr Kennzeichen? Die Einführung einer soziologischen Wechselbeziehung im wichtigen Stadium der Mitteilung. Die Soziologie kommt dem Bewusstsein und dem Zufall zu Hilfe, sei es auf der Ebene gepressten Alteisens, bei der Auswahl oder dem Zerfetzen eines Plakats, der Entfesselung mechanischer Erregbarkeit (Glozer, Westkunst, 246), oder bei der Verwandlung eines vorgefundenen Tisches mit den Resten einer beendeten Mahlzeit in den ersten „Fallenbildern" Daniel Spoerris.

Was von einem an auratische Seriosität lange gewöhnten Kulturpublikum zunächst als Vermüllung der Kunst wahrgenommen werden musste, erscheint ein Menschenleben später als eine humanisierende Geste zur Überschreitung einer sinnentleerten Banalität, die von den Ritualen der letzten Ausläufer einer als Ersatzreligion zelebrierten Kultur längst authentischer repräsentiert wurde, als vom Immergleichen der Alltäglichkeit, von der sie sich als ‚Hochkultur' absetzten.

Wo wäre ‚Realität' so unmittelbar erfahrbar, wie in der Alltäglichkeit, aus der die Künste seit dem Jugendstil noch in den letzten Ausläufern poetischer Mimesis eher zu fliehen, als sich in ihr einzurichten strebten? Den Bund von Alltag und Realitätsbewusstsein hatte der französische Philosoph und Soziologe Henri Lefebrve 1947 in seiner „Kritik des Alltagslebens" radikal hergestellt, die ihre Wirkung in der Theorierevolution der 60er Jahre entfaltete, die zu den politischen Umwälzungen der 70er führte. Im Alltagsleben und in ihm allein geschieht es, dass das Natürliche und Biologische menschlich werden und dass andererseits das Menschliche, das Erworbene, das Kultivierte, natürlich wird (Kritik I, 102 f). Mehr als folgerichtig, war es unausweichlich, dass eine bildende Kunst, für die die Erkenntnis eben dieses ‚Menschlichen' immer stärker zum Antrieb wurde, bis sie sich im ‚Parallelprozess' des WerkLebens bei Joseph Beuys zum einzigen Motiv kristallisierte, sich der Materialien des Alltags in banalster Direktheit bediente.

Die frühe Nachkriegsavantgarde der informellen und abstrakten Malerei ließ sich noch nach den Maßen einer realitätsflüchtigen Hochkultur goutieren, obwohl sie bereits deren Suggestion eines wohl geordneten Lebens unterlief, indem sie in freier Anarchie einer sich ungebunden entfaltenden Einbildungskraft auf jede vorgegebene Form verzichtete.

Dieser zweiten Avantgarde ist Spoerris Materialisierungsgeste noch direkt verbunden, was die Radikalität ihres Traditionsabbruchs im Verzicht auf die klassischen Genres bildender Kunst in der Neoavantgarde, der er angehörte, verbergen musste. Seine ersten „Fallenbilder" erscheinen heute als Materialisierungen jener verstörend „rohen" Stilleben, die Wols als Fotograf parallel zu der Malerei anfertigte, die das „Informel" begründete (vgl. Glozer, Wols, bes. Abb. S. 71-93).

Seitdem wurde alles kunstfähig; aber nicht alles, was aus allem gemacht werden kann, ist Kunst. Diese doppelte Lehre des ‚nouveau réalisme' ist nur halb beherzigt worden.

Die Kunst, die im Leben zur Herstellung seiner Zumutbarkeit wirken können soll, kann nicht aus ihm geholt werden. Deren Materialien sehr wohl.

Nur die Kunst, die der Banalität des Lebens enthebt, in der seine Unzumutbarkeit sich alltäglich verdichtet, kann es erträglich erscheinen lassen – wenn es gelingt, dazu nichts anderes zu verwenden als das, womit

jedes Leben sich jederzeit abzugeben hat. Die Entrückung aus dem Leben, die Sinn aller Kunst ist, kann nur mit den Materialien bewerkstelligt werden, die es täglich begleiten.

Eine als Lebenspraktik betriebene Kunst ist etwas anderes als der Versuch, die Kunst ins Leben zu holen. Er muss scheitern, weil Kunst immer aus einer vorgefundenen und erfahrenen Verfassung des Lebens entsteht, um ihr zu entkommen. Das zu übersehen, verurteilte die Avantgarde zu ihrem historisch einzigartigen Scheitern durch Erfolg.

In dieser Perspektive wird sichtbar, dass Spoerris Alltagsrettung ins Lebensbedeutsame weniger eine deutsche Anverwandlung der amerikanischen Pop-Art mit den aktualisierten Mitteln der dadaistischen Alltagspoetik eines Kurt Schwitters ist, als eine späte Antwort auf den Impuls von Jugendstil, Werkbund und Bauhaus. Statt das Leben schön zu machen, einen jenseits seiner Banalitäten angesiedelten Sinn in seinen Alltagsformen gestaltend umzusetzen, versöhnt sie den Willen zur Bedeutsamkeit mit der elementaren Banalität des Lebens: dessen Sinn ist nicht auf diese anzuwenden, sondern in ihr zu finden.

Spoerris Werk Pop-Art und Fluxus umstandslos zuzuschlagen, wie es kunsthistorisch versiert meistens geschieht, mag mit den Kategorien der geschichtsphilosophisch begründeten Ästhetik einer „Verklärung des Gewöhnlichen" vereinbar sein, übersieht jedoch den es weit stärker kennzeichnenden Aspekt seines Antiromantismus, der ihn von seinem durch Freundschaft und Paralellität in der öffentlichen Wahrnehmung assoziierten Gefährten Joseph Beuys unterscheidet. Die skulpturale Mumifizierung des Alltäglichen entzaubert die romantische Verklärung des Lebens und der Welt durch das Gewöhnliche, indem es nicht verwandelt, sondern konserviert wird. Was die Ästhetisierung an Sinn jenseits der Banalität des Lebens zu dessen Ausstattung mit Erträglichkeit sucht, muss bereits in dieser enthalten sein, um es im Leben zur Geltung bringen zu können: nichts Sinnvolleres als der Tisch eines Essens unter Freunden. Ihn als Materialbild zu erhalten, ist die Realisierung dieses Sinnes.

Ihn zu konservieren und als ein aus Realien hergestelltes Bild zu behandeln, das sich an den Wänden von Galerien und Museen wiederfindet, das nichts zeigt, sondern ist, was es sichtbar erhält, ist die ästhetisch produktive Variante der Resignation einer Spätromantik, die dem Leben zu seiner Erträglichkeit mehr abverlangen wollte, als es aufzubringen vermag.

Paradoxerweise findet sich der Beleg dafür, dass die Kunst Spoerris wie des gesamten europäischen ‚nouveau réalisme' jenseits der Pop-Art liegt, in deren kongenialer Philosophie, Arthur Dantos „Die Verklärung des Gewöhnlichen". Ihr Hauptargument gewinnt Danto aus einer Kritik der Kritik Platons an der Ästhetik der ‚Nachahmung'. Und wer würde die Erscheinung des Dings selbst vorziehen, fragt Platon, resümiert Danto diesen, wer würde sich mit dem Bild von jemandem zufrieden geben, den er sozusagen in Fleisch und Blut haben könnte; oder wer würde dem, das etwas zu sein nur vorgibt, den Vorzug geben gegenüber diesem Etwas selbst? Wer kann, der tut; wer nicht kann, der ahmt nach: so könnten wir Platons Position interpretieren. Und er fährt fort: Man kann die gesamte Geschichte der späteren Kunst als Antwort auf diese dreifache Anklage lesen und sich vorstellen, dass die Künstler sich um eine Art ontologischer Beförderung bemühten, die natürlich bedeutet, die Distanz zwischen Kunst und Realität zu überwinden und in der Skala des Seins eine Stufe höher zu kommen (Danto, Verklärung, 33). Genau dies geschieht in den Handlungen der ‚nouveaux réalistes'. In ihnen findet das Bild sich ersetzt durch das, was es zeigen würde: es ist, was es nicht mehr zeigen will. Kunst ist ein Akt der Herstellung der Welt aus ihren Materialien, nicht deren Darstellung.

In der Differenz seiner Eigenart vom Avantgarde-Mainstream aus Pop und Fluxus setzte Spoerris Antiromantizismus gleichsam den Grundsatz des Begründers der deutschen Gastrosophie in eine ästhetische Praxis um. In seinem 1822 zuerst erschienenen „Geist der Kochkunst" schrieb Karl Friedrich von Rumohr: Die Nahrhaftigkeit darf unter keinen Umständen, wie leider nur zu oft geschieht, durch überkünstelte Bereitungen unterdrückt oder vernichtet werden (Rumohr, 49). Eine Maxime, die auch dem ästhetischen Umgang mit jeder Art von ‚Sinn' zugute kommen kann.

Spoerri, der ein „Gastronomisches Tagebuch" führte, hat die Materialbilder dieses Gedankens geschaffen, indem er die Rückstände der elementaren Lebenshandlung Essen ohne Bearbeitung oder Überhöhung, zum ästhetischen Objekt verdichtete.

Damit vollzog er die Geste, die Heinrich Böll als Grundlage der Ästhetik des Humanen beschrieb, die er in seinen ‚Frankfurter Vorlesungen' 1966 entwarf, deren Motiv nicht nur zeitlich in zwingender Zufälligkeit mit dem Impuls zu der von Joseph Beuys erstrebten anthropologischen Kunst zusammenfällt.

Humor – das macht ihn möglicherweise denen, die ihn nicht haben, so verdächtig – setzt einen gewissen minimalen Optimismus und gleichzeitig Trauer voraus: da das Wort „humores" Flüssigkeit, auch Säfte bedeutet und alle Körpersäfte, also Galle, Träne, Speichel, auch Urin meint, bindet es ans Stoffliche und gibt diesem gleichzeitig eine humane Qualität. Weinen und Lachen sind Merkmale des „homo sapiens". Mir scheint, es gibt nur eine humane Möglichkeit des Humors: das von der Gesellschaft für Abfall Erklärte, für abfällig Gehaltene in seiner Erhabenheit zu bestimmen (Böll, Vorlesungen, 117 f.).

Bölls Vision materialisierte sich in den Abfallobjekten der ‚neuen Realisten' Tinguely, Arman, Cesar, Spoerri. Dass es sich dabei um eine Praktik der Subversivität des Humors handelte, belegt das pseudodadaistische ‚Gespräch' zwischen Spoerri und Beuys am 7. November 1970 in dessen Düsseldorfer Wohnung über das Freitagsobjekt (1 a gebratene Fischgräte), in dem beide die theologischen Restbestände der hochkulturellen Kunst in bitter lachendem Ernst ad absurdum führten (auszugsweise in: Spoerri, Anekdotomania, 201-205).

In dem besonderen „Humor" der ‚Eat Art', die Spoerri, beginnend mit den „Zimtzauberobjekten", aus den ‚Fallenbildern' entwickelte, wird die Selbstironisierung der zweiten Avantgarde materiell, die sich nicht länger über ihr Scheitern betrügen wollte. Die Kunst fand sich schließlich, wie nach einem kleistischen Gang einmal um die Welt herum ins Paradies zurückfindend, als immer dort schon anwesend, wohin sie so mühsam hatte zurückkehren wollen, indem sie des Lebens Materialien ergriff.

Das alles ist historisch. Aber nicht nur von antiquarischem Interesse.

Der künstlerische ‚Neue Realismus' der zu Großvätern gewordenen Väter unserer Zeit war nicht nur ein Vorspiel zur Ironie der Postmoderne ebenso wie zu deren Überwindung. Er könnte sich der nächsten Generation als ein Auftakt zu dem überfälligen Aufstand gegen die Zivilisation der Verschmutzung erweisen, den sie zu vollbringen haben wird. So, wie Michel Serres – gleichen Jahrgangs wie Daniel Spoerri –, ihn als Beginn einer neuen Phase der Menschwerdung beschreibt. Ihr wichtigstes Kennzeichen wird der Abschied vom Abfall sein.

Unsere Welt erstickt in den Abfällen ihrer Aneignung. Der ‚homo' eignet sich die globale physische Welt durch seine harten Abfälle an und die globale menschliche Welt durch die Abfälle des Weichen. Was vor einer Generation zur Praktik bildender Kunst wurde, erweist sich dem Philosophen für die kommende als Strategie des Überlebens: Entdecken: diese Decke, diese Sintflut der Abfälle wegzuheben. Denn durch nichts werden die Dinge mehr versteckt als durch die Abfälle des Eigentums. Wenn ich sie aufhebe, lüfte ich die Schönheit der Welt. Ja, die Wahrnehmung rettet die Welt (Serres, Übel, 59; 79).

Möglich, dass künftige Historiker in den ‚Fallenbildern' eines Daniel Spoerri, die den Abfall in die Wirklichkeit derer zurückverwandelten, die ihn hinterließen, als erste Markierungen dieser neuen Phase der Geschichte wiederentdecken, wenn es sie geben sollte.

Literatur

Berger, John, Die Esser und das Gegessene, in: derselbe, Das Sichtbare und das Verborgene. Essays, München 1990, 41-48
Böll, Heinrich, Frankfurter Vorlesungen (1966), München 1968
Danto, Arthur, Die Verklärung des Gewöhnlichen. Eine Philosophie der Kunst (1981), Ffm 1984
Glozer, Laszlo, Wols Photograph, München 1978
Glozer, Laszlo, Westkunst. Zeitgenössische Kunst seit 1939, Köln 1981
Jauß, Hans Robert, Hg., Die nicht mehr schönen Künste. Grenzphänomene des Ästhetischen, Poetik und Hermeneutik III, München 1968; 1983
Lefebvre, Henri, Kritik des Alltagslebens (1947; 1958), 3 Bde., München 1974; 2.A. 1976
Lefebvre, Henri, Metaphilosophie. Prolegomena (1965), Ffm 1975
Levi-Strauss, Claude, Das Rohe und das Gekochte. Mythologica I (1964), Ffm 1971
Rigotti, Francesca, Philosophie in der Küche. Kleine Kritik der kulinarischen Vernunft (1999), München 2002
Rumohr, Karl Friedrich von, Geist der Kochkunst (1822), Ffm 1966, Vorwort: Wolfgang Koeppen
Serres, Michel, Das eigentliche Übel. Verschmutzen, um sich anzueignen? (2008), Berlin 2009
Spoerri, Daniel, Gastronomisches Tagebuch, Hamburg 1995
Spoerri, Daniel, Anekdotomania. Daniel Spoerri über Daniel Spoerri, hg. vom Museum Jean Tinguely, Basel-Ostfildern 2001
Steffens, Andreas, Die Welt als Gemälde. Das moderne Kunstwerk als Paradigma von Kultur, in: Spuren 17, 1986, 28-33

1 Künstlerbücher und andere eigenständige Publikationen 1962 - 2008

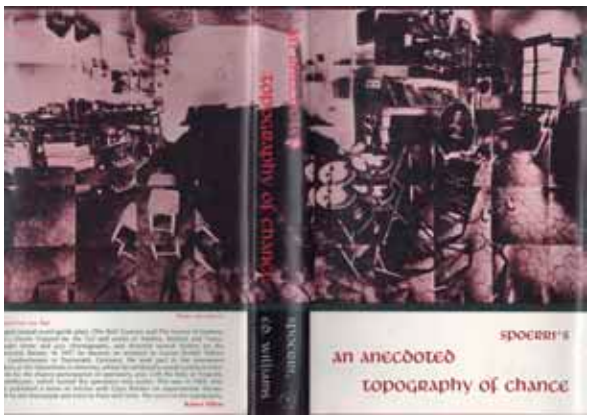
1 **Spoerri, Daniel: Topographie anécdotée du Hasard.** Paris. Galerie Lawrence. [1962]. 8°. 53 S. 1 Faltplan, 1 Blatt. OKarton. Umschlag gering aufgehellt, sonst sehr gutes, frisches Exemplar. 250,--

Sehr seltene Erstausgabe des zweiten Künstlerbuches Spoerris. Alle Gegenstände, die zu einem bestimmten Zeitpunkt auf einem Küchentisch lagen, werden in diesem Buch beschrieben und im Anhang in Form einer Zeichnung und eines Index dokumentiert. Das Buch versteht sich literarisches Fallenbild, dass in der Folgezeit durch mehrere erweiterte Neuauflagen ergänzt wurde. Es fehlt die gelbe Bauchbinde mit dem „Salut" von Pierre Restany.

2 **Spoerri, Daniel: An Anecdoted Topography of Chance.** (Re-Anecdoted Version). Done with the help of his very dear friend Robert Filliou and translated from the French, and further anecdoted at random by their very dear friend Emmett Williams. With One Hundred Reflective Illustrations by Topor. First english printing. New York. Cologne. Paris. Something Else Press, Inc. 1966. 8°. 214 S., 2 Blatt. OLeinen mit OUmschlag. Sehr gutes Exemplar. 90,--

Erste englische Übersetzung des Erstlingswerkes Spoerris. Auf dem Zwischentitel eine ganzseitige handschriftliche Widmung Daniel Spoerris an Hans Bolliger, signiert, datiert 10. Mai 1972.

3 **Spoerri, Daniel: An Anecdoted Topography of Chance.** (Re-Anecdoted Version). Done with the help of his very dear friend Robert Filliou and translated from the French, and further anecdoted at random by their very dear friend Emmett Williams. With One Hundred Reflective Illustrations by Topor. First english printing. New York. Cologne. Paris. Something Else Press, Inc. 1966. 8°. 214 S., 2 Blatt. OLeinen mit OUmschlag. Umschlag gering berieben, unterer Steg des Einbandes etwas gebräunt. Gutes Exemplar. 75,--



Auf dem Titelblatt links ein vierzeiliges handschriftliches Zitat von Jaroslaw Kozlowski, datiert 12.08.1985, signiert, auf der rechten Seite eine fünfzeilige „erläuternde" handschriftliche Widmung von Emmett Williams, mit gleichem Datum datiert, signiert. Die Widmungen kamen anlässlich der Aktion „The Auction" von Jaroslaw Kozlowski in der Daadgalerie zustande. Emmett Williams war „der Auktionator". Beiliegend eine Einladung zu „The Auction", eine Preisliste der Exponate, ein Flyer zu Kozlowskis „Bitte nicht stören".

4 **Spoerri, Daniel: An Anecdoted Topography of Chance.** (Re-Anecdoted Version). Done with the help of his very dear friend Robert Filliou and translated from the French, and further anecdoted at random by their very dear friend Emmett Williams. With One Hundred Reflective Illustrations by Topor. First english printing. New York. Cologne. Paris. Something Else Press, Inc. 1966. 8°. 214 S., 2 Blatt. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 60,--

Kartonierte Ausgabe, auf dem Vortitel handschriftlich von Daniel Spoerri signiert.

5 **Spoerri, Daniel: Le Petit Colosse de Simi.** Il piccolo colosso di Simi. Der kleine Koloss von Simi. The Nothing Else Review 1-4. 4 Hefte [mehr nicht erschienen]. Symi. Wien. Selbstverlag [Auslieferung Galerie Bruno Bischofberger]. 1967. gr. 8°. ca. 122 S. OBroschur. Sehr gutes Exemplar. 200,--

Heft 1-4 von insgesamt 4 in kleiner Auflage erschienenen Heften, herausgegeben und ge-

staltet von Daniel Spoerri. Die Hefte befinden sich außer Nummer 3 in unaufgeschnittenem Zustand in Bögen. Mit Beiträgen in Text und Bild: H. 1 - Jean Tinguely, Robert Filliou, Emmet Williams, Daniel Spoerri, Diter Rot, André Thomkins, George Brecht, Claes Oldenburg. H. 2 - Kichka Baticheff (Spoerris Lebensgefährtin, mit der er auf Simi lebte). H. 3 - Daniel Spoerri: Dissertation sur le ou la Keftédès. H.4 - Daniel Spoerri: Conserves de magie á la noix 25 objets archéologiques de et par Daniel Spoerri. Dabei: 2 Bestellkarten der Luxusausgabe. Vollständig selten.

6 **Spoerri, Daniel: Anekdoten zu einer Topographie des Zufalls.** Enthaltend die mit Hilfe von Daniel Spoerris gutem Freunde Robert Filliou aufgezeichnete französische Originalversion und das Anekdotenallerlei seines guten Freundes Emmet Williams aus der amerikanischen Version. Alles übersetzt und mit

weiteren Anekdoten angereichert von seinem ebenso guten Freunde Diter Rot. Neuwied. Bln. Luchterhand Verlag. 1968. 8°. 162 S., 1 Blatt. OKarton mit OUmschlag und transparentem OFolienumschlag. Sehr gutes, frisches Exemplar. 70,--

Die Topographie in der deutschen Übersetzung mit der beiliegenden Faltkarte, welche die Skizzierung der ausgebreiteten Dinge, die hier erläutert werden, enthält. Erste Deutsche Ausgabe [Vgl. Glasmeier: Die Bücher der Künstler, 043 / S. 40].

7 **Spoerri, Daniel: Gastronomisches Tagebuch.** Itinerarium für 2 Personen auf einer ägäischen Insel nebst einer Abhandlung über den oder die Keftedes. Daniel Spoerri cuoco secreto. Erste Ausgabe. Neuwied. Berlin. Luchterhand Verlag. 1970. 8°. 201 S. 1 Blatt. OLeinen mit OUmschlag. Sehr gutes Exemplar. 35,--

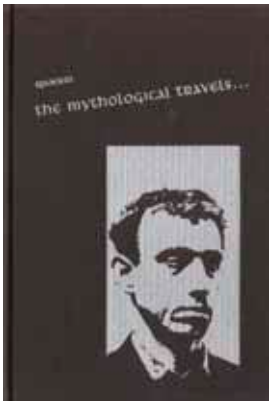
Literarisch kulinarische Aufarbeitung des „Symi"-Jahres Daniel Spoerris.

8 **Spoerri, Daniel: Gastronomisches Tagebuch.** Itinerarium für 2 Personen auf einer ägäischen Insel nebst einer Abhandlung über den oder die Keftedes. Daniel Spoerri cuoco secreto. Erste Ausgabe. Neuwied. Berlin. Luchterhand Verlag. 1970. 8°. 201 S. 1 Blatt. OLeinen mit OUmschlag. Umschlag am Rücken ausgeblichen, sonst gutes Exemplar. 25,--

9 **Spoerri, Daniel & Robert Morel: J´aime les keftedes.** Limitee a trois mille exemplaires. Les Hautes Plaines de Mane. Robert Morel Editeur. 1970. 8°. 133 S., 1 Blatt. OPappband. Einband minimal nachgedunkelt, kleines Exlibris auf Innendeckel. Sonst sehr gutes Exemplar. 75,--

Erste Ausgabe. Trotz der hohen Auflage heute recht seltene Liebeserklärung Spoerris an die „Fleischbulette". Text in Französisch.

10 **Spoerri, Daniel: The Mythological Travels of a modern Sir John Mandeville, being an account of the Magic, Meatballs and other Monkey Business Peculiar to the Sojourn of Daniel Spoerri upon the Isle of Symi, together with divers speculations thereon.** Translated out of the French and Introduced by Emmett Williams. New York. Something Else Press. 1970. 8°. 278 S. OLeinen mit transparentem OKunststoffumschlag. Sehr gutes Exemplar. 55,--



Mit einer in Silber geprägten Porträtfotografie Spoerris von Vera Spoerri auf dem vorderen Einband. Enthält u.a. eine Beschreibung der auf Symi entstandenen „25 archaeological objects" sowie „A Gastronomic Itenerary". Mit Illustrationen im Text, dieser in Englisch.

11 **Spoerri, Daniel: Dokumente.** Documents. Documenti zur Krims-Krams Magie. Hamburg. Merlin Verlag. 1971. kl. 4°. 8 Umschlagtaschen, gefüllt. Pultordnermappe mit Umschlagtaschen und Leinenbandschließen. Sehr gutes Exemplar. 230,--

Erste Ausgabe. [Vgl. Glasmeier, Die Bücher der Künstler, 44]. Mappe mit 8 Tüten und Dokumenten. Enthält: 1: Emmet Williams; Einführungstext. 2: Daniel Spoerri; 25 Zimtzauberkonserven (Nachdruck des Katalogbuches zur Ausstellung in der Galerie Gunar) 3: Addendum der 11 nicht konservierten Objekte. Charles d'Orge gewidmet (Plakat) und Exkursion über die Gerste. 4: Pierre Alechinsky; Toko Shinoda (Katalogt). 5: Daniel Spoerries MAX UND MORIMAL ART mit Hand- und Fußnoten von P. Heim. 6: Krims-Krams-Objekte; Farbtafel zu Max und Morimal Art. 7: Daniel Spoerri; Nach-Nacht-Machtwort. 8: Garantieschein zu den Rifiuti-Objekten. Beiliegend der zwölfseitige Werbeleporello für die Mappe.

12 **Spoerri, Daniel: Dokumente.** Documents. Documenti zur Krims-Krams Magie. Hmbg. Merlin Verlag. 1971. kl. 4°. 8 Umschlagtaschen, gefüllt. Pultordnermappe mit Umschlagtaschen und Leinenbandschließen. Sehr gutes Exemplar. 220,--

Erste Ausgabe. [Vgl. Glasmeier, Die Bücher der Künstler, 44].

13 **Spoerri, Daniel [und] Claus Bremer: Der Müller und sein Kind.** Volksdrama in fünf Aufzügen von Ernst Raupach. Ein- und zugestrichen von Daniel Spoerri und Claus Bremer. Düsseldorf. Schauspielhaus Düsseldorf. [1973]. Klein 8°. 64 unpaginierte S. OBroschur. Sehr gutes Exemplar. Reclams Universalbibliothek Nr. 1698 [Überarbeitetes Faksimile]. 25,--

Erste Ausgabe. Herausgegeben anlässlich der ersten Abendveranstaltung „Experiment am Montag' im Kleinen Haus des Düsseldorfer Schauspielhauses. Daniel Spoerri und Claus Bremer - der auch das Vorwort verfasste - bearbeiteten, durch Streichungen und Ergänzungen, das Volksstück, das als Begleittext zur Aufführung in der Aufmachung der Originalausgabe als Reclams Universal Bibliothek Band 1698 erschien.

14 **Spoerri, Daniel: Gastronoptikum.** Eine Sammlung von Koch- und Kückenkuriositäten zusammengestellt von Daniel Spoerri. 1. Auflage. Zürich. Regenbogen-Verlag. Um 1975. 8°. 45 S., 1 Blatt. OKarton. Sehr gutes Exemplar. Rainbow Special. 38,--

Rezeptsammlung, anekdotisch angereichert und mit Illustrationen versehen.

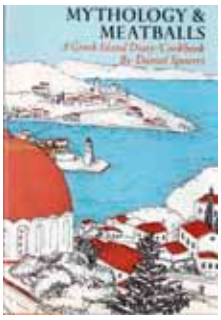
15 **Spoerri, Daniel: La Polpette di Daniel Spoerri.** 1st edition March 1976. Milano. Multhipla Edizioni. 1976. 8°. 105 S. OKarton mit OKlappenumschlag. Sehr gutes Exemplar. 60,--

Italienische Variante der Rezeptsammlung „Gastronoptikum" mit vielen eingestreuten Illustrationen und fotografischen Dokumenten. Selten.

16 **Spoerri, Daniel und Marie-Louise Plessen: Heilrituale an bretonischen Quellen.** Auflage 3000 Exemplare. Casti. Gredinger (Privatdruck). (1978). 8°. 491 S. Blaues OLeinen mit goldener Titelprägung. Sehr gutes Exemplar. 60,--

Nummer 781 von 3000 handschriftlich nummerierten und von Daniel Spoerri und Marie-Louise Plessen signierten Exemplaren. Durchgehend mit Schwarz/Weiss-Abbildungen nach Fotos und Postkarten versehen. Auf dem hinteren Innendeckel ist eine Lasche mit eingesteckter Faltkarte montiert. Beiliegend ein hektographiertes Schreiben mit Aufforderung zur Subskription in der ungewöhnlichen Form eines Buchtauschs.

17 **Spoerri, Daniel: Mythology & Meatballs.** A Greek Island Diary / Cookbook by Daniel Spoerri. Translated by Emmett Williams. Illustrated by Jeanne Jambu. Notes by Charles Perry. Introduction by L. John Harris. First printing. Berkeley, CA. Aris Books. 1982. 8°. 238 S. OHalbleinen mit OUmschlag. Sehr gutes Exemplar. 50,--



Erste Ausgabe dieser zu den „mythological travels" etwas veränderten Ausgabe, enthält u. a. den Text „A Gastronomic Itenerary" und „A Dissertation on Keftedes".

18 **Spoerri, Daniel: Kosta Theos: Dogma I am God.** Herausgegeben von Andre Kamber. Auflage 800 Exemplare. Bruxelles. Editions Lebeer-Hossmann. 1987. Groß 8°. 256 S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 80,--

Diese Publikation erschien am 29. August 1987 zur Eröffnung der Ausstellung „25 Objets de Magie a la Noix - Zimtzauberobjekte, angereichert mit 11 nicht konservierten Objekten und echt Zauberhaftem von Daniel Spoerri im Kunstmuseum Solothurn, zusammengestellt und herausgegeben von Andre Kamber. Erschien in 800 Exemplaren, wovon 175 als nummerierte und signierte Vorzugsausgabe mit einem Einband aus getragenen Kleidungsstücken Spoerris herausgegeben wurden.

19 **Spoerri, Daniel: Topographie anécdotée du Hasard.** Facsimilé de l´original édité par la Galeria Lawrence en 1962. Centre Pompidou, Paris. Editions du Centre Pompidou. 1990. 8°. 53 S. 1 Faltplan, 1 Blatt. OKarton. Rücken gering aufgehellt, sonst sehr gutes Exemplar. 40,--

Faksimile der ersten Veröffentlichung Spoerris. Mit dem als Leporello eingebundenen „Relevé topographique du hasard, 17 octobre 1961 a 15 h. 47. Echelle 370/1000. Mit einem Vorwort von Roland Topor von 1990 zur faksimilierten Ausgabe.

20 **Spoerri, Daniel: Dr.** Baldreichs Pantoffelhelden. Schuhe, Füsse und Krücken im Werk von Daniel Spoerri. Herausgeber Leonardo Bezzola, Ernst Büsser und Andy Jllien. 1. Auflage. Bätterkinden. Selbstverlag Leonardo Bezzola / Daniel Spoerri. 1991. Quer 4°. 127 S. OKarton mit Pantoffelmuster. Sehr gutes Exemplar. 90,--

Abgesehen von einer Einführung Daniel Spoerris über Schuhe, Füsse und Krücken in seinem Werk ausschließlich mit Fotowiedergaben von Arbeiten in diesem Zusammenhang versehen. Quer über den Vorsatz handschriftlich in der für Spoerri eigenen Form doppelt in Kugelschreiber großflächig signiert.

21 **Spoerri, Daniel: Dr. Baldreichs Pantoffelhelden.** Schuhe, Füsse und Krücken im Werk von Daniel Spoerri. Herausgeber Leonardo Bezzola, Ernst Büsser und Andy Jllien. 1. Auflage. Bätterkinden. Selbstverlag Leonardo Bezzola / Daniel Spoerri. 1991. Quer 4°. 127 S. OKarton mit Pantoffelmusterf. Rückenkanten minimal berieben, sehr gutes Exemplar. 70,--

Auf dem Vorsatz handschriftlich von Daniel Spoerri in Tinte signiert. Erschien anlässlich einer Edition von 45 Brotteig-Objekten.

22 **Spoerri, Daniel: La Collection de Mama W.** Tire à 800 exemplaires. Chatellerault. Chateu d´Oiron. 1993. 8°. 89 S., 1 Blatt. OKarton. Gutes Exemplar. 50,--

Fotografische Wiedergabe von 39 Objekten einer Kuriosakollektion, wie z. B. Seidendamast vom Arbeitszimmer Friedrich des Großen oder Borte eines Sessels der Marie Antoinette. Mit einer Einführung von Jean-Hubert Martin und einem Text von Daniel Spoerri (in Französisch) sowie Legenden zu den Abbildungen in Deutsch und Französisch. Auf dem Titelblatt handschriftlich, wie meist doppelt, von Daniel Spoerri signiert.

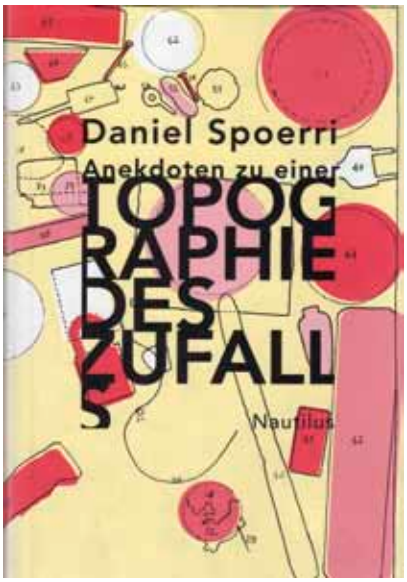
23 **Spoerri, Daniel: An anecdoted topography of chance.** Done with the help of his very dear friend Robert Filliou and translated from the French, and further anecdoted by their very dear friend Emmett Williams, enriched with still further anecdotations by their very dear friend Dieter Roth (translated out of the German for the first time by Malcolm Green) with 100 reflective illustrations by Topor. First printing (of this edition). London. Atlas Press. Atlas Arkhive Four. 1995. 24 x 21 cm. Ca. 250 unpaginierte S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 35,--

Um Erweiterungen der Freude fortgesetzte Ausgabe der „anecdoted topography", mit zahlreichen Abbildungen versehen.

24 **Spoerri, Daniel: Gastronomisches Tagebuch.** Itinerarium für zwei Personen auf einer ägäischen Insel nebst Anekdoten und anderem Kram sowie einer Abhandlung über die Boulette. Neuausgabe, vom Autor komplett durchgesehen und üppig ergänzt. Hamburg. Edition Nautilus. 1996. 8°. 263 S. OPappband. Sehr gutes Exemplar. 20,--

Literarisch kulinarische Aufarbeitung des „Symi"-Jahres Daniel Spoerris, in der Neuausgabe mit zahlreichen Fotos versehen.

25 **Spoerri, Daniel: Anekdoten zu einer Topographie des Zufalls.** Enthaltend die mit Hilfe von Daniel Spoerris (D.S.) gutem Freunde Robert Filliou aufgezeichnete französische Originalversion und das Anekdotenallerlei seines guten Freundes Emmet Williams (E.W.) aus der amerikanischen Version, alles übersetzt und mit weiteren Anekdoten angereichert von seinem ebenso guten Freunde Dieter Roth (D.R.), versehen mit den Zeichnungen seines guten Freundes Rolamd Topor (R.T.), vermehrt um weitere Materialien und Anmerkungen anlässlich der englischen und der deutschen Neuausgabe. Hamburg. Edition Nautilus. 1998. 8°. 219 S., 2 Blatt. OPappband mit OUmschlag. Schwarzer Fleck am Seitenschnitt, sonst gutes Exemplar. 25,--



Einfache Ausgabe der Neuausgabe. Der gezeichnete Plan befindet sich auf der Innenseite des Umschlages.

26 **Spoerri, Daniel - Asger Jorn - Enrico Baj: Modifications.** Baj - Jorn - Spoerri. Ronny van de Velde, Antwerpen, April 18 - July 12, 1998. Auflage 500. 3 Bände. Antwerpen. Ronny van de Velde. 1998. 4°. 68; 72; 64 unpaginierte S. Illustrierter OPappband in OPapp-Schuber mit Ausstanzung. Tadelloses Exemplar. 110,--

Erste Ausgabe. Nr. 371 von 500 handschriftlich von Daniel Spoerri signierten und mit einem Stempel „Attention - Oeuvre d´Art - Daniel Spoerri" versehenen Exemplaren, auf dem Einband mit einem montierten Heftpflaster. Der Band von Enrico Baj ebenfalls auf Etikette im Impressum handschriftlich signiert.

27 **Spoerri, Daniel: Detrompe - l`Oeil.** Modifications. Antwerpen. Ronny van de Velde. 1998. 4°. 68 unpaginierte S. Illustrierter OPappband mit Heftpflaster-Montage. Tadelloses Exemplar. 75,--

Erste Ausgabe. Nr. 86 von 500 handschriftlich von Daniel Spoerri signierten und mit einem Stempel „Attention - Oeuvre d´Art - Daniel Spoerri" versehenen Exemplaren. Hervorragender Druck auf schwerem gestrichenen Papier. Die Einbandillustration (Akt) in Anlehnung an Detrompe - l`Oeil mit einem montierten Heftpflaster versehen. Beiliegend die Einladungskarte, von Daniel Spoerri handschriftlich signiert.

28 **Spoerri, Daniel: Journal gastronomique.** 11 photos hors texte. Geneve. Les editions Metropolis. 1998. Groß 8°. 279 S., 2 Blatt. OKarton. Sehr gutes Exemplar. Collection „La Cuisine de mes Souvenirs". 28,--

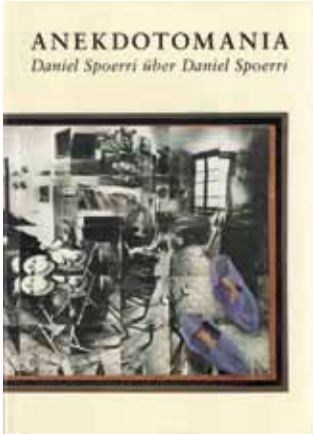
Mit einem Vorwort Daniel Spoerris. Textlich erweiterte französische Ausgabe des „Gastronomischen Tagebuches".

29

Spoerri, Daniel: Diario in cucina. Isola di Simi, Grecia, 1967. Traduzione di Massimo Fumagalli. Bra. Slow Food Editore. 2000. 8°. 160 S. OKarton mit OUmschlag. Sehr gutes Exemplar. Collana diretta Alberto Capatti. 20,--

Italienische Ausgabe des „Gastronomischen Tagebuches".

30 **Spoerri, Daniel: Anekdotomania.** Daniel Spoerri über Daniel Spoerri. Erste Ausgabe. Ostfildern Ruit. Verlag Hatje Cantz. 2001. Groß 8°. 303 (1) S. OPappband mit OUmschlag. Verlagsfrisches, neuwertiges Exemplar, original verschweißt. 15,--



Erschien zur gleichnamigen Ausstellung im Jean Tinguely Museum Basel vom 16.5. - 2.9.2001. Sicherlich das beste Medium, um in das Universum Spoerris einzusteigen. Mit zahlreichen Abbildungen.

31 **(Spoerri, Daniel): Ilse Aichinger und Friederike Mayröcker: Letzte Dinge.** Ilse Aichinger und Friederike Mayröcker. Zwei Gespräche über den Tod. Mit Assemblagen von Daniel Spoerri. [Herausgegeben von] Julia Kospach. 1. Auflage. Wien. Mandelbaum-Verlag. 2008. Quer 8°. [50] S. OPappband. Tadelloses Exemplar. 15,--

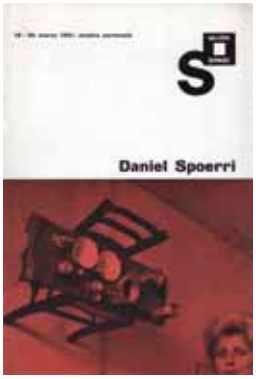
Mit einem Vorwort von Julia Kospach, 18 farbig wiedergegebenen Assemblagen Daniel Spoerries sowie Gesprächen zwischen Ilse Aichinger und Friederike Mayröcker.

27

2 Galerie- und Ausstellungskataloge zu Einzelausstellungen sowie Werkmonographien 1961 - 2011

32 **Spoerri, Daniel: Daniel Spoerri.** Galleria Schwarz. 16 - 30 marzo 1961. Milano. Galleria Schwarz. 1961. Groß 8°. 10 unpaginierte S. OKarton. Umschlag minimal angestaubt. Sehr gutes Exemplar. 60,--

Erste Ausgabe. Katalog zur ersten Einzelausstellung Daniel Spoerris, gezeigt wurden Fallenbilder. Mit 10 Abbildungen und einem Porträtfoto sowie einem Text von Alain Jouffroy in Italienisch, Englisch und Französisch.



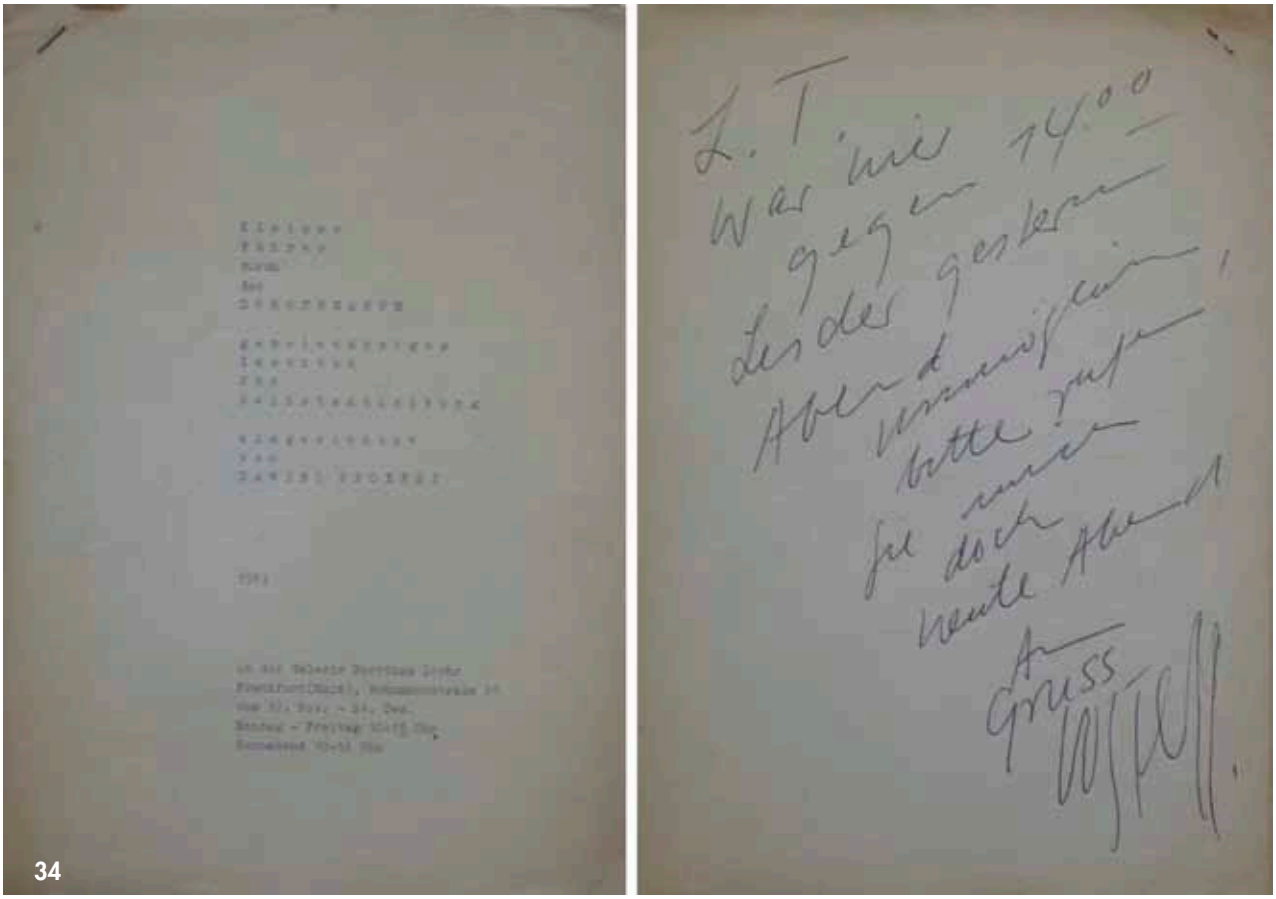
33

Spoerri, Daniel: Daniel Spoerri. Galleria Schwarz. 10 aprile al 3 maggio 1963. Milano. Galleria Schwarz. 1963. Groß 8°. 10 unpaginierte S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 50,--

Erste Ausgabe. Zweite Einzelausstellung Spoerris bei der Galerie Schwarz. Mit 5 s/w Abbildungen von Fallenbildern sowie einem Text von Pierre Restany in Italienisch, Englisch und Französisch.

34 **Spoerri, Daniel: Kleiner Führer durch das Dorotheanum, gemeinnütziges Institut für Selbstentleibung, eingerichtet von Daniel Spoerri.** In der Galerie Dorothea Loehr, Frankfurt, vom 12. November - 24. Dezember 1963. Frankfurt. Galerie Dorothea Loehr. 1963. DIN A 4. 10 S., 1 Blatt. Klammerheftung. Papierbedingte Bräunung, sonst sehr gutes Exemplar. 280,--

Daniel Spoerri hatte für die Installation des „Instituts für Selbstentleibung" Kammern vorgesehen und den Dachboden der Jugendstilvilla gewählt, in deren Parterre sich die Galerie Loehr befand. Die Kammern wurden aus Sperrholzplatten gezimmert. Um die verschiedenen „Selbsttötungsmöglichkeiten" zu erproben, mussten sich die Ausstellungsbesucher während der Ausstellungsdauer mittels einer Taschenlampe durch das Dunkel der Räume vortasten. Der „Kleine Führer durch das Dorotheanum", zu Ehren Dorothea Loehrs so benannt, erschien an Stelle eines Kataloges. Das hektografierte Manifest zur Selbstentleibung enthält ein Vorwort von Daniel Spoerri sowie Erläuterungen zu den 11 eingerichteten Zellen, die jede eine andere Form der Selbsttötung darstellten. Auf der Rückseite des letzten Blattes mit einer ganzseitigen handschriftlichen Mitteilung von Wolf Vostell (an Unbekannt), der das Manifest als Notizzettel nutzte, von Vostell signiert. Beiliegend die Einladungskarte auf dünnem, hier hellblauem Papier, als Leporello gefaltet. (Die Einladung auf der Frontseite stark verblasst und teils etwas stockig). Wie auch bei der Einladung zur Ausstellung bei Zwirner im gleichen Jahr läuft ein durchgehender Text in Rot über die ganzen Seiten: „Wissen Sie was ein „Dorotheanum" ist? Ich weiß es auch noch nicht ganz genau, denn ich werde es auf dem Dachboden der Galerie Loehr für Sie bauen und lade Sie ein, sich am 12.11.63 um 20 Uhr daraus herauszutasten, was eventuell etwas schwierig ist, denn sehr hell wird es darin nicht sein. Und zwar können Sie das von 20 Uhr bis 22 Uhr versuchen. Nachher nämlich findet bei Gunthard Lamche, Ginnheimerlandstraße 40 ein riesiges „Schlackenfest" statt mit dem Orchester Benno Walldorf. Als Eintritt bitte ich Sie einen Odo-ro-no Stift vorzuzeigen, zu hinterlegen oder abzuliefern. Und dann, wenn Sie an diesem Abend nicht wollen, können Sie das „Dorotheanum" auch einige Wochen später noch besuchen in der Galerie Dorothea Loehr, Schumannstraße 25, Frankfurt am Main, Telefon 774907. Daniel Spoerri". Die Publikation, eine der frühesten Spoerris, ist von größter Seltenheit.



34

35 **Spoerri, Daniel: city - galerie Zürich.** Bruno Bischofberger. 9. Februar bis 5. März 1966. 1. Auflage. Zürich. city - galerie. Bruno Bischofberger. 1966. Quer klein 4°. 18 S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 45,--

Enthält einen Text Spoerris in Deutsch, Französisch und Englisch sowie die doppelseitige Wiedergabe der Speisenkarte des Restaurant de la City Galerie und Abbildungen. Beiliegend eine Einladungskarte von 1965, The Artist´s Key Club, mit angekündigten Arbeiten von Spoerri, Warhol, Rot, Kaprow, Christo, Arman etc. Recht selten.

36 **Spoerri, Daniel: 25 objets de magie a la noix.** Zimtzauberkonserven. Deutsch von Andre Thomkins. (Ausstellung in der) Galerie Gunar Düsseldorf vom 17. Mai - 13. Juni 1968. Vorzugsausgabe in 100 Exemplaren. Düsseldorf. Galerie Gunar. 1968. gr. 8°. 45; 31 S. OKarton. Variante in rotem Karton. Rücken minimal aufgehellt. Sehr gutes Exemplar. 55,--

Erste Ausgabe. Ausstellungskatalog, erschienen in 800 Exemplaren. Gezeigt und beschrieben werden 25 archäologische Objekte von Daniel Spoerri, mit Texten illustriert von Andre Thomkins. Nummer 71 von 100 von Spoerri handschriftlich signierten und nummerieren Exemplaren der Vorzugsausgabe in der Variante mit Deutschem und Französischem Text, datiert am Eröffnungstag der Ausstellung 17.5.1968. Umschlag der grünen Variante. Beiliegend die Einladungskarte sowie eine ausgeschnittene Anzeige zur Ausstellung in ähnlicher Gestaltung wie die Einladungskarte in der Handschrift Spoerris wiedergegeben.

37 **Spoerri, Daniel: 25 objets de magie a la noix.** Zimtzauberkonserven. Deutsch von Andre Thomkins. (Ausstellung in der) Galerie Gunar Düsseldorf vom 17. Mai - 13. Juni 1968. Erste Auflage in 800 Exemplare. Dssd. Galerie Gunar. 1968. gr. 8°. 45 S. OKarton. Variante in gelbem Karton. Umschlag etwas angestaubt, sonst sehr gutes Exemplar. 50,--

Erste Ausgabe. Ausstellungskatalog, erschienen in 800 Exemplaren. Gezeigt und beschrieben werden 25 archäologische Objekte von Daniel Spoerri, mit Texten illustriert von Andre Thomkins. Auf dem Titgel ein handschriftliches Zitat Spoerris, „Auf das Schall geschluckt werde, Amen!" signiert, datiert 11.5.68 im Vorfeld der Ausstellungseröffnung.

38 **Spoerri, Daniel: 25 objets de magie a la noix.** Zimtzauberkonserven. Deutsch von Andre Thomkins. (Ausstellung in der) Galerie Gunar Düsseldorf vom 17. Mai - 13. Juni 1968. Erste Auflage in 800 Exemplare. Dssd. Galerie Gunar. 1968. gr. 8°. 45 S.; 32 S. OKarton. Variante in grünem Karton. Sehr gutes, frisches Exemplar. 30,–

Variante mit der beigebundenen Nummer 4 von „Le petit colosse de Symi - The nothing else review" in französischer Sprache mit Abbildungen der Zimtzauberkonserven.

39 **Spoerri, Daniel: 25 objets de magie a la noix.** Zimtzauberkonserven. Deutsch von Andre Thomkins. (Ausstellung in der) Galerie Gunar Düsseldorf vom 17. Mai - 13. Juni 1968. Erste Auflage in 800 Exemplare. Dssd. Galerie Gunar. 1968. gr. 8°. 45 S. OKarton. Variante in rotem Karton. Umschlag am Rücken stark aufgehellt. Ordentliches Exemplar. 20,--

40 **Spoerri, Daniel: Gegenverkehr, Aachen.** Zentrum für aktuelle Kunst. Katalog 5/69, 28.8. - 20.9.1969. Erste Ausgabe. Aachen. Gegenverkehr. 1969. quer 8°. 32 unpaginierte S. OKarton. Nahezu tadellos frisches Exemplar. 25,--

Recht seltener Katalog mit einem Text von Klaus Honnef sowie s/w abgebildeten Arbeiten und Dokumenten.

41 **Spoerri, Daniel: Spoerri´s Max und Morimal Art.** … und stahl dem Koch ein Ei. Felix Handschin Galerie Basel, Ausstellung vom 24. Oktober bis 21. November [1969]. Erste Ausgabe. Basel. Felix Handschin Galerie. [1969]. quer 8°. 41 S. 1 Bl. OKarton. Umschlagränder etwas nachgedunkelt, Rücken etwas eingerissen und sauber nachgeleimt. Gutes Exemplar. 75,--

Recht seltener Katalog mit einer Einführung von Daniel Spoerri und Zusprüchen oder Zeichnungen von Freunden, u. a. Eva Aeppli, Klaus Honnef, Berhard Luginbühl, Karl Gerstner, George Brecht, Andre Thomkins, Ben Vauthier, Robert Filliou. Auf dem Titelblatt ein fünfzeiliges, handschriftliches, wie meist doppelt ausgeführtes „Salute" Daniel Spoerris, signiert, datiert 5. Nov. 91, verso ein größeres Doppelkreuz, monogrammiert D.S.

42 **Spoerri, Daniel: Spoerri´s Max und Morimal Art.** … und stahl dem Koch ein Ei. Felix Handschin Galerie Basel, Ausstellung vom 24. Oktober bis 21. November [1969]. Erste Ausgabe. Basel. Felix Handschin Galerie. [1969]. quer 8°. 41 S. 1 Bl. OKarton. Umschlag etwas angestaubt, Papierbedingt geringe Bräunung. Gutes Exemplar. 30,--

43 **Spoerri, Daniel: Wenn alle Künste untergehn, die edle Kochkunst bleibt bestehn.** Hommage a Isaac Feinstein. Motto: Daniel, du Apfel, fall nicht weit vom Stamm. Erste Auflage. 2 Bände / 1 Faltbogen / 1 Lupe. Amsterdam. Stedelijk Museum Amsterdam. 1971. 4°. 44 unpaginierte S.; 48 unpaginierte S.; 1 Bogen 54,5 x 41,0 cm. OKarton. Tadellos frisches Exemplar. 60,--

Vollständiges Exemplar des Kataloges 502 a, b und c des Stedelijk Museum Amsterdam, hier mit der an einem schwarzen Faden eingebundenen Plastiklupe (!). Gibt erstmals einen wirklich umfangreichen Überblick zur Arbeit Spoerris einschließlich einer ersten größeren Dokumentation des Eat Art Restaurants Düsseldorf. Der Bogen ist eine konzeptionelle Arbeit Spoerris, auf der Rückseite das Ausstellungsverzeichnis mit 267 Exponaten. Beiliegend die Einladungskarte. In dieser Erhaltung mit Lupe selten!

44 **Spoerri, Daniel: Wenn alle Künste untergehn, die edle Kochkunst bleibt bestehn.** Hommage a Isaac Feinstein. Motto: Daniel, du Apfel, fall nicht weit vom Stamm. Erste Auflage. 2 Bände / 1 Faltbogen. Amsterdam. Stedelijk Museum Amsterdam. 1971. 4°. 44 unpaginierte S.; 48 unpaginierte S.; 1 Bogen 54,5 x 41,0 cm. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 45,--

Vollständiges Exemplar des Kataloges 502 a, b und c des Stedelijk Museum Amsterdam. Der Bogen ist eine konzeptionelle Arbeit Spoerris, auf der Rückseite das Ausstellungsverzeichnis mit 267 Exponaten.

45 **Spoerri, Daniel: cnacarchives 2.** Publie a Paris en 1972 a l´occasion de l´exposition Spoerri 28 janvier

1972 a 6 mars 1972 . 1. Auflage. Paris. Centre national d´art contemporain. 1972. 4°. 94 S., 1 Blatt. OKarton. Umschlag minimal berieben, sehr gutes Exemplar. 25,--

Der Katalog gibt u. a. die sehr seltenen frühen Publikation „Topographie anecdotee du hasard" und „L´optique moderne" von Spoerri, 1962 und 1965 erschienen, komplett wieder. Texte in Französisch. Mit der beiliegenden „Liste des oeuvres de l´exposition".

46 **Spoerri, Daniel: 16. April bis 22. Mai 1972.** Zürcher Kunstgesellschaft - Helmhaus Zürich. Erste Ausgabe. Zürich. Zürcher Kunstgesellschaft. 1972. quer groß 8°. 59 S. OKarton. Tadelloses Exemplar. 30,--

Schöner Katgalog mit ausführlichen biographischen Notizen zu Spoerri von Marja Bloem, einem Gespräch über Spoerri im CNAC von Claus Bremer, zahlreichen Abbildungen und einer Dokumentation. Mit dem beiliegenden Seperatdruck aus dem Künstlerlexikon der Schweiz XX. Jahrhundert (2 S.) sowie Emmett Williams Vorwort zur Übersetzung des Symi-Zyklus (8 S.).

47 **Spoerri, Daniel: 16. April bis 22. Mai 1972.** Zürcher Kunstgesellschaft - Helmhaus Zürich. Erste Ausgabe. Zürich. Zürcher Kunstgesellschaft. 1972. quer groß 8°. 59 S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 30,--

Dabei ein Spiegel-Artikel, „Fuhrwerk der Gefühle".

48 **Spoerri, Daniel: Le Musee sentimental.** Le Musee sentimental sur une idee de Daniel Spoerri a ete realise par Daniel Spoerri, Nathalie Menasseyre, Marie Louise Plessen et Daniel Abadie. Centre national d´art et de culture Georges Pompidou, 1er juin - 31 aout 1977. Paris. Centre national d´art et de culture Georges Pompidou. 1977. 4°. 16 unpaginierte S. OKarton. Umschlag etwas angestaubt, sonst sehr gutes Exemplar. 50,--

Das erste „Musee sentimental" mit einem Text von Daniel Spoerri „Le Coupe-Ongles de Brancusi" und einigen Abbildungen, u. a. von Arbeiten Spoerris sowie einem Foto Marcel Duchamps mit Papierhut. Enthält ferner „Le Jeu de Topor" mit 9 wiedergegebenen Zeichnungen auf der hinteren Umschlagseite. Auf dem Titelblatt handschriftlich von Daniel Spoerri signiert. Recht selten.

49 **Spoerri, Daniel: Le Musee sentimental de Cologne.** Entwurf zu einem Lexikon eines Musee Sentimental de Cologne, Reliquien und Relikte aus zwei Jahrtausenden „Köln Incognito" nach einer Idee von Daniel Spoerri. Auflage 4000. Köln. Kölnischer Kunstverein. 1979. Quer groß 8°. 212 S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 25,--

Mit hunderten von Abbildungen. Nach einem Konzept von Daniel Spoerri entwickelte Ausstellung. Beiliegend die Einladungskarte, gedruckt auf einem Bierdeckel der Marke Sester Kölsch, verso die Daten der Ausstellung im Kölnischen Kunstverein, 18.3. - 29.4.1979.

50 **Spoerri, Daniel - Bazon Brock: Daniel Spoerri als Kulturheros.** Galerie Krinzinger, Innsbruck, 20.3. - 4.4.1981 / Modern Art Galerie, Wien, 14.5. - 6.6.1981. 1. Auflage. Wien. Galerie Krinzinger / Modern Art Galerie. 1981. Quer groß 8°. 36 unpaginierte S. OKarton. Umschlag gering angestaubt. Sehr gutes Exemplar. 25,--

Mit einem umfangreichen Text von Bazon Brock und zahlreichen schwarz-weiß-Abbildungen, meist ganzseitig.

51 **Spoerri, Daniel: L´arte in trappola / The trapped picture.** Testo di sarenco. Galerie Jöllenbeck, 9. - 26.5.1981. 1. Auflage. Köln. Galerie Jöllenbeck. 1981. 4°. 20 unpaginierte S. OKarton. Umschlag etwas angestaubt und gering lichtrandig, Ordentliches Exemplar. 18,--

Unspektakulärer Katalog mit einem Text von Sarenco in Italienisch und Englisch sowie 17 s/w ganzseitig abgebildeten Arbeiten, meist Fallenbildern.

52 Spoerri, Daniel: Catalogue anecdotée de seize oeuvres de l´artiste de 1960 a 1964. 17 septembre - 30 octobre 1981. Galerie Bonnier. Geneve. Galerie Bonnier. 1981. 8°. 40 unpaginierte S. OKarton. Sehr gutes, frisches Exemplar. 15,--

Enthält ein längeres Interview mit Daniel Spoerri (in Französisch) sowie Abbildungen und Erläuterungen der 16 Exponate.

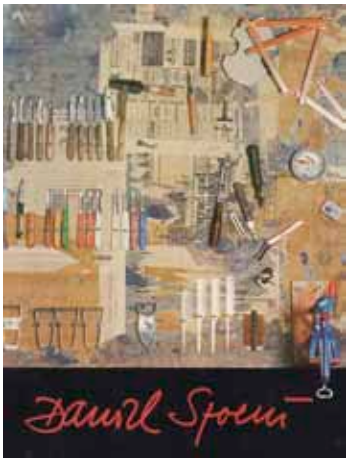
53 **Spoerri, Daniel [und] Marie-Louise Plessen: Le Musee sentimental de Prusse.** Aus großer Zeit. Von Marie-Louise Plessen und Daniel Spoerri. Eine Ausstellung der Berliner Festspiele GmbH im Berliner Museum. 2. Auflage. Berlin. Fröhlich und Kaufmann Verlag. 1981. quer 8°. 463 S. 3 Bl. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 25,--

Mit hunderten von Abbildungen. Skurilitäten und liebenswertes, verwunderliches und absonderliches zum Thema Preußen. Nach einem Konzept von Daniel Spoerri und Marie-Louise Plessen. Eingelegt eine Seite mit ganzseitiger handschriftlicher Widmung von Daniel Spoerri, signiert, datiert 6. Oktober 1981.

54 **Spoerri, Daniel: Daniel Spoerri.** Galerie Lüpke, 7. bis 31. Oktober 1983. 1. Auflage. Fft. Galerie Lüpke. 1983. 8°. 22 unpaginierte S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 10,--

Der Katalog erschien als Sonderdruck aus dem Katalog „Szene Schweiz", Kölnischer Kunstverein 1983. Mit einem Text von Walter Grasskamp und 23 Abbildungen,.

55 **Spoerri, Daniel: Spendhaus Reutlingen.** 2. April - 12. Mai 1985. Auflage 1200 Exemplare. Reutlingen. Spendhaus. 1985. 4°. 85 S. OKarton. Tadelloses Exemplar. 20,--



Mit einer Einführung von Daniel Spoerri, Texten der Freunde Bernhard Luginbühl, Andre Thomkins, Roland Topor und Jean Tinguely sowie einem Text von Annie Bardon und zahlreichen meist farbigen Abbildungen. Beiliegend die Einladungsklappkarte zur Vernissage am 2. April 1985, Einführung Bazon Brock. Mit einem abgebildeten Objekt auf der Vorderseite.

56 **Spoerri, Daniel: Spendhaus Reutlingen.** 2. April - 12. Mai 1985. Auflage 1200 Exemplare. Reutlingen. Spendhaus. 1985. 4°. 85 S. OKarton. Kanten gering berieben. Gutes bis sehr gutes Exemplar. 15,--

57 **Spoerri, Daniel: Angstbekämpfungsübungen.** Hofer - Herbst 86. Herausgegeben vom Kulturreferat der Stadt Hof. 1. Auflage. Hof. Selbstverlag der Stadt. 1986. 4°. 42 unpaginierte S. OKarton, ohne Rücken gelumbeckt. Umschlag minimal berieben, sehr gutes Exemplar. 45,--
Enthält 6 wiedergegebene ganzseitige s/w Fotografien von Plastiken Spoerris sowie einen Text von Henry Martin, übersetzt von H. E. Nellissen. Auf dem ersten Blatt handschriftlich doppelt in Rot und Blau von Daniel Spoerri signiert.

58 **Spoerri, Daniel: Bronzi.** [By] Henry Martin. 1. Auflage / First Edition. Colognola ai Colli / Italia. Rara International. 1986. 8°. 109 S., 1 Blatt. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 45,--

Mit 37 farbigen Wiedergaben von Bronzen, die überwiegend im Garten Spoerris in Segiano eingesetzt sind, sowie 6 s/w Fotografien. Texte in Englisch und Italienisch. Über den gesamten Innendeckel und den Vorsatz ein handschriftliches, dreifaches gemalt - geschriebenes „Salute" von Daniel Spoerri in Bleistift, signiert.

59 **Spoerri, Daniel: Bronzi.** [By] Henry Martin. 1. Auflage / First Edition. Colognola ai Colli / Italia. Rara International. 1986. 8°. 109 S., 1 Blatt. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 20,--

60 **Spoerri, Daniel: Daniel Spoerri & eine Projektgruppe der Akademie der bildenden Künste München.** Der größte Teil geht verloren. Kunstverein München, 18. Juli - 24. August 1986. 1. Auflage. München. Kunstverein. 1986. 4°. 102 S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 20,--
Mit einer Einführung von Zdenek Felix, einem Gespräch zwischen Thomas Lehnerer und Daniel Spoerri sowie Arbeiten der beteiligten Studenten und Daniel Spoerri. Durchgehend mit Abbildungen versehen.

61 **Spoerri, Daniel: Akademie der Künste.** Corps en Morceaux. Erste Ausgabe. Berlin. Akademie der Künste. (um 1988). 4°. 34 unpaginierte S. OKarton. Gutes Exemplar. Akademie der Künste. Fragmente Heft 14. 25,--
Enthält Wiedergaben von der Hand Spoerris verfremdeter alter medizinischer Illustrationen. Auf der Umschlagrückseite großflächig von Daniel Spoerri signiert.

62 **Spoerri, Daniel: Akademie der Künste.** Corps en Morceaux. Erste Ausgabe. Berlin. Akademie der Künste. (um 1988). 4°. 34 unpaginierte S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. Akademie der Künste. Fragmente Heft 14. 15,--

63 **Spoerri, Daniel: Le Musee sentimental de Bale.** Herausgegeben von Barbara Huber-Greub und Stephan Andreae. Idee und Konzept Daniel Spoerri. Auflage 6000. Basel. Galerie Littmann. 1989. Quer groß 8°. 332 S., 2 Blatt. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 30,--
Mit hunderten von Abbildungen. Nach einem Konzept von Daniel Spoerri entwickelte Ausstellung. Beiliegend ein Anschreiben der Direktoren des Gewerbemuseum Basel zur Ausstellungseröffnung, ein Folder, die zweiteilige Einladungskarte und die reproduzierte Briefzeichnung „Lällekönig" für Daniel Spoerris „Musee sentimental de Bale". Schönes vollständiges Ensemble.

64 **Spoerri, Daniel: Bilder einer Ausstellung.** Le musee sentimentale de Bale von Daniel Spoerri fotografiert von Christian Vogt im Herbst 1989. 1. Auflage. Basel. Galerie Littmann. 1989. 4°. 47 S. OKarton. Tadelloses Exemplar. 25,--
Erschienen anlässlich einer Ausstellung im Museum für Gestaltung Basel vom 30.9.1989 bis 14.1.1990. Mit einer Einführung von Werner Jehle sowie durchgehend meist farbigen und ganzseitigen Fotowiedergaben.

65 **Spoerri, Daniel: Künstlerpaletten / Palettes d´artistes.** Galerie Littmann, Dezember 1989 - Januar 1990 / Galerie Beaubourg, 17 Mars - 21 Avril 1990. Erste Ausgabe. Basel. Galerie Littmann. 1989. 4°. 37 S., 60 Blatt. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 50,--
Der schön gestaltete Katalog enthält ein Gespräch Spoerris mit Katharina Duwe sowie farbig abgebildete Arbeiten aus dem Zyklus der „Künstlerpaletten" mit vorgebundenen transparenten Papieren und Legenden. Auf dem Titelblatt handschriftlich in Rot großflächig von Daniel Spoerri signiert.

66 **Spoerri, Daniel: Stichworte zu einem sentimentalen Lexikon um Daniel Spoerri und um ihn herum.** Zusammengestellt, beschrieben und herausgegeben von André Kamber unter Mithilfe von Hans Saner, Jean-Paul Ameline u. v. a. Musee national d´art moderne Centre Georges Pompidou Paris 6. März - 6. Mai 1990 [und weitere europäische Stationen]. 1. Auflage. Solothurn. Paris. Kunstmuseum Solothurn und Centre Georges Pompidou. 1990. 4°. 231 S. OKarton. Umschlag minimal lichtrandig. Sehr gutes Exemplar. 45,--

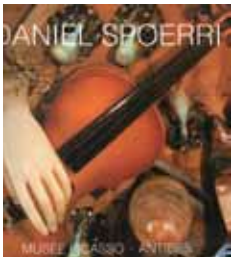
Mit ganzseitigen farbigen Abbildungen und s/w Fotodokumentationen sowie zahlreichen Texten zum Werk Spoerris. Einer der umfassendsten Werküberblicke.

67 **Spoerri, Daniel: Hammer Ausstellung I Basel 1978 - Verschlimmbessert 1988.** Hammer-Tische 1978 et Sidney-Tische 1952 embellaidies 1988 et 1989. Galerie Bonnier, Geneve, Mai - June 1990. 1. Auflage. Geneve. Galerie Bonnier. 1990. Quer 4°. 12 unpaginierte S. OKarton. Tadellos frisches Exemplar. 20,--
Mit einem Text von Daniel Spoerri und vier Farbabbildungen.

68 **Spoerri, Daniel: Hammer Ausstellung I Basel 1978 - Verschlimmbessert 1988.** Hammer-Tische 1978 et Sidney-Tische 1952 embellaidies 1988 et 1989. Galerie Bonnier, Geneve, Mai-June 1990. 1. Auflage. Geneve.

Galerie Bonnier. 1990. Quer 4°. 12 unpaginierte S. OKarton. Umschlag gering angestaubt. Gutes Exemplar. 15,--

69 **Spoerri, Daniel: Musee Picasso - Antibes.** 8 Juin - 10 Septembre 1990. Erste Ausgabe. Antibes. Musee Picasso. 1990. Quer groß 8°. 68 S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 20,--



Mit einem Vorwort von Pierre Merli, einer Einführung von Daniele Giraudy und einem Gespräch mit Daniel Spoerri sowie zahlreichen Farbabbildungen. Texte in Französisch.

70 **Spoerri, Daniel - Niels Ewerbeck: Daniel Spoerri in Wien.** Ein Ausstellungsbegleiter. 21. September bis 18. November 1990, Museum des 20. Jahrhunderts, Wien. 1. Auflage. Wien. Museum moderner Kunst. 1990. 4°. 24 S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 45,--

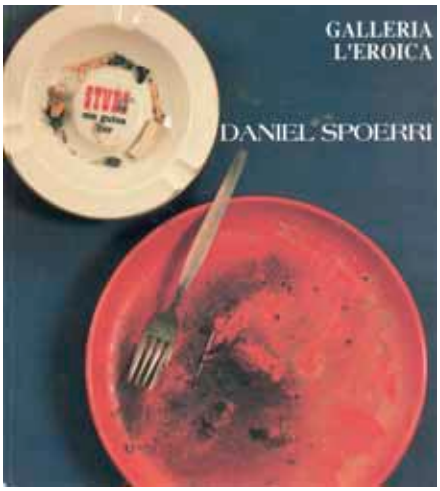
Enthält ein Interview zwischen Niels Ewerbeck und Daniel Spoerri sowie einen erläuternden Text zu den verschiedenen Arbeiten Spoerris wie Wortfallen, Assemblagen, Eat-Art-Banquette etc. Mit Abbildungen versehen. Lose beiliegend auf transparentem Pergaminpapier ein Grundriss und Raumplan der Ausstellung. Auf dem Titelblatt ist der typografische Titel von Daniel Spoerri übermalt in Form einer Verwischung von Tinte, darin doppelt signiert.

71 **Spoerri, Daniel - Niels Ewerbeck: Daniel Spoerri in Wien.** Ein Ausstellungsbegleiter. 21. September bis 18. November 1990, Museum des 20. Jahrhunderts, Wien. 1. Auflage. Wien. Museum moderner Kunst. 1990. 4°. 24 S. OKarton. Untere Stoßkanten minimal gestaucht. Gutes Exemplar. 15,--

72 **Spoerri, Daniel: Hauptsächlich Bronzen.** Galerie am Lindenplatz, 14. September bis 27. Oktober 1990. 1. Auflage. Schaan / Fürstentum Liechtenstein. Galerie am Lindenplatz. 1990. 4°. 62 unpaginierte S. OKarton. Umschlag etwas berieben, hinterer Umschlag mit Kratzspuren. Ordentliches Exemplar. 20,--

Mit einem Text von Wieland Schmied, durchgehend mit meist farbigen Abbildungen versehen.

73 **Spoerri, Daniel: Daniel Spoerri.** 29 Novembre 1990 / 12 Gennaio 1991, Galleria L´eroica, Milano. 1. Auflage. Milano. Galleria L´eroica. 1991. Quer groß 8°. 80 S. OKarton. Obere Stoßkante minimal gestaucht, sonst sehr gutes Exemplar. 40,--



Schöner Katalog mit einem Werkquerschnitt, durchgehend mit Abbildungen versehen. Texte in Italienisch und Englisch. Auf dem Titelblatt oberhalb der gedruckten Signatur doppelt in Bleistift und Kugelschreiber handschriftlich von Daniel Spoerri signiert.

74 **Spoerri, Daniel - Otto Hahn: Daniel Spoerri.** Ouvrage publie avec le concours du Centre National des Arts Plastiques. 1. Auflage. Paris. Flammarion. 1990. 4°. 190 S., 1 Blatt. OKarton mit OKlappenumschlag. Minimale Gebrauchspuren. Noch sehr gutes Exemplar. 40,--

Die in ihrem Aufbau chronologisch angelegte Werkmonographie ist auch heute noch eine der wichtigsten Publikation zum Werk Spoerris. Mit zahlreichen Abbildungen. Text in Französisch.

75 **Spoerri, Daniel: Background Landscapes.** 1. Auflage / First Edition. New York. Zabriskie Gallery. 1991. 8°. 16 S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 15,--

Mit 11 farbig abgebildeten Arbeiten und einem Text von Leslie Tonkonow in Englisch. Beiliegend die „Checklist of the Exhibition".

76 **Spoerri, Daniel: Daniel Spoerri from A to Z.** Fondazione Mudima, Maggio 1991. 1. Auflage / First Edition. Milano. Fondazione Mudima. 1991. 4°. 176 S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 70,--

Auf Grund der Fülle an erläuterten und abgebildeten Dokumenten, Ephemera, Arbeiten, Aktionen, Büchern und Katalogen etc. die wohl wichtigste Publikation zum Werk Spoerris. Durchgehend mit Abbildungen versehen. Auf dem Titelblatt handschriftlich von Daniel Spoerri signiert. Beiliegend ein Beitrag aus dem Zeit Magazin: Hommage a Karl Marx. Nr. 20/12. Mai 1978.

77 **Spoerri, Daniel: Criminal Investigations.** Knokke, 8.9. - 15.11.1991 Sabine Waschters Fine Arts. 1. Auflage. Knokke. Sabine Waschters Fine Arts. 1991. Quer 4°. 31 (1) S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 25,--

Mit einem Text von Luk Lambrecht in Flämisch, Französisch und Englisch sowie 13 farbig abgebildeten Arbeiten.

78 **Spoerri, Daniel: Criminal Investigations.** Knokke, 8.9. - 15.11.1991 Sabine Waschters Fine Arts. 1. Auflage. Knokke. Sabine Waschters Fine Arts. 1991. Quer 4°. 31 (1) S. OKarton. Umschlag etwas berieben, vorne mit dezenter Knickspur. Ordentliches Exemplar. 18,--

79 **Spoerri, Daniel: Corps en Morceaux.** 6. November 1991 - 4. Januar 1992 Raab Galerie. Berlin. London. Raab Galerie. 1991. 4°. 54 S. 1 Bl. OKarton mit OKlappenumschlag. Sehr gutes Exemplar. 50,--

Mit ganzseitigen farbigen Abbildungen und Faksimiles von handschriftlichen Brieftexten Spoerris. Sehr schön gestalteter Katalog. Auf dem zweiten Blatt sowie verso der letzten Seite jeweils großflächig und ganzseitig eine handschriftliche Zueignung von Daniel Spoerri in der ihm eigenen Art doppelt geschrieben als „Salute", unterzeichnet „Danilo di Berlino", hinten mit Pfeilverweis nach Vorne „Dies war zuviel oder zuwenig?!". Beiliegend ein Anschreiben der Galerie mit einem zweiseitigen A-Z des Daniel Spoerri sowie die Einladung.

80

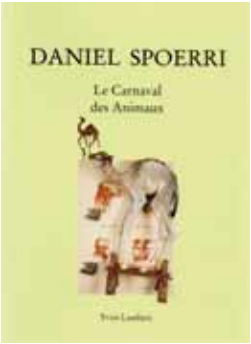
80 **Spoerri, Daniel: Le Cabinet anatomique de Daniel Spoerri.** Galleria Vannucci, Pistoia. Stampate 300 copie. Pistoia. Galleria Vannucci. 1996. Quer schmal 8°. 58 unpaginierte S. OWellpape mit Ausstanzung und Schraubenbindug durch 2 Messingschrauben mit Muttern. Kleine Knickspur am hinteren Umschlag, sonst sehr gutes Exemplar. 50,--

Schön gestalteter kleiner Katalog mit einem Umschlag aus Wellpappe mit einem Sichtfenster auf die (Gedruckte) Signatur Spoerris auf dem Titelblatt aus transparentem Pergamin. Nummer 43 von 300 handschriftlich nummerierten Exemplaren, hier unter der gedruckten Unterschrift ebenfalls von Daniel Spoerri handschriftlich signiert. 60 Arbeiten sind in kleinen s/w Abbildungen abgebildet. Mit einer Einführung (in Italienisch) von Marco Bazzini.

81 **Spoerri, Daniel: Le Carnaval des Animaux.** Secondo Charles Le Brun „Physiognomica Figure" umane confrontate a figure animali. Testo di Mark Gisbourne „Humanism and the Carnivalesque". Fondazione Mudima, 6 Giugno - 12 Luglio 1996. 1. Auflage / First Edition. Milano. Fondazione Mudima. 1996. 4°. 96 S. OKarton. Vordere Stoßkanten etwas bestoßen. Gutes Exemplar. 35,--

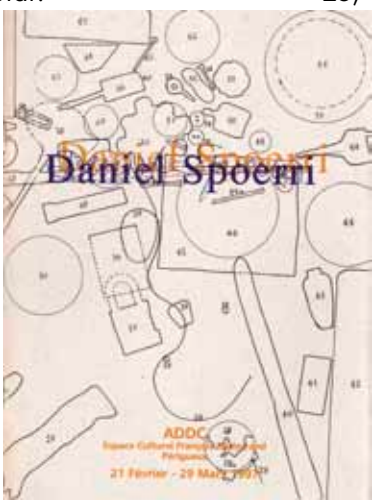
Mit 27 ganzseitigen farbigen Wiedergaben der „Animauxes" sowie einigen Abbildungen im Text. Texte in Italienisch.

82 **Spoerri, Daniel: Le Carnaval des Animaux.** D´apres Charles Le Brun „Physiognomia Figures Humaines comparees avec celles d´animaux". Texte de Mark Gisbourne „Humanism and the Carnivalesque". Galerie Yvon Lambert 20 avril - 29 mai 1996. 1. Auflage / First Edition. Paris. Galerie Yvon Lambert. 1996. 8°. 60 unpaginierte S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 25,--



Mit 18 ganzseitigen farbigen Wiedergaben der „Animauxes" sowie einigen Abbildungen im Text. Texte in Italienisch.

83 **Spoerri, Daniel: Daniel Spoerri.** ADDC Espace Culturel François Mitterand, Perigueux, 21 Fevrier - 29 Mars 1997. Perigueux. ADDC Espace Culturel Francois Mitterand. 1997. 8°. 24 unpaginierte S., 1 Blatt; 24 unpaginierte S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 25,--



Schön gestalteter Doppelkatalog, in einem hinteren Teil als Kalender lesbar ein Katalog zum „9eme Symposium d´Arts Plastiques de la Ville de Perigueux", im vorderen Teil in Buchform der Katalog zur Ausstellung Spoerris mit einem eingelegten losen Blatt mit einem Stempel „Attention - Daniel Spoerri - Oeuvre d´Art" sowie einer Klapptafel mit farbigen Abbildungen auf Abziehfolien. Die Abziehbilder können auf den vorangegangenen Seiten in den dafür vakat gelassenen Stellen eingeklebt werden. Mit einem Text von Michele Grellety. Ungenutztes Exemplar, beiliegend eine handschriftliche Grußkarte Grelletys.

84 **Spoerri, Daniel: Profession Obsession.** Archiv / Archives Daniel Spoerri. Graphische Sammlung Schweizerische Landesbibliothek. Cabinet des estampes Bibliotheque nationale suisse. Ohne Ort. Verlag Lars Müller. 1997. Groß 8°. 76 S. 1 Blatt. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 35,--

Spoerri spendete 1996 sein gesamtes Archiv der Graphischen Sammlung, die Teile davon hier erstmals vorstellt. Gezeigt werden vor allem die seltenen Objekte und Ephemera. Mit einigen farbigen Abbildungen. Dabei das Supplement: Professione Obssessione. Archivo Daniel Spoerri. Supplemento al catalogo. Gabinetto delle stampe, Biblioteca nazionale svizzera. 30 S., 1 Blatt, OBroschur. Text in Italienisch.

85 **Spoerri, Daniel - Heidi E. Violand-Hobi: Daniel Spoerri.** Biographie und Werk. 1. Auflage. München. London. New York. Prestel Verlag. 1998. 4°. 140 S. OPappband mit OUmschlag. Sehr gutes Exemplar. 48,--

Erste umfangreiche deutsche Werkmonographie zu Daniel Spoerris Gesamtwerk. Durchgehend mit meist farbigen Abbildungen versehen.

86 **Spoerri, Daniel: Karneval der Tiere.** Menschliche Abbildungen verglichen mit solchen von Tieren. Objektassemblagen auf Zeichnungen von Charles Le Brun, 1670. Kasseler Kunstverein, 24.1. bis 8.3.1998. Auflage 1000 Exemplare. Kassel. Kasseler Kunstverein. 1998. 8°. 8 unpaginierte S., 26 Tafeln. OKarton-Mappe. Mappe etwas nachgedunkelt mit kleinen Knitterspuren, sonst gutes Exemplar. 20,--

Mit 26 ganzseitigen farbigen Wiedergaben der „Tiertafeln" sowie einem Textheft mit einem Beitrag von Daniel Spoerri.

87 **Spoerri, Daniel: Le Carnaval des Animaux / Der Karneval der Tiere.** MUWA Museum der Wahrnehmung, Graz, 4.4. - 15.5.1998. 1. Auflage. Graz. MUWA Museum der Wahrnehmung. 1998. 8°. 24 unpaginierte S. OKarton. Le Carnaval des Animaux / Der Karneval der Tiere. 18,--

Mit einer Einführung von Werner Wolf und Texten von Daniel Spoerri sowie einigen s/w-Abbildungen. Von Daniel Spoerri handschriftlich auf dem Titelblatt in Kugelschreiber signiert.

88 **Spoerri, Daniel: Le Carnaval des Animaux / Der Karneval der Tiere.** MUWA Museum der Wahrnehmung, Graz, 4.4. - 15.5.1998. 1. Auflage. Graz. MUWA Museum der Wahrnehmung. 1998. 8°. 24 unpaginierte S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 10,--

89 **Spoerri, Daniel: Menschliches Antlitz verglichen mit dem des Wolfes aus der Serie „Karneval der Tiere" 1995/96.** (Nach Charles Le Brun, 1670) Objektassemblage. 9. Mai bis 5. Juli 1998, Akademie der Künste, Berlin. 1. Auflage. Berlin. Akademie der Künste. 1998. Groß 8°. 12 unpaginierte S. OKarton-Leporello. Sehr gutes Exemplar. 20,--

Leporellokatalog mit einem Text von Daniel Spoerri, einem eingelegten transparenten Beiblatt mit Biographie sowie einigen Abbildungen. Auf dem Titel handschriftlich doppelt in Rot und Blau von Daniel Spoerri signiert.

90 **Spoerri, Daniel: Menschliches Antlitz verglichen mit dem des Wolfes aus der Serie „Karneval der Tiere" 1995/96.** (Nach Charles Le Brun, 1670) Objektassemblage. 9. Mai bis 5. Juli 1998, Akademie der Künste, Berlin. 1. Auflage. Berlin. Akademie der Künste. 1998. Groß 8°. 12 unpaginierte S. OKarton-Leporello. Sehr gutes Exemplar. 10,--

91 **Spoerri, Daniel: Chambre N° 13.** Fotografata da Salvatore Mazza. Testi di Bruno Cora, Barbara Räderscheidt. 1. Auflage. Prato. Edizioni Canopo. (Um 1999). 4°. 64 unpaginierte Seiten. OKarton mit OKlappenumschlag. Sehr gutes Exemplar. 25,--

1998 realisierte Spoerri für seinen Kunstgarten in Seggiano / Toscana einen schon lange bestehenden Wunsch und ließ ein komplettes Zimmer mit allem Interieur in Bronze gießen. Das Chambre N° 13 ist ein vom Künstler ehemals genutztes Zimmer des Hotel Carcassonne in Paris. Bilddokumentation mit Texten in Deutsch und Italienisch. Auf dem Vortitel handschriftlich von Daniel Spoerri in der üblichen Art doppelt signiert in Rot und Blau.

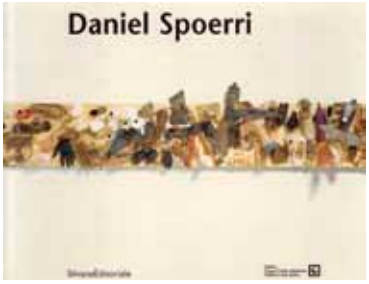
92 **Spoerri, Daniel: Chambre N° 13.** Fotografata da Salvatore Mazza. Testi di Bruno Cora, Barbara Räderscheidt. 1. Auflage. Prato. Edizioni Canopo. (Um 1999). 4°. 64 unpaginierte Seiten. OKarton mit OKlappenumschlag. Sehr gutes Exemplar. 15,--

93 **Spoerri, Daniel: Histoires de Boite a Lettres.** Testi di Daniel Spoerri e Tobia Bezzola. Galleria Peccolo, Livorno. Livorno. Galleria Peccolo. 1999. Klein 4°. 24 unpaginierte S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. edizioni roberto peccolo livorno 37. 30,--

Mit 17 teils ganzseitigen farbigen Abbildungen und einem Porträtfoto. Texte in Italienisch. Auf dem Titelblatt großflächig von Daniel Spoerri handschriftlich signiert und datiert 27.01.02.

94 **Spoerri, Daniel: Histoires de Boite a Lettres.** Testi di Daniel Spoerri e Tobia Bezzola. Galleria Peccolo, Livorno. Livorno. Galleria Peccolo. 1999. Klein 4°. 24 unpaginierte S. OKarton. Leichter Abklatsch von entferntem Preisetikett auf dem hinteren Umschlag, sonst gutes Exemplar. edizioni roberto peccolo livorno 37. 15,--

95 **Spoerri, Daniel: La catena genetica del mercato delle pulci.** Una retrospettiva. Galleria del Gruppo Credito Valtellinese „Refettorio delle Stelline", Milano, 10 novembre 2000 - 5 gennaio 2001. Milano. Silvana Editoriale. 2000. Quer 4°. 62 S., 1 Blatt. OKarton mit OKlappenumschlag. Umschlag minimal angestaubt. Sehr gutes Exemplar. 22,--



Durchgehend mit farbigen Abbildungen versehen. Text in Italienisch.

96 **Spoerri, Daniel: Daniel Spoerri. „Hic terminus haeret".** Anfiteatro Arte, Milano. 1. Auflage. Milano. Anfiteatro Arte. (2001). Klein 8°. 76 S., 3 Blatt. OLeinen. Tadelloses Exemplar. 18,--

Mit einer Einführung (in Italienisch), 23 ganzseitig farbig abgebildeten Arbeiten sowie einer Bio- Bibliographie.

97 **Spoerri, Daniel: Bronzen.** Auf der Mainau, 16. Juni bis Ende September 2001. 1. Auflage. Insel Mainau. Selbstverlag. 2001. 4°. 59 S. 2 Blatt. OKarton mit OKlappenumschlag. Sehr gutes Exemplar. 15,--

Mit einer Einführung als Brief von Daniel Spoerri, einem Text von Barbara Räderscheidt und 40 abgebildeten Arbeiten, davon 37 farbig.

98 **Spoerri, Daniel: Daniel Spoerri beschreibt 54 Werke / Daniel Spoerri bespricht 54 Werke.** 1. Auflage. 1 Katalogbuch / 1 CD. Basel. Museum Tinguely. 2001. Klein 8°. 112 S. OKarton / OKunststoff--Hülle. Sehr gutes Exemplar. 30,--

Erschien zusammen mit einer CD anlässlich der Ausstellung „Daniel Spoerri - Metteur en scene d´objets" im Museum Tinguely Basel, 16.5. - 2.9.2001. Katalog durchgehend mit Farbabbildungen versehen. Dabei eine CD mit den von Daniel Spoerri gesprochenen Texten zu den 54 Werken.

99 **Spoerri, Daniel / Joe Jones: : mit Zufall.** Dokumentation. Texte zu einem Gang durch die Ausstellung. 15.11. - 16.12.2001, Krypta 182, Bergisch Gladbach. Bergisch Gladbach. Krypta 182. 2001. 4°. Unpaginiert, ca. 80 S. OBroschur. Gutes Exemplar. 10,--

Einfache Dokumentation in Copydruck mit einigen Abbildungen.

100 **Spoerri, Daniel: Background Landscapes.** Collaborazione Involontaria di Erich Bamler con Daniel Spoerri. 1. Auflage / First Edition. Genova. Archivio Caterina Gualco Associazione Culturale. 2001. Quer 8°. 24 unpaginierte S. OKarton, klammergeheftet mit Leinenstreifenrücken. Sehr gutes Exemplar. 20,--

Mit 13 farbig abgebildeten Arbeiten und einem Text von Daniel Spoerri in Italienisch und Englisch.

101 **Spoerri, Daniel: La chambre No.** 13, Hotel Carcassonne sowie Beispiele aus den Serien 1989-2001. Katalog 63, Galerie Henze & Ketterer. Wichtrach. Bern. Henze & Ketterer. 2001. 4°. 79 S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 15,--

Mit ganzseitigen farbigen Abbildungen und einer s/w Fotodokumentation sowie einer Einführung von Wolfgang Henze.

102 **Spoerri, Daniel: Werke 1960 - 2001.** Die Publikation erschien anlässlich der Wanderausstellung mit den Stationen KunstHalle Villa Kobe, Halle/Saale; Kunstverein Lingen; Museum Ostdeutsche Galerie, Regensburg; Museum of Contemporary Art, Ludwig Museum, Budapest; Haus der Kunst der Stadt Brünn. 1. Auflage. Bielefeld. Kerber Verlag. 2001. 4°. 118 S. OKarton mit OKlappenumschlag. Tadelloses Exemplar. 15,--

Mit ganzseitigen farbigen Abbildungen versehener Werkquerschnitt. Mit Texten von Pavel Liska und Hans Saner.

103 **Spoerri, Daniel: La Medecine operatoire dessine d´apres nature par N. H. Jacob (1839).** Galerie Geiger, 7. Dezember bis 16. Oktober 2002. Konstanz. Galerie Geiger. 2002. 4°. 16 unpaginierte S. OKarton. Umschlag minimal angestaubt. Sehr gutes Exemplar. 15,--

Mit einer Einführung von Stephan Geiger und 12 farbig abgebildeten Arbeiten der Reihe.

104 **Spoerri, Daniel: Restaurant Spoerri au Jeu de Paume.** Paris 2002. Mit Beiträgen von Daniel Spoerri und Wolfgang Henze. Katalog 72, Galerie Henze & Ketterer. 1. Auflage. Wichtrach. Bern. Henze & Ketterer. 2002. 4°. 85 S., 1 Blatt. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 15,--

Mit ganzseitigen farbigen Abbildungen der Tische und Menukarten, einer Einführung von Wolfgang Henze und einem Text von Daniel Spoerri in Deutsch und Englisch.

105 **Spoerri, Daniel: Coincidence as Master / Le Hasard comme maitre / Der Zufall als Meister / Il caso come maestro.** Erste Ausgabe. Bielefeld. Kerber Verlag. 2003. 4°. 151 S. OPappband. Tadelloses Exemplar. 15,--

Die viersprachige Ausgabe des Werkquerschnitts mit vielen Farbabbildungen erschien anlässlich einer Ausstellungstour vom Oktober 2001 bis August 2004, u.a. in Halle, Lingen, Regensburg, Budapest, Wien, Brünn etc.

106 **Spoerri, Daniel: Histoires de Boite a Lettres.** Galerie am Marktplatz, Büren an der Aare, 12. Oktober bis 9. November 2003. 1. Auflage. Büren an der Aare. Galerie am Marktplatz. 2003. 4°. 48 S. OKarton. Umschlag minimal angestaubt. Sehr gutes Exemplar. 40,--

Mit 34 teils ganzseitigen farbigen Abbildungen und einem Porträtfoto. Texte von Andre Kamber in Italienisch, Französisch und Deutsch. Auf dem Titelblatt großflächig von Daniel Spoerri handschriftlich doppelt signiert. Beiliegend ein Leporello zu „La Medecine operatoire dessinee d´apres nature par Nicolas-Henri Jacob", eine Ausstellung der 12 Blätter, Kapitel Darm, die parallel gezeigt wurde. Ebenfalls auf der Titelseite doppelt handschriftlich von Spoerri signiert. Ferner dabei zwei Zeitungsartikel zu einer Einweihung eines Brunnens von Daniel Spoerri in Bremen, davon einer ebenfalls doppelt signiert.

107 **Spoerri, Daniel: Histoires de Boite a Lettres.** Galerie am Marktplatz, Büren an der Aare, 12. Oktober bis 9. November 2003. 1. Auflage. Büren an der Aare. Galerie am Marktplatz. 2003. 4°. 48 S. OKarton. Umschlag minimal angestaubt. Sehr gutes Exemplar. 25,--

Auf dem Titelblatt großflächig von Daniel Spoerri handschriftlich doppelt signiert.

108 **Spoerri, Daniel - Giacomo Zaza (Herausgeber): Daniel Spoerri.** Torrione Passari, ottobre - novembre 2004. 1. Auflage. Molfetta. Torrione Passari. 2004. 4°. 62 S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 20,--

Durchgehend mit Abbildungen versehen. Texte in Italienisch und Englisch.

109 **Spoerri, Daniel: La messa in scena degli oggetti.** A cura di Sandro Parmiggiani. Milano. Skira editore. 2004. 4°. 186 S. OKarton mit OKlappenumschlag. Sehr gutes Exemplar. 40,--

Umfangreiche Werkschau zu verschiedenen Arbeits- und Lebensstationen Spoerris. Durchgehend mit meist farbigen Abbildungen versehen. Texte in Italienisch.

110 **Spoerri, Daniel - Giacomo Zaza: Donner a voir.** [By] Giacomo Zaza. 20 mars au 7 mai 2005, La Nuova Pesa, Centro per l´Arte Contemporanea. Rome. La Nuova Pesa. 2005. 4°. 72 unpaginierte S. OKarton. Tadelloses Exemplar. 25,--
Durchgehend mit Abbildungen versehen. Texte in Italienisch und Englisch.

111 **Spoerri, Daniel - Giacomo Zaza: Donner a voir.** [By] Giacomo Zaza. 20 mars au 7 mai 2005, La Nuova Pesa, Centro per l´Arte Contemporanea. Rome. La Nuova Pesa. 2005. 4°. 72 unpaginierte S. OKarton. Umschlag etwas nachgedunkelt und marginal berieben. Gutes Exemplar. 20,--

112 **Spoerri, Daniel: Die Prillwitzer Idole.** Echte Beschützer und falsche Heilige. Nach einer Idee von Daniel Spoerri. Arbeiten aus der Kreativen Werkstatt ALLERHAND der Gemeinnützigen Werkstätten Köln. 1. Auflage. Köln. Kreative Werkstatt ALLERHAND. 2006. Quer 8°. 40 unpaginierte S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 10,--
Mit einem Text von Daniel Spoerri. Durchgehend mit meist farbigen Abbildungen versehen.

113 **Spoerri, Daniel: Prillwitzer Idole. Kunst nach Kunst nach Kunst.** 1. Auflage. Schwerin. Staatliches Museum. 2006. 4°. 133 S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 15,--
Erschienen anlässlich der gleichnamigen Ausstellung vom 02. September 2006 bis 26. November 2006. Durchgehend mit meist farbigen Abbildungen versehen. Beiliegend die Einladungskarte.

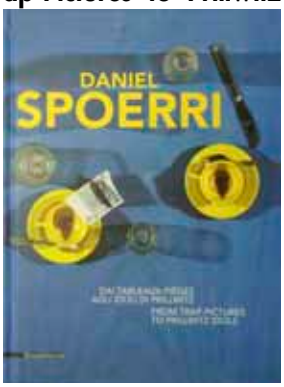
114 **Spoerri, Daniel: Eat Art - Daniel Spoerris Gastronoptikum.** Mit Illustrationen von Heribert Schulmeyer und einem Vorwort von Barbara Räderscheidt. 1. Auflage dieser Ausgabe. Hamburg. Edition Nautilus. 2006. Klein 8°. 123 S., 2 Blatt. OKarton mit OKlappenumschlag. Sehr gutes Exemplar. 10,--

115 **(Spoerri, Daniel): Gefrorene Momente.** Daniel Spoerris Fallenbilder im Dialog mit Judith Albert, David Claerbout, Caro Niederer, Beat Streuli, Jeff Wall. Herausgegeben von Katharina Ammann und Beat Stutzer. Bündner Kunstmuseum, 27. Juni - 13. September 2009. Erste Ausgabe. Heidelberg. Kehrer Verlag. 2009. Quer klein 4°. 61 S., 1 Blatt. OKarton mit OKlappenumschlag. Sehr gutes Exemplar. 10,--
Durchgehend mit farbigen Abbildungen versehen. Mit Texten der Herausgeber.

116 **Spoerri, Daniel - Beate Reifenscheid (Herausgeberin): Daniel Spoerri.** Eaten by … Herausgegeben von Beate Reifenscheid. 1. Auflage. Bielefeld. Kerber Verlag. 2009. 4°. 140 S. OPappband. Tadelloses Exemplar. Kerber art. 25,--

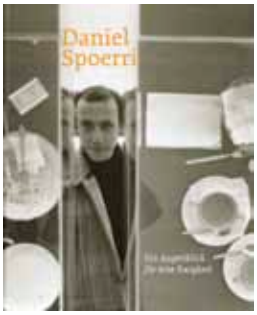
Erschienen anlässlich der Ausstellung „Daniel Spoerri - Eaten by …", Ludwig-Museum im Deutschherrenhaus, Koblenz, 30. August bis 1. November 2009. Durchgehend mit meist farbigen Abbildungen versehen, Text Deutsch und Englisch.

117 **Spoerri, Daniel: Dai Tableaux-Pieges agli idoli di Prillwitz / From Trap-Pictures to Prillwitz Idols.** (Genova, Museo d´Arte Contemporanea di Villa Croce, 25 marzo - 20 giugno 2010). Milano. Silvana Editoriale Spa Cinisello Balsamo. 2010. 4°. 159 S., OPappband. Tadelloses Exemplar. 40,--



Durchgehend mit Abbildungen aus allen Werkphasen versehen. Mit Texten von Sandra Solimano, Arturo Schwarz und Belinda Grace Gardner in Italienisch und Englisch.

118 **Spoerri, Daniel - Hans-Peter Wipplinger (Herausgeber): Daniel Spoerri.** Ein Augenblick für eine Ewigkeit. Kunsthalle Krems. 1. Auflage. Nürnberg. Verlag für Moderne Kunst. 2010. 4°. 111 S. OPappband. Tadelloses Exemplar. 15,--



Der Katalog zur Ausstellung „Daniel Spoerri. Ein Augenblick für eine Ewigkeit", Kunsthalle Krems, 21. November 2010 bis 20. Februar 2011. Enthält einen Querschnitt durch Leben und Werk, durchgehend mit meist farbigen Abbildungen versehen. Texte u. a. von Andre Kamber, Wulf Herzogenrath, Ben Vautier etc.

119 **Spoerri, Daniel: Retrospektive zum 80. Geburtstag / 80th Birthday Retrospective.** Katalog 80, Galerie Henze & Ketterer. Auflage 3500 Exemplare. Wichtrach/Bern. Riehen/Basel. Galerie Henze & Ketterer. 2010. 4°. 81 S., 1 Blatt. OKarton mit OKlappenumschlag. Sehr gutes Exemplar. 10,--

Durchgehend mit Abbildungen aus allen Werkphasen versehen. Mit einer Einführung von Wolfgang Henze in Deutsch und Englisch.

120 **Spoerri, Daniel: Weißt Du, schwarzt Du?** 1. Auflage. Bielefeld. Kerber Art. 2010. Schmal 4°. 159 S. OPappband. Tadelloses Exemplar. Kerber art. 25,--
Erschienen anlässlich der Ausstellung zum 80. Geburtstag Spoerris, „Weißt Du, Schwarzt Du?", Arp Museum Bahnhof Rolandseck, 26.08.2010 - 09.01.2011. Schön gestalteter Katalog mit einer breiten Übersicht zum Gesamtwerk. Dabei die Beilage „Asiaten schälen vom Körper weg", Der Künstler Daniel Spoerri über sein liebstes Küchengerät und eine neue Darwinismus-Theorie. Dabei die Einladung und ein Führer zur Ausstellung sowie die Einladung zu einem Banquet anlässlich der Ausstellung.

3 Vorzugsausgaben

121 **(Spoerri, Daniel): reaktion 3.** Schleber - Schwegler - Gudmundsson - Kayser - Heerich - Spoerri - Nanucci - Hagenberg. Auflage 100 Exemplare. Düsseldorf. Verlaggalerie Leaman. 1977. 4°. 55 unpaginierte Blatt. OPlastik-Ringbuch. Sehr gutes Exemplar. 220,--

Nummer drei von insgesamt 7 bis 1983 erschienenen Künstlerzeitschriften der Verlaggalerie Leaman, hier in der Vorzugsausgabe von 100 handschriftlich von allen Künstlern signierten Exemplaren. Die Unterschriften der Künstler befinden sich auf dem Titelblatt, welches aus 9 Fotografien von Mädchen mit nackten Oberkörpern besteht. Enthält Originalbeiträge- bzw. -arbeiten der Künstler, wobei Daniel Spoerris Anteil sich konzeptionell durch das ganze Heft zieht. [Vgl. H & N., Auktion 352, Sammlung Rolf Dittmar, Nr. 1503].

122 **Spoerri, Daniel - Tommaso Trini: Quadri trappola - Detrompe l´oeil - Bronzi - Corpi a pezzi - La Medecine operatoire.** [Edited by] Tommaso Trini. First printing. Milano. Ammiraglio Acton. 1993. 24,5 x

23,5 cm. 97 S., 2 Blatt losse eingelegt. OPappband. Sehr gutes Exemplar. 650,--

Unlimitierte Ausgabe mit einer Assemblage als Kasten auf den Innendeckel montiert: „La Medecine Operatoire de Jacob (1839) interpretee par Spoerri". Materialcollage mit 3 Sicherheitsnadeln, einer medizinischen Lithographie des 19. Jahrhunderts, einem Heftpflaster collagiert auf verschiedenen Papieren. Handschriftlich signiert unten links, in Pappkassettenrahmen gefasst und mit transparenter Kunststofffolie abgedeckt (Es erschienen diverse verschiedene Fassungen). Der Katalog durchgehend mit meist farbigen Abbildungen versehen, Texte in Italienisch, Französisch und Englisch.

123 **Spoerri, Daniel: An anecdoted topography of chance.** Done with the help of his very dear friend Robert Filliou and translated from the French, and further anecdoted by their very dear friend Emmett Williams, enriched with still further anecdotations by their very dear friend Dieter Roth (translated out of the German for the first time by Malcolm Green) with 100 reflective illustrations by Topor. First printing. London. Atlas Press. Atlas Arkhive Four. 1995. 24 x 21 cm. Ca. 250 unpaginierte S. OKarton mit OBüttenumschlag und Bütten-Chemise in OLeinen-

Schuber. Schuber marginal angestaubt. Sehr gutes Exemplar. 450,--

Luxusausgabe, Nummer 40 von 100 nummerierten Exemplaren. Auf dem Büttenumschlag handschriftlich von Daniel Spoerri (zweifach), Dieter Roth, Emmett Williams (mit kleiner Zeichnung) und Topor signiert. Dabei eine Chemise, ebenfalls nummeriert, enthaltend eine sechsfarbige Seriegrafie des Hotelzimmers Spoerries, Raum 13 im Hotel Carcassonne in Paris nach einer Assemblage aus dem Jahr 1961. Die Seriegrafie in der Größe des Originals, 189 x 88 cm, ist zu einem kleinen Quadrat zusammengefaltet. Die blindgeprägten Illustrationen des Umschlages wiederholen sich auf dem Umschlag zur Chemise und auf dem schwarzen Leinenschuber, die Chemise ist zusätzlich gestempelt „Attention - Ouvre d´Art. Daniel Spoerri". Selten.

124 **Spoerri, Daniel: Gastronomisches Tagebuch.** Itinerarium für zwei Personen auf einer ägäischen Insel nebst Anekdoten und anderem Kram sowie einer Abhandlung über die Boulette. Neuausgabe, vom Autor komplett durchgesehen und üppig ergänzt. Hamburg. Edition Nautilus. 1996. 8°. 263 S. OPappband und Leinentischtuch in OPapp-Kassette. Tadelloses Exemplar. 300,--

Luxusausgabe, Nummer 152 von 250 stempelnummerierten Exemplaren, im Buch in der typischen Art Spoerris dreifach signiert und mit Stempel „Attention - Oeuvre d´Art" versehen. Dabei eine Tischdecke (250 x 140 cm) mit einem aufgedruckten Fallenbild, ebenfalls handschriftlich signiert und nummeriert

sowie 14 bedruckte Papierservietten zusammen in Papp-Kassette.

125 **Spoerri, Daniel: Anekdoten zu einer Topographie des Zufalls.** Enthaltend die mit Hilfe von Daniel Spoerris (D.S.) gutem Freunde Robert Filliou aufgezeichnete französische Originalversion und das Anekdotenallerlei seines guten Freundes Emmet Williams (E.W.) aus der amerikanischen Version, alles übersetzt und mit weiteren Anekdoten angereichert von seinem ebenso guten Freunde Dieter Roth (D.R.), versehen mit den Zeichnungen seines guten Freundes Roland Topor (R.T.), vermehrt um weitere Materialien und Anmerkungen anlässlich der englischen und

der deutschen Neuausgabe. Auflage 300 Exemplare. Hamburg. Edition Nautilus. 1998. 8° / 38,5 x 29 cm. 219 S., 2 Blatt. OPappband mit OUmschlag und OStofftischdecke in OPapp-Kassette. Tadelloses Exemplar. 325,--

Luxusausgabe, Nummer 12 von 300 stempelnummerierten Exemplaren mit einer Tischdecke (225 x 160 cm) aus der Mechanischen Weberei von Ulrike und Werner Greiner mit einem Foto des verschneiten Fallenbildes „Hommage an Meret Oppenheim". Die Tischdecke nummeriert (250 Exemplare, 50 Exemplare außer Handel) und signiert. Im Buch entgegen der Normalausgabe noch einige kleine Stempelzeichnungen sowie der Spoerri Stempel „Attention - Oeuvre d´Art". Die Kassette ebenfalls gestempelt. Beiliegend die Einladungskarte zur Subskription der Luxusausgabe.

126 **Spoerri, Daniel: Le Diner Palindrome.** Hommage a Andre Thomkins >oh, cet echo<. Auflage 35 Exemplare. Hamburg. Galerie Thomas Levy. 2005. 54 x 54 cm. Leinentischdecke in Papp-Kassette. Tadelloses Exemplar. 250,--

Edition anlässlich des „Diner Palindrome". Druck eines Tableaux Pieges auf weißer Leinentischdecke, umnäht mit eingewobenem Muster. Nr. 3/35, unten links handschriftlich nummeriert, rechts von Daniel Spoerri signiert. (Bildfläche 28,5 x 28,5 cm).

3a Multiples

127 **Spoerri, Daniel: Wortfalle.** Etwas auf die hohe Kante legen und immer flüssig sein. Auflage 100 Exemplare. Düsseldorf. Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen. 1968. 14,5 x 41,5 x 27,0 cm. Multiple, Mischtechnik: Holzbox, schwarz gestrichen, Geldmünzen, Plexiglasscheibe, Wasserhahn, Geldscheine. Sehr gutes Exemplar. 1.850,--

Skulpturinstallation, Nummer 100/100 handschriftlich signierten und nummerierten Exemplaren, auf der Rückseite des Objektes mit einem Aufkleber des Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen versehen, dort signiert, nummeriert und datiert. Enthält einige auf den oberen Rand montierte Kupfermünzen (Deutsche Mark) sowie im Inneren zahlreiche Kupferpfennige und diverse DM-Scheine, US Dollar und alte Belgische Franken. [Vgl. Buchholz / Magnani. International Index of Multiples, S. 185].

128 **Spoerri, Daniel: Fallenbild.** [Multiple]. Auflage 600 Exemplare. Ars Viva Edition. 1973. 68 x 68 x 15 cm. Multiple: Leinenbespannte Pappe als Faltobjekt mit Pop-Ups in Acrylhaube mit Holzrückwand. Sehr gutes Exemplar. 1.450,--

Fallenbild als Multiple, erschienen in der Ars Viva Edition. Nummer 107 von 600 nummerierten und verso von Daniel Spoerri handschriftlich signierten und 1973 datierten Exemplaren. Das Multiple ist ein Faltobjekt, dass sich zu einem Tableaux Piege mit Pop-Up Elementen wie Tassen, Zigarettenschachtel, Teller, Aschenbecher, Bierdose etc. auffalten lässt, analog einem Fallenbild. Sehr aufwändig unter Acrylhaube gefasst und frei gerahmt mit offenem Blick verso auf die Unterschrift. Gesamtmaß des Objektes 69,5 x 69,5 x 31,5 cm. Durch die aufwändige Einfassung in die Acrylhaube entsteht durchaus eine parallele Wirkung zu einem original fixierten Fallenbild. Die Auflage von 600 Exemplaren wurde offenbar nicht ganz erfüllt. [Vgl. Daniel Spoerri. Profession / Obsession. 1997, S. 48/49 mit Abbildung].

129 **Spoerri, Daniel: Donna sola che legge.** Originale in serie. [Multiple]. Auflage 33 Exemplare. 1997. 18 x 28 x 28 cm. Multiple: Altes Buch mit eingeklebter Silbergabel auf Holzsockel montiert unter Acryl-Kasten. Sehr gutes Exemplar. 1.350,--

Nummer 26 von 33 Exemplaren, auf der Holzplatte vorne handschriftlich nummeriert und signiert. Das Multiple ist insofern jeweils ein Unikat, da verschiedene Gabeln sowie Bücher des 19. oder 18. Jahrhunderts zur Verwendung kamen, Hier durchdringt eine Silbergabel einen Band von Henrico Caterino Davila´s „Historia delle Guerre Civili di Francia". Buch und Gabel auf Holzplatte montiert mit Acrylhaube.

3b Grafiken und Editionen

130 **Spoerri, Daniel [und] Andre Thomkins: Klingelpütz Wanderdruck.** Auflage 17 Exemplare. Düsseldorf. [Eat Art Galerie]. 1968. 29,7 x 21,0 cm. 1 Blatt. In der oberen linken Ecke alter Abklatsch einer rostigen Büroklammer, geringe Randläsuren rechter Steg, sonst gutes Exemplar für die fragile Arbeit. 350,--

Matritzendruck von Andre Thomkins und Daniel Spoerri , entstanden 1968 auf der einfachen Menukarten-Druckmaschine des Eat Art Restaurant Spoerris. Nummer 15 von nur 17 Exemplaren in leicht divergierenden Farbnuancen, unten links bezeichnet, unten rechts von Daniel Spoerri und Andre Thomkins signiert und nummeriert, datiert 1. April 1968. [Vgl. WVZ Thomkins. Die Druckgraphik und Monotypisches, Nr. 70 mit Abbildung]. Gerahmt in heller Fichtenholzleiste mit Passepartoutkassette, 44,5 x 36,0 cm. Selten.

131 **Thomkins, André: „lies, magie zeig am seil!" Offsetlithographie aus: „Objet 8 de magie à la noix" nach Daniel Spoerri.** Düsseldorf. Basel. Galerie Gunar und Galerie Handschin. 1968. 24,1 x 16,7 cm / 36,0 x 28,3 cm. Tadelloses Exemplar. 120,--

Neben einer von Dieter Roth im Eat Art Restaurant Daniel Spoerris für Thomkins gefertigten Lithographie in wenigen Exemplaren, existiert diese zweite - reinere - Variante als Original Lithographie,

von Thomkins im Werkverzeichnis als „Rettung" (des Blattes) bezeichnet. Die Arbeit entstand nach einem reliquienähnlichen Objekt Daniel Spoerris aus der Serie „Zimtzauberkonserven - 8 objet de magie à la noix", abgebildet im gleichnamigen Katalog der Galerie Gunar zur Spoerri Ausstellung 1968 sowie im Katalog der Galerie Handschin, Basel, zur Thomkins Ausstellung im Januar 1969, dort als Titelblatt des Kataloges. Unnummeriertes Exemplar (von insgesamt 60 aufgelegten), von André Thomkins im Stein signiert und datiert sowie zusätzlich am unteren rechten Blattrand handsigniert. (Vgl. Thomkins: Die Druckgrafik und Monotypisches, 1977, Nr. 68 sowie Handschin, Basel: Andre Thomkins. Zeichnungen und Objekte, Januar 1969.) Gerahmt in hellem Kieferholzrahmen, unter Passepartout gefasst.

132 **Spoerri, Daniel: Ohne Titel.** Assemblage als Farboffsetlithographie. 32,5 x 32,5 cm. 1 Blatt. Sehr gutes Exemplar. 100,--

Farboffsetlithographie, 60/500 Exemplaren, handschriftlich nummeriert und signiert. Wiedergegeben ist eine Assemblage aus Masken, Affenschädel, Schmuck.

133 **Spoerri, Daniel: [Sevilla Tisch].** Farblithographie. 1 Blatt. Sehr gutes Exemplar. 220,--

Farblithographie, 242/250 Exemplaren, handschriftlich nummeriert und signiert, Bildinhalt 39 x 49 cm, Blatt 59 x 50 cm. Zeigt ein Fallenbild im oberen Teil des Blattes als gerastertes Negativ einer Fotografie in s/w, im unteren Teil das gleiche als gespiegelte farbige Zeichnung.

3c Ephemera und Kuriosa / Fotografien

134 **Spoerri, Daniel: Ohne Titel.** La chambre No. 13, Hotel Carcassonne Paris. [Fotocollage]. 30,2 x 22,6 cm. 1 Blatt. Karton. Leichte Randläsuren, Papier etwas nachgedunkelt. Ordentliches Exemplar. 150,--

20 s/w Fotografien a 5,5 x 5,5 cm zusammengestellt als Fotocollage auf Karton, vermutlich von der Hand Daniel Spoerris. Die Fotografien zeigen aus verschiedenen Blickwinkeln Kunstobjekte sowie Gegenstände und Mobilar aus dem von Daniel Spoerri und seiner damaligen Lebensgefährtin Kischka Baticheff von 1959 bis 1965 bewohnten Zimmer Nr. 13 des Hotel Carcassonne, 24 Rue Mouffetard in Paris. Zu sehen sind das kleine Regal mit den Galerie- und Ausstellungskatalogen, dem MAT Objekt Dieter Roths, einem Stuhlobjekt (mit Daniel Spoerri davor sowie solo), einige Fallenbilder etc. Bei den Fotografien handelt es sich um Abzüge der Zeit, wann die Collage entstanden ist, lässt sich nicht genau datieren, wohl um 1965/66. Verso ist sie von Hand des Galeristen Günter Pooch (Galerie Gunar) mit „Spoerri" beschriftet, ebenfalls von unbekannter Hand mit „Arman". Vorne ist sie als Blatt II gekennzeichnet. [Provenienz: Nachlass der Galerie Gunar, Düsseldorf - dort hatte Spoerri 1968 die Ausstellung der Zimtzauberkonserven].

135 **Spoerri, Daniel: 25 objets de magie a la noix.** Zimtzauberkonserven. [Dokumentation der Ausstellung in der Galerie Gunar Düsseldorf vom 17. Mai - 13. Juni 1968]. Düsseldorf. Galerie Gunar. 1968. 45; 31 S.

OKarton. Variante in rotem Karton. 3 leichte kleine Abklatschstreifen von Tesastreifen auf Umschlag, Druckschlieren am oberen Rückenrand. Sonst gutes Exemplar. 280,--

Umfangreiche Dokumentation der Zimtzauberkonserven-Ausstellung Spoerris vom 17. Mai bis 13. Juni 1968 in der Düsseldorfer Galerie Gunar. Enthalten sind:
(1) Katalog „25 objets de magie a la noix. Zimtzauberkonserven" in der Vorzugsausgabe in 100 Exemplaren, hier Nummer 95, signiert, datiert 17.5.68. (Umschlag mit leichten Schlieren und 2 alten Abklatschstellen von Tesa-Film).
(2) Gedruckte Einladungskarte zur Ausstellung in der Handschrift von Daniel Spoerri
(3) Maschinenschriftliche Vita und Ausstellungsverzeichnis auf Briefpapier der Galerie, 2 Blatt sowie 2 Blatt Durchschrift
(4) Entwurf und Ausführung einer Komissionsvereinbarung für den im Anschluss an die Ausstellung stattfindenden Kunstmarkt 68 in Köln in Handschrift, maschinschriftlich und als Durchschrift sowie eine Liste der ausgestellten Objekte, alles jeweils mit Preisen auf Briefpapier der Galerie.
(5) 6 großformatige s/w Fotografien [Fotograf Volker Krämer] der ausgestellten Zimtzauberkonserven in der damals von Daniel Spoerri bestimmten Stellform in den Räumen der Galerie. Alle Fotos verso beschriftet und gestempelt.
(6) 11 s/w Fotografien (11,3 x 7,8 cm) der Vernissage mit Besuchern, den Objekten, Daniel Spoerri im Gespräch etc.
(7) 6 s/w Fotografien (17,5 x 12,8 cm) von Daniel Spoerri in den Privaträumen der Galeristen nach der Vernissage, davon 4 alleine, 1 mit der Galeristin und 1 mit seiner damaligen Lebensgefährtin Kischka Baticheff.
Zusammen in transparentem Kunststoffordner.
Die Zimtzauberkonserven, „25 objets de magie a la noix", wurden in der Ausstellung der Galerie Gunar erstmals präsentiert. Die Arbeit, bestehend aus 25 Fundstücken, die Spoerri in der Zeit, die er gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin auf der griechischen Insel Symi verbrachte, zusammengetragen hatte, wurde seinerzeit vom Museum Schloss Morsbroich Leverkusen angekauft, wo sie sich heute noch befindet.

136 **Spoerri, Daniel - Bernd Jansen: Bildnis Daniel Spoerri.** Bildfläche sehr gut erhalten, im Rand (nicht sichtbar unter Rahmung) etwas altersfleckig und knitterspurig. 850,--

Collagiertes Foto des Düsseldorfer Künstlers und Fotografen Bernd Jansen von Daniel Spoerri, 1968. Verso handschriftlich betitel, gestempelt, datiert und signiert von Bernd Jansen. Bildfläche 50,0 x 50,0 cm, schwarz-weiß, gerahmt in Buche natur mit entspiegeltem Glas. Verso mit Sichtfenster auf Stempel, Titel und Signatur. [Mehrfach abgebildet, u.a. in: Bernd Jansen. Porträts aus der Düsseldorfer Kunstszene. spectrum, Photogalerie Hannover 1973. Katalog beigegeben].

137 **Spoerri, Daniel: Le Pipi des 2 Daniels.** [Etikettierte Weinflasche]. 1969. 31,5 x 8,0 cm. Glasflasche mit Papieretikett und inliegendem Korken. Das Etikett fleckig und gebräunt, sonst wohlerhalten. 200,--

Seltenes und skurriles Objekt. Geleerte Weinflasche mit inliegendem eingedrücktem Korken (die Not!) und einem Etikett nach einer Idee von Daniel Spoerri, ausgeführt von Andre Thomkins. Die Provenienz (!) besagt: Diese eine aufbewahrte Flasche war eine von diversen von Spoerri gekelterten Weinen aus eigner Produktion mit dem vieldeutigen Namen „1969 / Le Pipi des 2 Daniels / Heim - gezahlt", die im Kreis von einigen Künstlerfreunden in der Nähe von Düsseldorf geleert wurde. Anlass der Namensgebung war der Legende nach die Geburt eines Kindes, dessen Vater Daniel oder Daniel hieß, wessen man sich offenbar nicht so ganz sicher war. An Stelle des Vaterschaftstests hielt man sich wohl eher an die These „In vino veritas". Geschehen ist das Ganze 1969. Die Flasche dürfte inzwischen nahezu unikalen Charakter haben.

138 **Spoerri, Daniel: [Kochschürze mit Fallenbild].** KunstHaus Wien, 20.2. - 1.6.2003. Wien. KunstHaus. 2003. Neuwertig und ungebraucht. 40,--

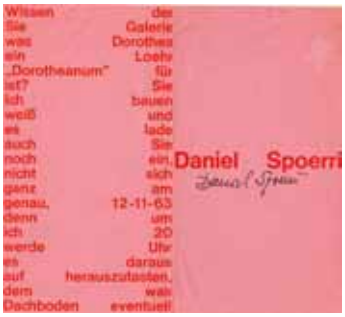
Kochschürze aus Stoff als Objekt mit einem aufgedruckten Tableaux Piege herausgegeben anlässlich der Ausstellung „Daniel Spoerri - Der Zufall als Meister" 2003 analog einem Plakat mit den aufgedruckten Daten der Ausstellung. In schwarzer Pappbox.

4 Einladungskarten zu Einzelausstellungen Daniel Spoerries in Galerien und Museen

139 **Spoerri, Daniel: … bis das Ei hart gekocht ist.** [Einladung] Galerie Zwirner, Köln, 12. September 1963. Köln. Galerie Zwirner. 1963. Papier etwas nachgedunkelt, leichte Knitterspuren. Gutes Exemplar. 75,--
Einladungskarte als Papierstreifen, 9,3 x 10,0 cm, gerollt, anlässlich einer Vernissage am 12. September 1963 bei Zwirner. Beidseitig mit einem Textband bedruckt: „Ja also, als ich vor etwa zehn Tagen nach Köln in meiner kleinen Fourgonette mit schlechten Bremsen

fuhr, um die Fallenbilder bei der ehemaligen Galerie Dumont abzuholen, die mir dieselbe bei ihrer Liquidation via das Rechtsanwaltbüro Dr. Rudolf Boden - Dr. Walter Klonz - Dr. Walter Oppenhoff - Ellen Andrea - Klaus Mathy - Dr. Dieter Schneider - Peter Sambuc, wieder zurückschenkte, nachdem sie sie vor etwa zwei Jahren schon gekauft hatte, aber meinem Freund Andre Thomkins in Essen besuchte, weil ich ihn schon lange nicht mehr gesehen hatte, kam ich fünf Minuten zu spät in das Pressehaus, denn es war ein Freitagabend und Samstag und Sonntag ist Feiertag, weshalb ich sie also nicht mehr mitnehmen konnte, vor allem da sie in einer Riesenkiste schön verpackt sind, die gar nicht Platz gehabt hätte. Deshalb lade ich Sie ein die zehn Bilder am 12. September 1963 bei der Galerie Zwirner, Kolumba Kirchhof, Köln Tel. 237200 um 20 Uhr präzise anzuschauen, weil ich dann auch dort bin, wo wir die Kiste auspacken müssen, um die Bilder sieben Minuten lang auszustellen, bis das Ei hart gekocht ist und ich nachher den Rest wieder nach Paris mitnehmen kann. Daniel Spoerri". Sehr selten.

140 **Spoerri, Daniel: Dorotheanum.** [Einladung] Galerie Dorothea Loehr, Frankfurt, 12.11.1963. Frankfurt. Galerie Dorothea Loehr. 1963. 19,0 x 10,5 cm auf 19,5 x 42,0 cm. Papier minimal aufgehellt, sonst erstaunlich gutes, frisches Exemplar. 75,--


Wissen Sie was ein „Dorotheanum" ist? Ich weiß es auch noch nicht ganz genau, denn ich werde es auf dem Dachboden der Galerie Dorothea Loehr für Sie bauen und lade Sie ein, sich am 12-11-63 um 20 Uhr daraus herauszutasten, was eventuell
Daniel Spoerri

Einladungskarte auf dünnem, rosafarbenem Papier, als Leporello gefaltet. Wie auch bei der Einladung zur Ausstellung bei Zwirner im gleichen Jahr läuft ein durchgehender Text in Rot über die ganzen Seiten: „Wissen Sie was ein „Dorotheanum" ist? Ich weiß es auch noch nicht ganz genau, denn ich werde es auf dem Dachboden der Galerie Loehr für Sie bauen und lade Sie ein, sich am 12.11.63 um 20 Uhr daraus herauszutasten, was eventuell etwas schwierig ist, denn sehr hell wird es darin nicht sein. Und zwar können Sie das von 20 Uhr bis 22 Uhr versuchen. Nachher nämlich findet bei Gunthard Lamche, Ginnheimerlandstraße 40 ein riesiges „Schlackenfest" statt mit dem Orchester Benno Walldorf. Als Eintritt bitte ich Sie einen Odo-ro-no Stift vorzuzeigen, zu hinterlegen oder abzuliefern. Und dann, wenn Sie an diesem Abend nicht wollen, können Sie das „Dorotheanum" auch einige Wochen später noch besuchen in der Galerie Dorothea Loehr, Schumannstraße 25, Frankfurt am Main, Telefon 774907. Daniel Spoerri". In der Galerie errichtete Spoerri mit dem Dorotheanum ein Institut für Selbstentleibung. Auf der vorderen Seite handschriftlich in schwarzer Tinte von Daniel Spoerri signiert. Sehr selten.

141 **Spoerri, Daniel: 29 Variations on a Meal.** [Einladungskarte]. A Three Day Exhibition by Daniel Spoerri. Allan Stone Gallery, New York, March, 19 through March, 22, 1964. New York, Allan Stone Gallery. 1964. 17,5 x 17,5 cm. 1 Blatt. OKarton-Karte. Etwas Knickspurig, im hellen Bereich ein wenig gebräunt. Insgesamt jedoch gutes Exemplar. 30,--

Einladungskarte zur Ausstellung „29 Variations on a Meal" mit Fotowiedergaben von 6 Tagesgedecken (Breakfast, Dinner, Lunch etc.). Verso von der Hand Daniel Spoerris an Albrecht Fabri, Köln adressiert und neben der gestempelten Briefmarke mit „Salute" als Gruß versehen. Sehr selten.

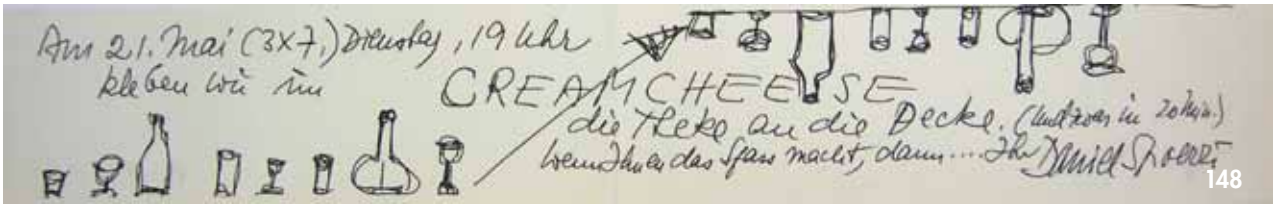
142 **Spoerri, Daniel / Robert Filliou: Wortfallen.** [Einladung] Galerie Zwirner, Köln, 23. 5. 64. Köln. Galerie Zwirner. 1964. 8°. 1 Blatt. Papier etwas randgebräunt, insgesamt aber sehr gutes, frisches Exemplar. 40,--

Einladungskarte anlässlich der Vernissage am 23.5.1964 unter Anwesenheit Daniel Spoerris und Robert Fillious bei Zwirner. Faltblatt, zwei mal gefaltet, außen eine Werkabbildung, innen Text. Sehr selten.

143 **Spoerri, Daniel: Daniel Spoerri´s Room N° 631 at the Chelsea Hotel.** [Faltplakat als Einladung] The Green Gallery, March 3rd to March 15th [1965]. New York. The Green Gallery. [1965]. 54,3 x 26,2 cm. 1 Blatt. Minimaler Feuchtigkeitsrand mittig, nur verso etwas sichtbar. Gefaltet (zum Versand in Briefform). Noch gutes Exemplar. 150,--

Fotoplakat, mit 42 wiedergegebenen s/w Fotografien des „Chelsea Rooms", Fotografien von Peter Moore. Als Briefeinladung gefaltet, verso mit einem gedruckten halbseitigen Text von Allan Kaprow vom 19.2.1965 (der in der Demonstration von Kunst in dieser Form das Ende des Museums propagiert) sowie im Adressfeld handschriftlicher Adressierung von Daniel Spoerri an Georges Rodier mit einem kurzen Gruß „Bonjour, Daniel" und Briefkopf der „Green Gallery". Spoerri lebte 1964 eine Zeit im Chelsea Hotel, die Ausstellung resultiert daher und zeigt Objekte aus dieser Zeit, Tableau – Piéges, Dokumente etc. Äußerst selten.

144 **Spoerri, Daniel: Variations on a Meal.** [Einladungskarte]. Galerie Ad Libitum, Antwerpen, vernissage vrijdag 18 juni te 18 u. Antwerpen. Galerie Ad Libitum. [1965]. 22,5 x 12,0 cm. OKarton-Klappkarte. Sehr gutes Exemplar. 20,--
Einladungskarte zur Ausstellung „31 Variations on a Meal" mit dem abgebildeten Fallenbild „Roy Lichtenstein´s Table". Selten.



145 **Spoerri, Daniel: Daniel Spörri.** [Einladungskarte]. city-galerie, Bruno Bischofberger, 9. Februar bis 5. März 1966. Zürich. city-galerie, Bruno Bischofberger. 1966. 15,0 x 10,5 auf 30,0 x 10,5. OKarton-Klappkarte. Sehr gutes Exemplar. 50,--

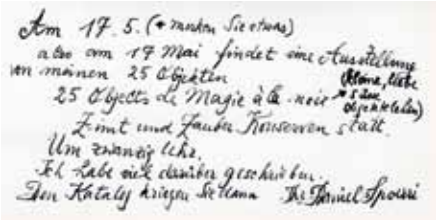
Einladungskarte in adressiertem, postalisch gelaufenem Briefkuvert. Das Kuvert von der Hand Daniel Spoerris an Albrecht Fabri, Köln adressiert und mit einem signierten Gruß versehen. Auf der Einladungskarte, die sowohl im Titel als auch im erklären-

den Text den Namen Spoerris mit „Spörri" falsch wiedergibt, eine handschriftliche Signatur Daniel Spoerris mit dem Zusatz „et pas Spörri", wobei das falsche Spörri durchgestrichen ist.

146 **Spoerri, Daniel: 25 objets de magie a la noix.** Zimtzauberkonserven. [Einladungskarte]. Düsseldorf. Galerie Gunar. 1968. 21 x 10,5 cm. Sehr gutes Exemplar. 15,--

Einladungskarte zum 17.5.1968, von Spoerri gestaltet mit handschriftlichem Text in schwarz auf weißem Grund. Dabei die Bestellkarte für die Luxusausgabe der Zimtzauberkonserven im Verlag der Galerie Gunar.

147 **Spoerri, Daniel: 25 objets de magie a la noix.** Zimtzauberkonserven. [Einladungskarte]. Düsseldorf. Galerie Gunar. 1968. 21 x 10,5 cm. Sehr gutes Exemplar. 10,--


Am 17. 5. (+ machen Sie etwas)
also am 17 Mai findet eine Ausstellung
von meinen 25 Objekten
25 Objets de Magie à la noix
Zimt und Zauber Konserven statt.
Um zwanzig Uhr.
Ich habe auch darüber geschrieben.
Den Katalog kriegen Sie dann
Ihr Daniel Spoerri

Einladungskarte zum 17.5.1968, von Spoerri gestaltet mit handschriftlichem Text in schwarz auf weissem Grund.

148 **Spoerri, Daniel: Creamcheese.** [Einladung] Am 21. Mai (3x7), Dienstag, 19.00 Uhr, kleben wir im Creamcheese die Theke an die Decke (Und zwar in 20 Minuten). Wenn Ihnen das Spass macht, dann .... Ihr Daniel Spoerri. Düsseldorf. Creamcheese. [1968]. 42,0 x 6,6 cm. Verso minimale Fixierrückstände an den Ecken, sonst sehr gutes, frisches Exemplar. 70,--

Einladungskarte als schmaler Papierstreifen, mittig einmal gefaltet. Wiedergegeben ist eine Zeichnung von Gläsern und Flaschen, die auf der gegenüberliegenden Seite kopfüber als Thekenmontage gezeigt werden, verbunden mit einem handschriftlichen Einladungstext. Die Aktion fand statt im legendären Düsseldorfer Lokal der Kunstszene, „Creamcheese". Äußerst selten.

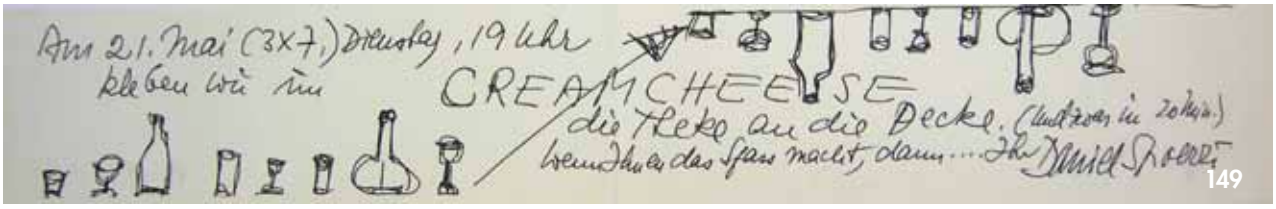
149 **Spoerri, Daniel: Creamcheese.** [Einladung] Am 21. Mai (3x7), Dienstag, 19.00 Uhr, kleben wir im Creamcheese die Theke an die Decke (Und zwar in 20 Minuten). Wenn Ihnen das Spass macht, dann .... Ihr Daniel Spoerri. Düsseldorf. Creamcheese. [1968]. 43,0 x 6,6 cm. Papier gering nachgedunkelt, neben der normalen Mittelfalz zusätzlich einmal gefaltet. Gutes Exemplar. 60,--

150 **Spoerri, Daniel - Andre Thomkins: Vernissage Andre Thomkins, 7.** Februar 1969. [Einladungskarte]. Daniel Spoerri wird für seinen Freund Andre eine Suppe kochen, von der Sie für DM 3,- mitlöffeln dürfen, solange der Vorrat reicht. Köln. art intermedia. 1969. 26,5 x 17,5 cm. 1 Blatt. Eine Unterstreichung, dezente Knickspuren. Gutes Exemplar. 40,--

Einladungskarte in Form eines kleinen Spitzedeckchens zur Ausstellung Andre Thomkins in der Galerie art intermedia, zu deren Vernissage Spoerri ein Süppchen servierte. Selten.

151 **Spoerri, Daniel: Das Creamcheese lädt in die Galerie Gunar ein zu einer Ausstellung von Ingeborg Lüscher.** [Einladungsschreiben]. Eröffnung am Freitag, den 14. März 1969, 20.00 Uhr, Mühlenstraße 1, Düsseldorf. Düsseldorf. Creamcheese / Galerie Gunar. 1969. DIN A 4. 1 Seite. Zum Briefversand gefaltet, sonst sehr frisch erhalten. 25,--

Von Spoerri gestaltete Einladung zu einer Ausstellung von Ingeborg Lüscher, handschriftlich entworfen mit einigen kleinen Zeichnungen und einem Adressstempel des „Creamcheese". In Xerokopie vervielfältigt. Bei der Galerie Gunar hatte Spoerri 1968 eine Ausstellung seiner 25 Objekte „Zimtzauberkonserven", das um die Ecke gelegene „Creamcheese" war eine seinerzeit weit über die Stadt berühmte Szenekneipe und Treffpunkt der Düsseldorfer Künstlerszene.



152 **Spoerri, Daniel: les murs du restaurant spoerri.** [Einladungskarte]. Denise Rene Hans Mayer, Düsseldorf, 22. Januar 1971. Düsseldorf. Galerie Denise Rene Hans Mayer. 1971. 21 x 10,5 cm. Sehr gutes Exemplar. 10,--
Einladungskarte der Galerie Denise Rene Hans Mayer für deren Abteilung Kunstmarkt für Grafik und Objekte.

153 **Spoerri, Daniel: Natures Mortes / Alle Multiples und Graphiken.** [Einladungskarte]. Galerie Bruno Bischofberger und Edition Bischofsberger, 29. Oktober bis 27. November 1971. Zürich. Galerie Bruno Bischofberger. 1971. 21,0 x 14,7 cm. OKarton-Karte. Tadelloses Exemplar. 20,--
Einladungskarte in adressiertem, postalisch gelaufenem Briefkuvert, von der Hand Daniel Spoerris an Albrecht Fabri, Köln adressiert und mit einem „Salute" versehen. Anstelle der Briefmarke ist handschriftlich „Stampe" vermerkt.

154 **Spoerri, Daniel: le danger de la multiplication.**

[Einladung] edition seriaal, 1971. 13 + 1 original objects, variations on a theme; 13 different sizes of panels [...] and shoes [...]. Amsterdam. edition seriaal. 1971. 20 x 14 cm. OKarton-Karte. Minimale Knitterspuren. Sehr gutes Exemplar. 25,--
Auf der Vorderseite in drei Abschnitten Teile eines Fotos, verso Ankündigungstext in Niederländisch und Englisch in Orange. Von Daniel Spoerri handschriftlich signiert.

155 **Spoerri, Daniel / Claude Torey.** Conjunctions. [Einladungskarte]. Galerie Germaine, Paris, du 9 aus 22 octobre 1974. Paris. Galerie Germaine. 1974. 21 x 10,5 cm. Gering nachgedunkelt, noch sehr gutes Exemplar. 25,--
Postalisch gelaufene Einladungskarte, von der Hand Spoerris adressiert an das Personal des Stedelijk Museum Amsterdam und mit einem „Salute" an [...?] versehen. Dabei eine Einladung zu einer weiteren Ausstellung Spoerris und Toreys bei Kunsthandel Brinkmann, Amsterdam.

156 **Spoerri, Daniel: La Faim du Cnac.** [Einladung] Pontus Hulten serait heureux que vous assistier au diner culturel homophone de la Societe Homonyme La Faim du Cnac realise par Daniel Spoerri, mercredi 2 juin 1976. Paris. La Faim du Cnac. 1976. 15,0 x 10,5 cm. Etwas gegilbt, ordentliches Exemplar. 10,--
Texteinladungskarte.

157 **Spoerri, Daniel: Daniel Spoerri.** [Einladungskarte]. Galerie Marika Malacorda, 24 mars - 21 avril 1983 / Galerie Renee Ziegler, 27. März bis 23. April 1983. Zürich. Geneve. Galerie Renee Ziegler / Galerie Marika Malacorda. 1983. 14,8 x 10,5 cm. OKarton-Karte. Minimal nachgedunkelt, sehr gutes Exemplar. 10,--
Schöne Einladungskarte mit „lässigem" Fotoporträt Spoerris.

158 **Spoerri, Daniel: Nur Neues: Teppiche, Bronzen, Detrompes L´Oeils, Lampen.** [Einladung] Galerie Andy Jilien, Zürich, 12. bis 22. Januar 1988. Zürich. Galerie Andy Jilien. 1988. 21,0 x 14,8 cm. OKarton-Klappkarte. Sehr gutes Exemplar. 10,--
Mit einer abgebildeten Arbeit. Karte in von Daniel Spoerri handschriftlich adressiertem Kuvert sowie dessen Absenderstempel.

159 **Spoerri, Daniel: Le Musee sentimental de Bale.**

[Einladung] Museum für Gestaltung Basel, 30. September 1989 bis 14. Januar 1990. Basel. Museum für Gestaltung. 1989. DIN A4. 2 Blatt. Sehr gutes Exemplar. 10,--
Einladung als DIN A4 Faltblatt mit der Wiedergabe des Honbeintischs von Hans Herbst und einer Umrissradierung von Victor Jasper, bemalt von einer kleinen Baslerin. Dabei der „Lällekönig", Wiedergabe einer Briefzeichnung Jean Tinguely´s für Daniel Spoerri.

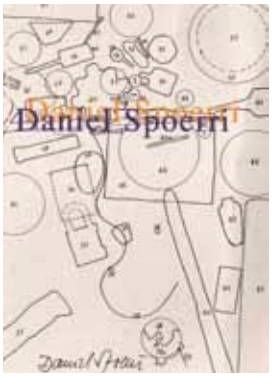
160 **Spoerri, Daniel: Le Cabinet Anatomique de Daniel Spoerri.** [Einladung] Galerie Heinz Holtmann, 7. Oktober 1994. Köln. Galerie Heinz Holtmann. 1994. 22 x 12 cm. OKarton-Klappkarte. Sehr gutes Exemplar. 10,--
Die dreifach klappbare Einladungskarte zeigt fünf Arbeiten und ist auf der Vorderseite unterhalb einer abgebildeten Arbeit handschriftlich von Daniel Spoerri signiert.

161 **Spoerri, Daniel: Neue Arbeiten.** [Einladung] Galerie Andy Jilien, Zürich, 19. November 1994 - 8. Dezember 1994. Zürich. Galerie Andy Jilien. 1994. 21,0 x 14,8 cm auf 21,0 x 44,4 cm. Sehr gutes Exemplar. 15,--
Dreifach klappbare Karte mit 3 farbig abgebildeten Arbeiten. Im Mittelteil handschriftlich von Daniel Spoerri signiert.

162 **Spoerri, Daniel: Le Carneval des Animaux.** [Einladung] Fortezza Orsini Sorano dal 7 settembre al 26 ottobre 1996. Sorano. Fortezza Orsini. 1996. 16,0 x 10,8 cm. Gering lichtrandig, gutes Exemplar. 10,--
Die Einladungskarte zeigt vorne eine Arbeit aus dem Zyklus „Le Carneval des Animaux" und ist auf der Rückseite handschriftlich von Daniel Spoerri signiert.

163 **Spoerri, Daniel: Werke aus Serien der letzten sieben Jahre.** [Einladung] BAWAG Fondation Wien, 18. Dezember 1996. Wien. BAWAG Fondation. 1996. 21 x 15 cm. OKlapp-Kartonkarte. Sehr gutes Exemplar. 10,--
Klappeinladungskarte in postalisch gelaufenem Kuvert. Auf der Vorderseite eine abgebildete Arbeit, innen handschriftlich von Daniel Spoerri signiert.

164 **Spoerri, Daniel: L ´Exposition des oeuvres de Daniel Spoerri.** [Einladung] Espace Culturel Francois Mitterrand. 21 fevrier au 29 mars 1997. Perigueux. Espace Culturel Francois Mitterrand. 1997. 21 x 15 cm. OKarton-Karte. Dezente Knickspur, gutes Exemplar. 10,--
Die Einladungskarte gibt eine Zeichnung zu einem Fallenbild Spoerris wieder, darunter ist sie handschriftlich von Daniel Spoerri signiert. In postalisch gelaufenem Briefkuvert.



165 **Spoerri, Daniel: Le Carneval des Animaux.** [Einladung] La Scene National d´Orleans, Care Saint-Vincent, 7 mars 1997. Orleans. La Scene National d´Orleans. 1997. 21 x 15 cm. OKarton-Leporello-Karte. Sehr gutes Exemplar. 15,--

Die Einladungskarte zeigt innen drei Arbeiten aus dem Zyklus „Le Carneval des Animaux" und ist auf der Rückseite unterhalb eines Fotoporträts handschriftlich von Daniel Spoerri signiert. Ein Einleger mit den Ausstellungsdaten ist ebenfalls handschriftlich signiert.

166 **Spoerri, Daniel: Karneval der Tiere.** [Einladung] Kasseler Kunstverein, 24.1. - 8.3-1998. Kassel. Kasseler Kunstverein. 1998. 15,0 x 10,8 cm. OKlapp-Kartonkarte. Sehr gutes Exemplar. 10,--

Die Einladungskarte zeigt vorne eine Arbeit aus dem Zyklus „Karneval der Tiere" und ist auf der zweiten Innenseite handschriftlich von Daniel Spoerri signiert.

167 **Spoerri, Daniel: Der Zufall als Meister.** [Einladung] Stadtgalerie Klagenfurt, 17. Oktober 2003 bis 25. Jänner 2004. Klagenfurt. Stadtgalerie. 2003. 21 x 10 cm. Gutes Exemplar. 10,--

Dreifach klappbare Karte mit 5 farbig abgebildeten Arbeiten (u. a. eine schön gefüllte Wortfalle „Etwas auf die hohe Kante legen"). Auf der Vorderseite handschriftlich von Daniel Spoerri signiert.

168 **Spoerri, Daniel: Daniel Spoerri presents Eat Art.** [Einladungskarte]. Exposition du 11 juin au 13 novembre 2004, galerie fraich attitude, paris. Paris. Galerie Fraich Attitude. 2004. 21,0 x 14,8 cm. OKarton-Kartonkarte. Tadelloses Exemplar. 15,--

Sehr schön und aufwändig gestaltete Einladungskarte mit einer geprägten und illustrierten Figur und einer weiteren kleinen Karte an Wollbändchen montiert. Verso in der typischen Art doppelt handschriftlich von Daniel Spoerri signiert.

169 **Spoerri, Daniel: Sammlung Einladungskarten 1990 - 1999.** Sehr gutes Exemplar. 40,--

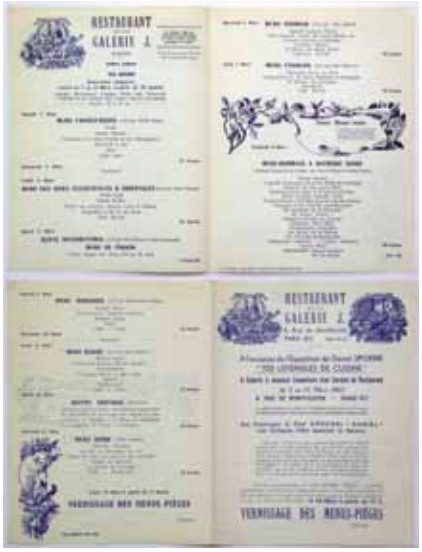
Konvolut von 19 Einladungskarten zu Ausstellungen von Galerien und Museen von 1990 bis 1999. Unterschiedliche Formate, oft in postalisch gelaufenen Briefkuverts, zusammen in schwarzer Papp-Box.

170 **Spoerri, Daniel: Sammlung Einladungskarten 2000 - 2010.** Sehr gutes Exemplar. 50,--

Konvolut von 22 Einladungskarten, Leporellos, Einladungskatalogen und Faltblättern zu Ausstellungen von Galerien und Museen von 2000 bis 2010. Unterschiedliche Formate, oft in postalisch gelaufenen Briefkuverts, teils aufwändig gestaltet und mehrteilig. Zusammen in schwarzer Papp-Box

4a Menukarten

171 **Spoerri, Daniel: (Menukarte) Restaurant de la Galerie J.** - 8, Rue de Montfaucon, Paris. A l´occasion de l´Exposition de Daniel Spoerri „723 Ustensiles de Cuisine" la Galerie J. annonce l´ouverture d´un Service de Restaurant du 2 au 13 Mars 1963. Paris. Galerie J. 1963. 4°. 4 S. Sehr gutes, frisches Exemplar. 220,--



Original - Menukarte, vierseitig bedruckt, zu einer frühen Aktion Daniel Spoerris in der Pariser Galerie J. Spoerri hatte Künstlerkollegen, Galeristen und Sammler zu einer mehrtägigen Menufolge in die zu Küche und Restaurant umgewandelten Galerie J., die von Pierre Restanys damaliger Frau Janine Goldschmidt geführt wurde, geladen. Abgedruckt ist die Menufolge für die Abende vom 2. bis 14. März 1963. [Vgl. Daniel Spoerri presents Eat-art, Nürnberg 2001, S. 48ff mit Abbildungen]. Sehr selten.

172 **Spoerri, Daniel: (Menukarte) Restaurant de la City Galerie, Pelikanstr.** 38, Zürich. En vue de l´Exposition de Daniel Spoerri „Tableaux-Pièges - Pièges a mots - Utensiles de Cuisine - Multiplicateurs d`Art" au début de l´année 1966. M. Bruno Bischofberger, Directeur de la City Galerie a des maintenant l´hooneur de vous inviter a ´ ouverture du „Restaurant de la City Galerie" qui aura lieu le 25. Septembre 1965. Zürich. Galerie Bruno Bischofberger, City Galerie. 1965. 42 x 27 cm. 1 Blatt. Mittig gefaltet, eine Kante minimal gestaucht. Insgesamt sehr gutes, frisches Exemplar. 250,--

Einladung, Plakat und Menukarte in einem zur „L´ouverture du Restaurant de la City Galerie" am 25, September 1965 um 20.00 Uhr. Wiedergegeben ist die Speisenkarte für die an diesem Abend vorgesehene Menu-Folge. Wie schon in Paris in der Galerie J. veranstaltete Daniel Spoerri hier 2 Jahre später wieder ein Galerieessen, dass heißt, er verwandelte die Galerie Bischofbergers in ein Restaurant. Die hier entstandenen Fallenbilder wurden dann Anfang 1966 in der Ausstellung der Galerie gezeigt. [Vgl. Daniel Spoerri presents Eat-art, Nürnberg 2001, S. 55ff mit Abbildungen]. Sehr selten.

173 **Spoerri, Daniel: La Faim du C.**N.A.C. 2 juin 1976. [Menukarte] Notes pour le menu culturel homophone par Daniel Spoerri assiste de Daniel Abadie et Nathalie Menasseyre. [Paris]. C.N.A.C. 1976. 40 x 30 cm. (12 S.). OKarton-Klappmenukarte mit eingebundenem Textheft. Tadelloses Exemplar. 65,--

Menukarte (aufgeklappt 40 x 90 cm) mit in der Innenklappe eingebundenem Textheft auf hauchdünnem Papier. Auf dem vorderen Umschlag handschriftlich von Daniel Spoerri signiert.

174 **Spoerri, Daniel: (Menukarte) Un coup de dés.** Daniel Spoerri / Stefan Madaus am 12. Mai 2006 in der Kunsthalle Bremen. Bremen. Kunsthalle. 2006. 21 x 15 cm / 24,6 x 19,6 cm. OKarton-Klappmenukarte mit eingelegtem Menuplan, Krodelbindung; Menuekarte auf Packpapier. Sehr gutes Exemplar. 75,--

Menuekarten für das Banquet „Un coup de dés" in Bremen, veranstaltet von der Kunsthalle. Eine Karte, elegant mit Kordelbindung und 4 Seiten Anzeigen für das „reiche" Menu, 1 Blatt auf Packpapier in Handschrift für das „arme" Menu (diese Karte doppelt vorhanden). Alle Karten handschriftlich je einmal signiert von Daniel Spoerri. Dabei die Einladungskarte, ebenfalls handschriftlich signiert sowie 3 Farbfotografien, davon 2 vom Banquet sowie eines von Daniel Spoerri während seiner Ansprache.

175 **Spoerri, Daniel: (Menukarte) Un coup de des jamais n´abolira le hasard (Stephane Mallarme 1897).** Anlässlich der Ausstellung „Eating the Universe" in der Kunsthalle Düsseldorf im Haus Maria Theresia 5. Februar 2010, Daniel Spoerri. Düsseldorf. Daniel Spoerri / Kunsthalle Düsseldorf. 2010. 30 x 21 cm. 8 S. OKarton-Klappmenukarte mit eingelegtem Menuplan. Tadelloses Exemplar. 50,--

Menukarte (aufgeklappt 42 x 21 cm) mit Titel und Illustrationen, auf der hinteren Kartenseite über dem Druck handschriftlich von Daniel Spoerri signiert, mit „Salute" versehen, datiert 05.02.2010 in der für ihn üblichen Art der „Mehrfachsignatur". Dabei der Menuverlauf mit Text und Illustrationen (Papierband in aufwändiger Faltung) als Serviettenring, ebenfalls handschriftlich signiert sowie die Einladungskarte und 2 Zeitungsartikel.

4b Künstlerpostkarten, meist signiert

176 **Spoerri, Daniel: (Postkarte).** Marienplatz und Frauenkirche. Originalgrafik Serie München, Nr. 14019. Heidelberg. Edition Staeck. 1972. 14,8 x 10,3 cm. Sehr gutes Exemplar. 25,--

King Kong überquert mit einer Frau auf dem Arm den Marienplatz - im Hintergrund die Frauenkirche - in einer Szenerie der Sechziger Jahre. Im weißen Bildrand von Daniel Spoerri handschriftlich signiert.

177 **Spoerri, Daniel: (Postkarte) der irre attentäter / the insane assaulter.** 1969. Collection Stedelijk Museum Amsterdam. Amsterdam. Stedelijk Museum. (Um 1975). 14,8 x 10,3 cm. Sehr gutes Exemplar. 20,--

Unterhalb der Abbildung von Daniel Spoerri handschriftlich in Tinte signiert.

178 **Spoerri, Daniel: (Postkarte) table du restaurant de la city galerie.** 1965. Collection Stedelijk Museum Amsterdam. Amsterdam. Stedelijk Museum. (Um 1975). 14,8 x 10,3 cm. Gutes Exemplar. 20,--

Unterhalb der Abbildung von Daniel Spoerri handschriftlich in Tinte signiert.

179 **Spoerri, Daniel: (Postkarte) wie slaapt eet - hommage a Rauschenberg / wer schläft speist - huldigung an Rauschenberg.** 1963. Collection Stedelijk Museum Amsterdam. Amsterdam. Stedelijk Museum. (Um 1975). 14,8 x 10,3 cm. Sehr gutes Exemplar. 25,--

Verso von Daniel Spoerri handschriftlich großflächig in roter Tinte signiert, mit „Salute" und persönlicher Zueignung versehen.

180 **Spoerri, Daniel: (Postkarte) wie slaapt eet - hommage a Rauschenberg / wer schläft speist - huldigung an Rauschenberg.** 1963. Collection Stedelijk Museum Amsterdam. Amsterdam. Stedelijk Museum. (Um 1975). 14,8 x 10,3 cm. Sehr gutes Exemplar. 10,--

181 **Spoerri, Daniel: (Postkarte) Beau comme une machine a condre sur une table d´operation, Leautreamont / Schön wie die zufällige Begegnung eines Bügeleisens und einer Nähmaschine auf einem Operationstisch.** 1966. Serie 67, Daniel Spoerri 1961 - 1982. Köln. Gebrüder König. (Um 1983). 14,8 x 10,3 cm. Sehr gutes Exemplar. 25,--

Unterhalb der wiedergegebenen Arbeit von Daniel Spoerri handschriftlich signiert.

182 **Spoerri, Daniel: (Postkarte) Detrompe l´oeil: Attention chien mechant / Enttäuschungsbild: Achtung bissiger Hund.** 1961. Serie 67, Daniel Spoerri 1961 - 1982. Karte 4 von 10. Köln. Gebrüder König. (Um 1983). 14,8 x 10,3 cm. Sehr gutes Exemplar. 30,--

Verso von Daniel Spoerri handschriftlich mit „Salute" und Zueignung versehen, signiert und datiert 14.12.1996.

183 **Spoerri, Daniel: (Postkarte) Faux Tableaux-Piege: Le Parc de Bebe / (Falsches Fallenbild: Laufstall), 1961.** Serie 67, Daniel Spoerri 1961 - 1982. Karte 3 von 10. Köln. Gebrüder König. (Um 1983). 14,8 x 10,3 cm. Gutes Exemplar. 25,--

Verso von Daniel Spoerri handschriftlich großflächig in roter Tinte signiert und datiert 19. September 1987.

184 **Spoerri, Daniel: (Postkarte) Gebauchpinselt, 1965.** Serie 67, Daniel Spoerri 1961 - 1982. Karte 9 von 10. Köln. Gebrüder König. (Um 1983). 14,8 x 10,3 cm. Sehr gutes Exemplar. 20,--

Von Daniel Spoerri handschriftlich unterhalb der abgebildeten Arbeit signiert.

185 **Spoerri, Daniel: (Postkarte) Gebauchpinselt, 1965.** Serie 67, Daniel Spoerri 1961 - 1982. Karte 9 von 10. Köln. Gebrüder König. (Um 1983). 14,8 x 10,3 cm. Sehr gutes Exemplar. 15,--

Von Daniel Spoerri handschriftlich verso signiert.

186 **Spoerri, Daniel: (Postkarte) Serie 67, Daniel Spoerri 1961 - 1982.** Karten 3, 5, 6, 7, 9 von 10. Köln. Gebrüder König. (Um 1983). 14,8 x 10,3 cm. Tadelloses Exemplar. 25,--

5 Postkarten der Serie 67 (von insgesamt 10) mit wiedergegebenen Arbeiten Daniel Spoerris.

187 **Spoerri, Daniel: (Postkarte) Table du Robert (Roberts Tisch), 1961.** Serie 67, Daniel Spoerri 1961 - 1982. Karte 2 von 10. Köln. Gebrüder König. (Um 1983). 14,8 x 10,3 cm. Gutes Exemplar. 15,--

Von Daniel Spoerri handschriftlich unterhalb der abgebildeten Arbeit signiert.

188 **Spoerri, Daniel: (Postkarte) Tableaux-Piege: Utiliser un Rembrandt Comme plache a repasser, Marcel Duchamp / (Fallenbild: Einen Rembrandt als Bügeleisen benutzen, Marcel Duchamp), 1964.** Serie 67, Daniel Spoerri 1961 - 1982. Karte 5 von 10. Köln. Gebrüder König. (Um 1983). 14,8 x 10,3 cm. Sehr gutes Exemplar. 25,--

Von Daniel Spoerri handschriftlich unterhalb der abgebildeten Arbeit signiert.

189 **Spoerri, Daniel: (Postkarte) Kulturgüterwagen.** Installation 1991. Galerie Littmann, Basel. Basel. Galerie Littmann. 1991. 14,8 x 10,3 cm. Sehr gutes Exemplar. 15,--

Verso von Daniel Spoerri handschriftlich in Tinte signiert.

190 **Spoerri, Daniel: (Postkarte) What´s the matter.** Das Matterhorn. Ausstellung von Werner Jehle 1991. Galerie Littmann, Basel. Basel. Galerie Littmann. 1991. 14,8 x 10,3 cm. Sehr gutes Exemplar. 20,--

Gemalte Matterhornansicht, betitelt „What´s the matter?". Vorne unterhalb der Abbildung von Daniel Spoerri handschriftlich signiert.

191 **Spoerri, Daniel: (Postkarte) Les Lepreux d´Islande.** Voyage en Islande et Groenland 1989. Le Cabinet

anatomique de Daniel Spoerri, du 5 mai au 9 juillet 1994, Musee de l´Assistance Publique-Hoptaux de Paris. Paris. Musee de l´Assistance Publique-Hoptaux de Paris. 1994. 14,8 x 10,3 cm. Sehr gutes Exemplar. 15,--

Verso von Daniel Spoerri handschriftlich in Tinte signiert.

192 **Spoerri, Daniel: (Postkarte) Maladie de la peau.** 1985. Le Cabinet anatomique de Daniel Spoerri, du 5 mai au 9 juillet 1994, Musee de l´Assistance Publique-Hoptaux de Paris. Paris. Musee de l´Assistance Publique-Hoptaux de Paris. 1994. 14,8 x 10,3 cm. Sehr gutes Exemplar. 15,--

Verso von Daniel Spoerri handschriftlich in Tinte signiert.

193 **Spoerri, Daniel: (Postkarte) Jeter l´enfant avec l´eau du bain.** 1967. Paris. Adagp - Musee d´Art Moderne de Saint-Etienne. 1998. 15 x 10 cm. Sehr gutes Exemplar. 30,--

Künstlerpostkarte mit abgebildeter Arbeit. Verso eine fünfzeilige handschriftliche Widmung Daniel Spoerris mit Zitat, signiert.

194 **Spoerri, Daniel: (Postkarte) Jeter l´enfant avec l´eau du bain.** 1967. Paris. Adagp - Musee d´Art Moderne de Saint-Etienne. 1998. 15 x 10 cm. Sehr gutes Exemplar. 30,--

Künstlerpostkarte mit abgebildeter Arbeit. Verso eine fünfzeilige handschriftliche Widmung Daniel Spoerris mit Zitat, signiert.

195 **Spoerri, Daniel: (Postkarte) Fake poetic breakfast plate No 7. 2002 / 2003.** Haus der Kunst St. Josef, Solothurn. Solothurn. Haus der Kunst St. Josef. (2003). 16,0 x 11,8 cm. Sehr gutes Exemplar. 15,--

Von Daniel Spoerri handschriftlich unterhalb der abgebildeten Arbeit signiert.

196 **Spoerri, Daniel: (Postkarte) Fake poetic breakfast plate No 8. 2002 / 2003.** Haus der Kunst St. Josef, Solothurn. Solothurn. Haus der Kunst St. Josef. (2003). 16,0 x 11,8 cm. Sehr gutes Exemplar. 15,--

Von Daniel Spoerri handschriftlich unterhalb der abgebildeten Arbeit signiert.

197 **Spoerri, Daniel: (Postkarte) Fake poetic breakfast plate No 9. 2002 / 2003.** Haus der Kunst St. Josef, Solothurn. Solothurn. Haus der Kunst St. Josef. (2003). 16,0 x 11,8 cm. Sehr gutes Exemplar. 15,--

Von Daniel Spoerri handschriftlich unterhalb der abgebildeten Arbeit signiert. 4c Plakate.

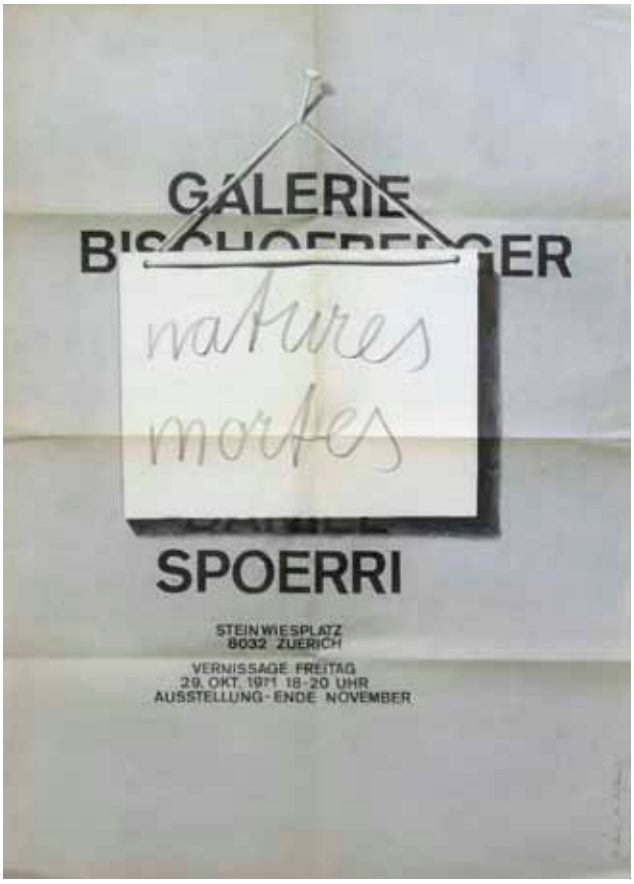
4c Plakate

198 **Spoerri, Daniel: (Plakat) natures mortes.** Galerie Bischofberger. Spoerri. 29. Oktober 1971. Ausstellung- Ende November. Zürich. Galerie Bischofberger. 1971. 58 x 42 cm. 1 Blatt. Dreifach gefaltet. Gering lichtrandig, sonst aber sehr gutes Exemplar. 35,--
Das Plakat wurde gestaltet von Alfred Hofkunst.-

199 **Spoerri, Daniel: (Plakat) Galerie Krinzinger.** Forum für aktuelle Kunst, Innsbruck, 20.3. - 4.4.1981. Diese Ausstellung wurde von der Galerie Krinzinger, Innsbruck und der Galerie Nächst St. Stephan, Wien innerhalb des Projektes „Situation Schweiz" gezeigt. Innsbruck. Galerie Krinzinger. 1981. 69,0 x 49,5 cm. 1 Blatt. Dreifach gefaltet, sonst aber sehr gutes Exemplar. 40,--
Von Daniel Spoerri gestaltetes Plakat in Form einer gezeichneten Vita von 1952 bis 1975 mit Nachträgen bis 1980. Am oberen Rand handschriftlich in Filzstift von Daniel Spoerri signiert.

200 **Spoerri, Daniel: (Plakat) Les dix juges.** [Die zehn Geschworenen]. Sammlung Karl Gerstner. Bremen. Neues Museum Weserburg. Ohne Jahr (um 1990). 58 x 83 cm. Gerollt, unbenutzt. 10,--
Plakat des Neuen Museum Weserburg mit dem Motiv der Figurengruppe „Die 10 Geschworenen". Entwurf vor dem Plakat ohne Ausstellungsdaten. [Bei Versand von Plakaten in Rollenform erhöhen sich die Versandkosten um 1,50 Euro!]

200



198

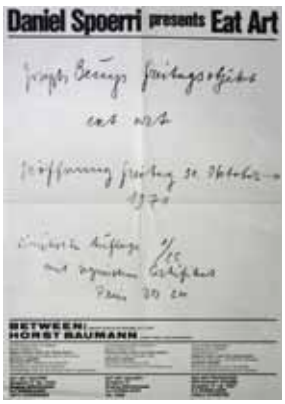
199

5 Eat Art Galerie Düsseldorf: Plakate

201 **Arman: Candy. Daniel Spoerri presents Eat Art – Arman „Candy".** Düsseldorf. Eat Art Galerie Daniel Spoerri. 1970. 41,5 x 30,0 cm. 1 Blatt. Exemplar zweifach gefaltet, sonst gutes Exemplar. 50,--

Plakat mit der Wiedergabe einer Zeichnung Armans als Skizze für eine Marzipan-Akkumulations-Edition in s/w mit 3 Fotografien am Rand, Arman beim Entwurf der Akkumulation. [Vgl. Daniel Spoerri presents Eat Art - Galerie fraich attitude, 2004, S. 103, S. 9 mit Abbildung].

202 **Beuys, Joseph: Daniel Spoerri presents Eat Art.** Joseph Beuys - Freitagsobjekte. 30. Oktober 1970. Düsseldorf. Eat Art Galerie. 1970. 42 x 30 cm. 1 Blatt. Zweifach gefaltet, sonst aber noch sehr gutes Exemplar. 100,--



Plakat mit handschriftlich wiedergegebenem Text von Joseph Beuys. Im unteren Teil Vorstellung aktueller Eat Art Objekte der Galerie (von Richard Lindner, Dieter Roth und Daniel Spoerri) in Deutsch, Englisch und Französisch. [Vgl. Daniel Spoerri presents Eat Art - Galerie fraich attitude, 2004, S. 103, S. 9 mit Abbildung].

203 **Lalanne, Claude et Francois: Daniel Spoerri presents Eat Art.** Claude et Francois Lalanne - Le Diner Cannibale. Düsseldorf. Eat Art Galerie. [1970]. 42,5 x 30,2 cm. 1 Blatt. Sehr gutes Exemplar auf festem Plakatkarton. 40,--

Plakat mit gezeichneter Schlange, die sich selber vom Schwanz her auffrisst. Im unteren Teil Vorstellung aktueller Eat Art Bankette durch Daniel Spoerri. [Vgl. Daniel Spoerri presents Eat Art; Galerie fraich attitude 2004, S. 7].

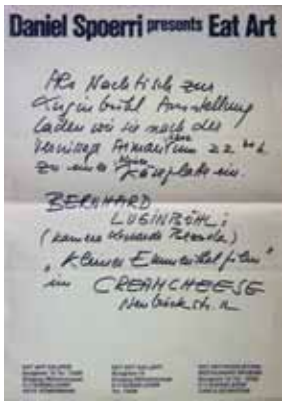
204 **Lindner, Richard: Daniel Spoerri presents Eat Art.** Richard Lindner. Der blaue Busenengel. Düsseldorf. Eat Art Galerie. 1970. 42 x 30 cm. 1 Blatt. Exemplar zweifach gefaltet, sonst sehr gutes Exemplar. 40,--

Plakat mit Fotoabbildung: Daniel Spoerri küsst den blauen Busenengel, eine Lebkuchenedition von Richard Lindner für die Edition der Eat – Art - Galerie Spoerris. Im unteren Teil Vorstellung des Objekts in Deutsch, Englisch und Französisch. [Vgl. Daniel Spoerri presents Eat Art - Galerie fraich attitude, 2004, S. 103].

205 **Luginbühl, Bernhard: Daniel Spoerri presents Eat Art.** Bernard Luginbühl - Schoggi Flügelmutterfigur. Düsseldorf. Eat Art Galerie. 1970. 42 x 30 cm. 1 Blatt. Tadellos frisches, ungenutztes Exemplar. 50,--

Plakat mit gezeichneter Wiedergabe des Multiples [Vgl. Daniel Spoerri presents Eat Art - Galerie fraich attitude,. 2004, S. 103, S. 10 mit Abbildung].

206 **Luginbühl, Bernhard: Kleiner Emmenthalfilm. Daniel Spoerri presents Eat Art.** Als Nachtisch zur Luginbühl Ausstellung laden wir sie nach der Vernissage Arman, 11. Dez. um 22.30 Uhr zu einer kleinen Käseplatte ein. Bernhard Luginbühls „Kleiner Emmenthalfilm" im Creamcheese, Neubrückstraße 12.- Düsseldorf. Eat Art Galerie. [1970]. 30 x 21 cm. 1 Blatt. Zweifach gefaltet, sonst sehr gutes Exemplar. 50,--



Plakat und Einladung vom 11. Dezember 1970 zur Präsentation eines Films von Luginbühl im Düsseldorfer Creamcheese. [Vgl. Daniel Spoerri presents Eat Art - Galerie fraich attitude, 2004, S. 10 mit Abbildung].

207 **Spoerri, Daniel: Brotteigobjekte.** Eat Art Daniel Spoerri presents Daniel Spoerri, 18. September [1970]. Düsseldorf. Eat Art Galerie. [1970]. 42 x 30 cm. 1 Blatt. Zweifach gefaltet, sonst sehr gutes Exemplar. 60,--

Plakat zur Präsentation der ersten Eat Art Edition und Ausstellung im September 1970 mit Brotteigobjekten von Daniel Spoerri. [Vgl. Daniel Spoerri presents Eat Art - Galerie fraich attitude, 2004, S. 103 und S. 11 mit Abbildung].

208 **Brecht, George / Robert Filliou / Emmett Williams / Karl Gerstner / Andre Thomkins: Daniel Spoerri presents Eat Art in memoriam friends.** Eat Art Galerie, 22. Januar 1971. Düsseldorf. Eat Art Galerie. 1971. 42 x 30 cm. 1 Blatt. Zweifach gefaltet, minimal nachgedunkelt, sonst sehr gutes Exemplar. 45,--

Plakat zur Präsentation von mehreren Eat Art Editionen der genannten Künstler. [Vgl. Daniel Spoerri presents Eat Art - Galerie fraich attitude, 2004, S. 104 und S. 9 mit Abbildung].

209 **Cesar: Daniel Spoerri presents Eat Art. Ausstellung Cesar mit Cesar, Dienstag 16. 2.** [1970]. Düsseldorf. Eat Art Galerie Daniel Spoerri. [1971]. 41,5 x 30,0 cm. 1 Blatt. Zweifach gefaltet, sonst sehr gutes Exemplar. 70,--

Plakat mit der Wiedergabe von vier verschiedenen Positionen einer Cesar – Cesaren – Büste mit Lolli - Krone. Im oberen Rand handschriftlich in Bleistift von Daniel Spoerri signiert. [Vgl. Daniel Spoerri presents Eat Art - Galerie fraich attitude, 2004, S. 104, S. 9 mit Abbildung].

210 **Dossi, Ugo: Der Zahn der Zeit und analoge Ess - Objekte.** Eat Art Galerie präsentiert am Freitag, dem 13. 8. 1971, 18.00 Uhr Ugo Dossi. Um 22. und 23. Uhr wird der Film „Eclairage Humain" von Ugo Dossi im Creamcheese vorgestellt. Düsseldorf. Eat Art Galerie. 1971. 30 x 21 cm. 1 Blatt. Minimal nachgedunkelt, sonst sehr gutes, ungenutztes Exemplar. 15,--

Plakat mit Fotoabbildung von 2 „Schololadenembryos" auf Teller mit Messer und Gabel. Die Eat Art Galerie, gegründet von Daniel Spoerri, wurde von Hete Hünermann geführt, Inhaber war nach dem Ausscheiden Spoerris Carlo Schroeter. [Vgl. Daniel Spoerri presents Eat Art - Galerie fraich attitude,. 2004, S. 9 mit Abbildung und S. 104].

211 **Lichtenstein, Roy: Daniel Spoerri presents Eat Art.** Roy Lichtenstein - Pinselstrich / Coup de pinceau / Eat Art Paiting / Pennellata. 8. Oktober 1971. Düsseldorf. Eat Art Galerie. 1971. 42 x 30 cm. 1 Blatt. Minimal lichtrandig. Sehr gutes Exemplar. 40,--

Plakat mit gezeichneter Wiedergabe des Multiples: Flacher Kuchen mit gelbem und schwarzem Zuckerguss, 47-116 cm. Die Arbeit Lichtensteins für die Eat – Art - Multiple Serie der Eat Art Galerie Spoerris ist sicherlich die schönste, heute jedenfalls die seltenste. [Vgl. Daniel Spoerri presents Eat Art - Galerie fraich attitude,. 2004, S. 104, S. 11 mit Abbildung].

212 **Miralda-Selz, Antoni und Dorothee: Antoni und Dorothee Miralda-Selz - trateurs coloristes - kochen für die Eat Art Galerie im Restaurant Spoerri.** Freitag, 4. Juni 1971. Menue in 4 Farben: Rot, Blau, Grün, Gelb. Aspic - Bouillon de Poule, Steak Vegetarien: Champignon geant, Becassine Farcie au Foie Gras, Frommage de Brebies, Tarte Multicolore, Vin, Pain. Düsseldorf. Eat Art Galerie. 1971. 41,5 x 29,5 cm. 1 Blatt. Sehr gutes, ungenutztes Exemplar auf festem Plakatkarton. 75,--

Plakat mit Fotos der beiden Künstler sowie einem gezeichneten gedeckten Tisch als Edition auf festem Karton, hier Nummer 49/100 nummerierten und von beiden Künstlern signierten Exemplaren. [Vgl. Daniel Spoerri presents Eat Art - Galerie fraich attitude, 2004, S. 104, S. 46 mit Abbildung].

213 **Miralda-Selz, Antoni und Dorothee: Antoni und Dorothee Miralda-Selz - trateurs coloristes - kochen für die Eat Art Galerie im Restaurant Spoerri.** Freitag, 4. Juni 1971. Menue in 4 Farben: Rot, Blau, Grün, Gelb. Aspic - Bouillon de Poule, Steak Vegetarien: Champignon geant, Becassine Farcie au Foie Gras, Frommage de Brebies, Tarte Multicolore, Vin, Pain. Düsseldorf. Eat Art Galerie. 1971. 41,5 x 29,5 cm. 1 Blatt. Zweifach gefaltet, in der Mittelfalz aufgehellt. Ordentliches Exemplar. 30,--

Plakat in abgetöntem Margenta mit Fotos der beiden Künstler sowie einem gezeichneten gedeckten Tisch. [Vgl. Daniel Spoerri presents Eat Art - Galerie fraich attitude, 2004, S. 104, S. 9 mit Abbildung].

214 **Page, Robin: Daniel Spoerri presents Eat Art.** Robin Page: 49 new Flavors. Page Come Co. Düsseldorf. Eat Art Galerie Carlo Schroeter. [1971]. 43,0 x 30,5 cm. 1 Blatt. Gefaltet, geringe Falzbräunung, sonst gutes Exemplar. 40,--

Plakat mit der Wiedergabe einer Zeichnung von Robin Page. [Nicht bei Daniel Spoerri presents Eat Art - Galerie fraich attitude, verzeichnet].

215 **Rot, Dieter: Anisuhr - Gewürzquadrat - Gewürzfenster - Der Selbstturm - Der Löwenturm - Die Löwen - Pong Wads.** Eat Art Galerie presents Dieter Rot, 3.9. [1971]. Düsseldorf. Eat Art Galerie. [1971]. 42 x 30 cm. 1 Blatt. Etwas lichtrandig, sonst sehr gutes Exemplar. 30,--

Plakat mit 6 wiedergegebenen Objekten von Dieter Rot. Auf der linken Seite Fotoabbildungen, rechts die Beschreibungen inklusive Preisen. [Vgl. Daniel Spoerri presents Eat Art - Galerie fraich attitude, 2004, S. 104, S. 11 mit Abbildung].

216 **Weseler, Günther: Zwei Atembanquette.** Eat Art Galerie präsentiert am Freitag, dem 21. Mai 1971 um 18.00 Uhr in der neuen Galerie neben dem Restaurant Spoerri zwei Atembanquette von Günther Weseler. Um 20.00 Uhr macht Weseler eine Eat – Art - Quellaktion. Düsseldorf. Eat Art Galerie. 1971. 30 x 21 cm. 1 Blatt. Papier gering nachgedunkelt, sonst ungenutztes und ungefaltetes Exemplar. 20,--

Plakat mit Montage aus gezeichnetem Tisch und einem Foto von darauf liegenden Schafen. [Vgl. Daniel Spoerri presents Eat Art - Galerie fraich attitude, 2004, S. 9 mit Abbildung].

217 **Wewerka, Stefan: Iss die Welt / Eat the World Mange le monde / Mangia il mondo.** Eat Art Galerie, Freitag 26. November 1971. Düsseldorf. Eat Art Galerie. 1971. 42 x 30 cm. 1 Blatt. Zweifach gefaltet, stellenweise etwas gelbstichig. Ordentliches Exemplar. 30,--

Plakat zur Präsentation einer Edition der Eat Art Galerie mit einer bedruckten Oblate von Stefan Wewerka. [Vgl. Daniel Spoerri presents Eat Art - Galerie fraich attitude, 2004, S. 11 mit Abbildung].

218 **Bury, Pol: 30 Kuchenpuzzle signiert und nummeriert / 30 Bratpfannen-Objekte signiert und nummeriert.** Eat Art Galerie, Freitag 21. Juli 1972. Düsseldorf. Eat Art Galerie. 1972. 42 x 30 cm. 1 Blatt. Papier minimal nachgedunkelt, sonst ungenutztes, ungefaltetes Exemplar. 45,--

Plakat zur Präsentation einer Edition der Eat Art Galerie mit einem abgebildeten Objekt der Bratpfannenedition. [Vgl. Daniel Spoerri presents Eat Art - Galerie fraich attitude, 2004, S. 104 und S. 10 mit Abbildung].

219 **Iannone, Dorothy: Singing Boxes. Dinner Musik.** Eat Art Galerie, Mittwoch, 2. Februar 1972. Düsseldorf. Eat Art Galerie Carlo Schroeter. 1972. 41,5 x 30,0 cm. 1 Blatt. Zweifach gefaltet, Papier gering nachgedunkelt, kleiner Fleck am linken Steg. Ordentliches Exemplar. 40,--

Plakat mit der Wiedergabe einer Zeichnung von Dorothy Iannone in s/w und farbigem Randtext. [Vgl. Daniel Spoerri presents Eat Art - Galerie fraich attitude,. 2004, S. 104, S. 11 mit Abbildung].

220 **Ohlow, Peter & Giga & Nana: Sweet Rainbow.** Eat Art Galerie, Dienstag, 5. Dezember 1972. Düsseldorf. Eat Art Galerie. 1972. 42 x 30 cm. 1 Blatt. Der Linke Rand mit ca. 1 cm Fehlstelle, dort Buchstabenverlust. Sonst ordentliches Exemplar. 15,--

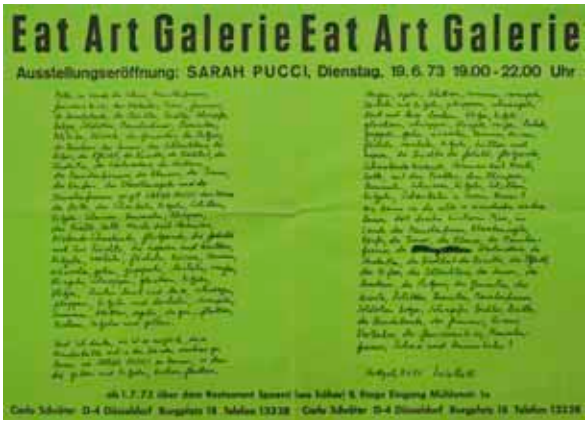
Plakat zur Ausstellung „Sweet Rainbow" im Dezember 1972 [Vgl. Daniel Spoerri presents Eat Art - Galerie fraich attitude, 2004, S. 10 mit Abbildung].

221 **Roth, Dieter: Zeichnungen, die herzustellende Gegenstände darstellen, welche bestellt werden können, danach.** Eat Art Galerie, Donnerstag, 5. Okt. + 6. Okt. 1972. Dauer der Ausstellung unbestimmt. Düsseldorf. Eat Art Galerie Carlo Schroeter. 1972. 41,5 x 30,0 cm. 1 Blatt. An vier Stellen dezenter Abklatsch von kleinen Tesafilmfixierungen auf beiden Seiten. Zweifach gefaltet, sonst ordentliches Exemplar. 65,--

Plakat in Siebdruck mit der Wiedergabe einer Zeichnung von Dieter Roth in s/w und farbigem Randtext zu einer Ausstellung in Spoerris Düsseldorfer Eat Art Galerie. [Vgl. Dobke / Roth - Bücher + Editionen, S. 54 / 13 mit Abbildung / Daniel Spoerri presents Eat Art - Galerie fraich attitude, 2004, S. 11 mit Abbildung].

222 **Pucci, Sarah / Dieter Roth: Sarah Pucci.** Eat Art Galerie, Dienstag 19.6.1973. Düsseldorf. Eat Art Galerie. 1973. 42 x 30 cm. 1 Blatt. Gefaltet, sonst sehr gutes Exemplar. 40,--

Das Plakat enthält auf grünem Grund einen zweiteiligen, langen handschriftlich wiedergegebenen Text von Dieter Roth vom 14.6.1973 zu der geplanten Ausstellung Puccis. Sarah Pucci war die Mutter von Dorothy Iannone, der damaligen Lebensgefährtin von Dieter Roth. [Vgl. Daniel Spoerri presents Eat Art - Galerie fraich attitude, 2004, S.10 mit Abbildung].



223 **Pucci, Sarah / Dieter Roth: Sarah Pucci.** Eat Art Galerie, Dienstag 19.6.1973. Düsseldorf. Eat Art Galerie. 1973. 42 x 30 cm. 1 Blatt. Gefaltet, sonst sehr gutes Exemplar. 40,--

Variante auf gelbem Papier. Das Plakat enthält einen zweiteiligen, langen handschriftlich wiedergegebenen Text von Dieter Roth vom 14.6.1973 zu der geplanten Ausstellung Puccis. Sarah Pucci war die Mutter von Dorothy Iannone, der damaligen Lebensgefährtin von Dieter Roth. [Vgl. Daniel Spoerri presents Eat Art - Galerie fraich attitude,. 2004, S.10 mit Abbildung].

224 **Pucci, Sarah / Dieter Roth: Sarah Pucci.** Eat Art Galerie, Dienstag 19.6.1973. Düsseldorf. Eat Art Galerie. 1973. 42 x 30 cm. 1 Blatt. Gefaltet, sonst sehr gutes Exemplar. 40,--

Variante auf rotem Papier. Das Plakat enthält einen zweiteiligen, langen handschriftlich wiedergegebenen Text von Dieter Roth vom 14.6.1973 zu der geplanten Ausstellung Puccis. Sarah Pucci war die Mutter von Dorothy Iannone, der damaligen Lebensgefährtin von Dieter Roth. [Vgl. Daniel Spoerri presents Eat Art - Galerie fraich attitude, 2004, S.10 mit Abbildung].

---

227 / 228 / 229

5a Eat Art Restaurant, Düsseldorf: Tischdecken und Einladungen

225 **Spoerri, Daniel: Papiertischdecke für das Restaurant Spoerri.** Feldmeilen. Vontobel Druck AG. 1971. 70 x 70 cm. Ungenutztes Exemplar mit minimalen Lagerspuren. Der untere linke Rand mit marginalen Randläsuren, sonst erstaunlich wohlerhalten. 70,--

Original-Papier-Tischdecke aus dem Restaurant Spoerri, Düsseldorf, vom März 1971. Die Abbildung zeigt ein Tableau piège, wie es Spoerri zur damaligen Zeit nahezu täglich in seinem Restaurant schuf, in dem er auf einer Tischplatte des Restaurants die benutzten Geschirre, Bestecke, die Essens- und die sonstigen Reste des Abends fixierte. Die Tischdecke ist verso mit einem Text Spoerris zur Erläuterung versehen - was sie auch von den für Ausstellungszwecken nachgedruckten Exemplaren auf festerem Papier und ohne Text unterscheidet. Datiert ist der Text mit dem 27.3.1971, der Druck erfolgte in 16500 Exemplaren. Trotz der sehr hohen Auflage ist die original Tischdecke sehr selten, da es sich um reine Gebrauchsgegenstände handelte, die nach der Nutzung vernichtet oder zum Tableau piège mitverarbeitet wurden.

226 **Spoerri, Daniel: Papiertischdecke für das Restaurant Spoerri.** Feldmeilen. Vontobel Druck AG. 1971. 70 x 70 cm. Exemplar mit starken Abnutzungen. Der untere linke Rand mit Feuchtigkeitsspur und Randläsuren sowie Einrissen. Stärker angestaubt, ein kleiner Riss im Bild. Insgesamt aber doch noch ordentliches Exemplar. 30,--

227 **Spoerri, Daniel: Daniel Spoerri.** 3. Dezember 1971, Galerie Carlo Schröter [das ist vormals Eat Art Galerie Daniel Spoerri]. Feldmeilen / Düsseldorf. Vontobel Druck AG / Galerie Carlo Schroeter. 1971. 70 x 70 cm. Tadelloses, neuwertiges Exemplar. 60,--

Die obligate Papier-Tischdecke aus dem Restaurant Spoerri, Düsseldorf, hier als Falteinladung zu einer Spoerri Ausstellung in der Galerie Carlo Schröter vom 3. 12.1971. Die Abbildung zeigt ein Tableau piège, wie es Spoerri zur damaligen Zeit nahezu täglich in seinem Restaurant schuf, indem er auf einer Tischplatte des Restaurants die benutzten Geschirre, Bestecke, die Essens- und die sonstigen Reste des Abends fixierte. Die Daten der Einladung hier in die sonst blanke weiße Serviette gedruckt.

228 **Spoerri, Daniel: Daniel Spoerri.** 3. Dezember 1971, Galerie Carlo Schröter [das ist vormals Eat Art Galerie Daniel Spoerri]. Feldmeilen / Düsseldorf. Vontobel Druck AG / Galerie Carlo Schroeter. 1971. 70 x 70 cm. Minimal berieben. Sehr gutes, frisches Exemplar. 50,--

Papier-Tischdecke aus dem Restaurant Spoerri, Düsseldorf, hier als Falteinladung zu einer Spoerri Ausstellung in der Galerie Carlo Schröter vom 3. 12.1971.

229 **Spoerri, Daniel: Daniel Spoerri.** 3. Dezember 1971, Galerie Carlo Schröter [das ist vormals Eat Art Galerie Daniel Spoerri]. Feldmeilen / Düsseldorf. Vontobel Druck AG / Galerie Carlo Schröter. 1971. 70 x 70 cm. Falzspuren, dort teils etwas aufgehellt oder nachgedunkelt, sonst aber ordentliches Exemplar. 35,--

Papier-Tischdecke aus dem Restaurant Spoerri, Düsseldorf, hier als Falteinladung zu einer Spoerri Ausstellung in der Galerie Carlo Schröter vom 3. 12.1971.

5b Eat Art Restaurant, Düsseldorf: Ephemera

230 **Beuys, Joseph: 1a gebratene Fischgräte.** Fotos: Bernd Jansen. Auflage 700 Exemplare. Berlin. Edition Hundertmark. 1972. Quer 8°. 106 unpaginierte S. OKarton mit OUmschlag. Der empfindliche Umschlag etwas berieben und teils nachgedunkelt. Gutes Exemplar. 100,--

Dokumentation der Aktion „1a gebratene Fischgräte „ von Joseph Beuys [und Daniel Spoerri] in Spoerris Eat Art Galerie, Düsseldorf. Enthält neben den 48 Fotografien von Bernd Jansen, die die Aktion dokumentierend begleiteten, ein Interview zwischen Joseph und Eva Beuys, Daniel Spoerri und Hete Hühnermann. [Vgl. Glasmeier; Die Bücher der Künstler, 002].

231 **Angebotsschreiben der Eat Art Galerie, Düsseldorf.** Maschinenschriftlicher Brief. Düsseldorf. Eat Art Galerie. 1971. DIN A4. 1 Blatt. Gefaltet, sonst gutes Exemplar. 50,--

Maschinenschriftlicher Brief an den Verleger und Galeristen Armin Hundertmark auf Briefpapier der Eat Art Galerie / Eat Art Restaurant, Düsseldorf, vom 9.6.1971. Es werden einige in eigener Produktion erstellten Multiple sowie kommissionierte Arbeiten von Dieter Roth angeboten. Das Schreiben ist verfasst von Hete Hünermann, die, bevor sie eine eigene Galerie in Düsseldorf eröffnete, in der Eat Art Galerie Daniel Spoerris arbeitete. An dem Zustandekommen von Galerie und Restaurant hatte sie nicht unwesentlich Anteil. Als Spoerri das Restaurant in Düsseldorf eröffnen wollte, ihm aber die Mittel fehlten, vermittelte Hete Hünermann den entscheidenden Kontakt zu ihrer Schwester Gabriele Henkel.

232 **[Schröter, Carlo]: Führung durch die Spoerri Korrespondenz und Frühschoppen.** [Einladungskarte] Eintritt DM 5,- bei Korn, Bier und Zwiebelsuppe am Sonntag, 2.3.75 um 11.30 - 13.00 Uhr durch John Matheson. Am Di., 18. März 20.00 Uhr spielt Hot Strings zum 40. Geburtstag von C. S. Düsseldorf. Eat Art Galerie. 1975. 15,0 x 10,7 cm. Ein kleiner Einriss, sonst sehr gutes Exemplar. 15,--

Schöne Einladungskarte mit einem Foto aus einer Ecke (Aufgang) der Eat Art Galerie mit den von Spoerri mit Korrespondenz, Plakaten und Diversem tapeziertem Wänden.

233 **Schröter, Carlo: Restaurant Spoerri Suppen 1977.** 1. Auflage. Düsseldorf. Restaurant Spoerri. 1977. Klein 8°. 38 unpaginierte S. OKarton, ohne Rücken gelumbeckt. Etwas fragil an der Rückenverleimung, sonst gutes Exemplar. 15,--

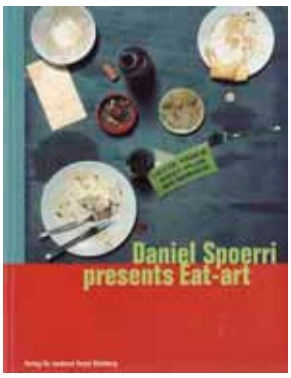
Kleine Suppenkunde des Restaurant Spoerri von Carlo Schröter mit Rezepten für Leoparden-, Bison-, Bärentatzen-Hängebauchschwein-, Ziegenbocksuppe etc. Mit eingestreuten Zeichnungen, Suppengedichten und handschriftlich wiedergegebenen Rezepttexten.

5c Publikationen zu Eat Art Galerie und Eat Art Restaurant

234 **Spoerri, Daniel - Ingelore Kuhner: Neuer Realismus in der Pfanne.** In: twen. Nr. 10, Oktober 1968 - 10. Jahr, S. 143. München. Kindler & Schiermeyer Verlag. 1968. 4°. 190 S. OBroschur. Rücken dezent berieben, 2 kleine Einriss am hinteren Seitenrand. Ordentliches Exemplar. 20,--

Beitrag zur Eröffnung des Eat Art Restaurants in Düsseldorf.

235 **Spoerri, Daniel - Elisabeth Hartung: Daniel Spoerri presents eat art.** Buch zur Ausstellung im Aktionsforum Praterinsel, München. Herausgegeben von Elisabeth Hartung. 1. Auflage. Nürnberg. Verlag für Moderne Kunst. 2001. Klein 8°. 209 S. OKarton mit OKlappenumschlag. Kanten minimal berieben. Sehr gutes Exemplar. 25,--



Wichtigste deutschsprachige Publikation zur Eat Art und Eat Art Restaurant mit vielen Erinnerungen Daniel Spoerris sowie zahlreichen Fotografien und Dokumenten.

236 **Spoerri, Daniel: Restaurant Spoerri.** Maison Fonde en 1963 - Place de la Condorde Paris.. 1. Auflage. Paris. Galerie Nationale du Jeu de Paume. 2002. 8°. 125 S., 3 Blatt. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 30,--

Wichtige Publikation zum Pariser Restaurant Spoerri, dem Düsseldorfer Eat Art Restaurant und der Eat Art Galerie. Enthält zahlreiche Abbildungen von Menukarten, Ephemera, Objekten, Multiples, Fallenbildern sowie Fotografien von Banketten etc. Text in Französisch.

237 **Spoerri, Daniel: Daniel Spoerri presents Eat Art.** Au lieu de faire la Venus de Milo en marbre, on aurait pu la faire en sel. Galerie fraich attitude, 11 juin - 13 novembre 2004. Paris. Galerie fraich attitude. 2004. 8°. 119 S. Karton. Tadelloses Exemplar. 35,--

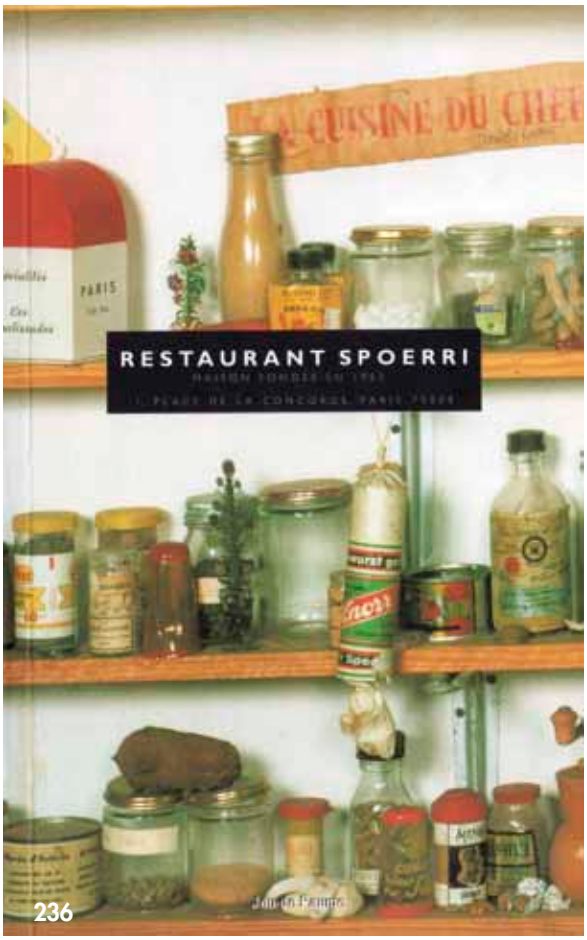
Wichtige Publikation zu Eat Art Galerie und Eat Art Restaurant, enthält u. a. Interviews mit Daniel Spoerri, Dorothee Selz und Antoni Miralda sowie Jacques Villegle in Französisch und Englisch sowie umfangreiches Bildmaterial, u. a. aller Plakate der Eat Art Galerie etc. Mit beiliegender Werbeseite für den Katalog. Von Daniel Spoerri in der ihm eigenen Art doppelt auf dem Titelblatt handschriftlich signiert.

238 **Spoerri, Daniel: Daniel Spoerri presents Eat Art.** Au lieu de faire la Venus de Milo en marbre, on aurait pu la faire en sel. Galerie fraich attitude, 11 juin - 13 novembre 2004. Paris. Galerie fraich attitude. 2004. 8°. 119 S. OKarton. Umschlag etwas angestaubt, Kapital minimal gestaucht. Ordentliches Exemplar. 20,--

Von Daniel Spoerri in der ihm eigenen Art doppelt auf dem Titelblatt handschriftlich signiert.

239 **(Spoerri, Daniel) - Carlo Schröter: eat art - restaurant spoerri.** Sammlung Carlo Schröter. 1. Auflage. Düsseldorf. Künstlerverein Malkasten. 2009. Quer groß 8°. 56 S. OKarton. Neubuch, originalverpackt. 10,--

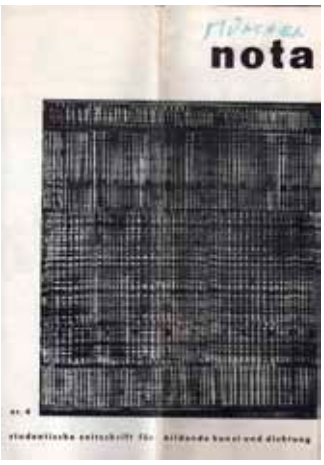
Katalog zur Sammlung Schröter mit Multiples u.a. von Arman, Beuys, Cesar, Lichtenstein, Lindner, Roth, Spoerri, Tinguely etc. Carlo Schröter hatte das von Daniel Spoerri gegründete Düsseldorfer Eat-Art Restaurant übernommen und weitergeführt. Er zeigt hier neben vielen Fotografien, Briefen und Ephemera die zu dieser Zeit gesammelten Objekte und Multiples aus dem Umfeld der Eat - Art Galerie und des Restaurants



236

6 Edition MAT

240 **nota: Daniel Spoerri. Das multiplizierte Kunstwerk.** In: nota. studentische kunstzeitschrift für bildende kunst und dichtung, Nr. 4, 1960. Herausgeber Gerhard von Graevenitz und Jürgen Morschel. 1. Auflage. München. nota. 1960. Schmal 4°. 46 S. OKarton. Umschlag etwas angestaubt, auf dem vorderen Umschlag handschriftliche Notiz „München". 75,--



Enthält von Daniel Spoerri einen Text über Multiples, einen über die Edition MAT sowie einen weiteren mit „Bemerkungen zu Tinguely´s Apparaten". Darüber hinaus Texte von Heinz Mack, Yves Klein, Marcel Duchamp, Diter Rot, Jean Tinguely, Otto Piene, Emmett Williams etc. Mit Abbildungen auf Tafeln im Mittelteil. Selten.

241 **(Spoerri, Daniel): Multiplizierte Kunstwerke die sich bewegen oder bewegen lassen.** Die Edition MAT Paris. Kaiser Wilhelm Museum Krefeld, 10. April - 8. Mai 1960. 1. Auflage. Krefeld. Kaiser Wilhelm Museum. 1960. 50,0 x 16,5 cm. 9 unpaginierte S. Schwarzer OKarton mit silber-grauer Typographie, einmal auf die Hälfte eingeschlagen, Klammerheftung. Mittig eine leichte Falzspur, sonst sehr gutes Exemplar. 200,--

Seltener Katalog zur Präsentation der ersten, noch nicht kommerzialisierten Edition MAT mit bio- bibliographischen Texten und abgebildeten Arbeiten von Jacoov Agam, Pol Bury, Marcel Duchamp, Bruno Munari, Diter Rot, Raphael-Jeusus Soto, Jean Tinguely, Victor Vasarely. Mit Abbildungen.

242 **Spoerri, Daniel e Karl Gerstner: Le edizioni MAT.** Propongono originali in serie die 100 esemplari firmati e numerati. La collezione 1964 in mostra alla Galleria Schwarz, Milano, 4 gennaio - 8 febbraio 1965. Milano. Galleria Schwarz. 1964. 24 x 17 cm. 4 S. OKarton-Klappkarte. Kanten etwas berieben, auf der Forderseite MAT grün markiert. Ordentliches Exemplar. 25,--

Einladungskarte zur Präsentation der zweiten Edition MAT, nun im Vertrieb der Galerie Der Spiegel, durch die Galleria Schwarz mit Arbeiten von Arman, Jean Arp, Karl Gerstner, Raymond Hains, Man Ray, Arnulf Rainer, Diter Rot, Soto, Daniel Spoerri, Niki de St. Phalle, Paul Talman, Jean Tinguely. Karte analog dem Plakat der Galerie Der Spiegel für die Collection 1964 mit Text und Fotoporträts der beteiligten Künstler auf der einen, den abgebildeten Multiples auf der anderen Seite gestaltet. [Vgl. Vatsella, Edition MAT, S.93 mit Abbildungen].

243 **Spoerri, Daniel und Karl Gerstner: Bestellkarte Edition MAT.** Edition MAT collektion 64, Galerie Der Spiegel. Köln. Galerie der Spiegel. 1964. 21,5 x 15,5 cm. 1 Blatt. Karton. Etwas stockig, handschriftlicher Eintrag am oberen Rand „Preise + Mehrwertsteuer". Ordentliches Exemplar. 20,--

Bestellkarte der Galerie Der Spiegel für die Collection 64 der Edition MAT mit Preisangaben. 5 Objekte sind im Druck als vergriffen ausgetragen, 1 weiteres handschriftlich.

244 **Spoerri, Daniel und Karl Gerstner: edition MAT collection 64.** 23. Oktober - 30. November 1964, Galerie Der Spiegel, Köln. Köln. Galerie der Spiegel. 1964. 21,0 x 14,5 cm. OKarton-Klappkarte. Karte mit quer verlaufender Knickspur, innen handschriftlich kommentiert. Nur als Dokument verwertbar, im Preis berücksichtigt. 10,--

Einladungskarte zur ersten Präsentation der zweiten Serie der Edition MAT in der Galerie Der Spiegel, die die Edition ab 1964 in den Vertrieb genommen hatte. Mit einem Text, der auf der einen Seite auf den Werbegestalter Gerstner hinweißt, andererseits aber so spoerriesk ist, dass er nur aus dessen Feder stammen kann. So hat denn auch am Ende jemand (wohl Monika Schmela, die Frau Alfred Schmelas) handschriftlich notiert: „… haben Sie so was schon mal gesehen? Wie wenn man Oberhemden oder Zahnpasta angeboten bekommt".

245 **Spoerri, Daniel und Karl Gerstner: was ist die edition MAT?** edition MAT kollektion 64, Galerie Der Spiegel, Köln, 23 Oktober 1964. Köln. Galerie der Spiegel. 1964. 83 x 60 cm. Tadelloses Exemplar. 120,--

Faltplakat zur ersten Vorstellung der zweiten Edition MAT, nun im Vertrieb der Galerie Der Spiegel, mit Arbeiten von Arman, Jean Arp, Karl Gerstner, Raymond Hains, Man Ray, Arnulf

Rainer, Diter Rot, Soto, Daniel Spoerri, Niki de St. Phalle, Paul Talman, Jean Tinguely. Schwarzer Faltplakatkatalog mit Text und Fotoporträts der beteiligten Künstler auf der einen, den abgebildeten Multiples auf der anderen Seite. Gestaltet von Karl Gerstner. [Vgl. Vatsella, Edition MAT, S.54ff, S.86/87 mit Abbildungen].

246 **Spoerri, Daniel und Karl Gerstner: achtung: die galerie der spiegel präsentiert die edition MAT collection 65 und die edition MAT MOT.** Köln, 8. Oktober bis zum 12. November 1965. Köln. Galerie der Spiegel. 1965. 83 x 60 cm. In den Falzungen teils stärker aufgehellt bzw. ausgeblichen, ein kleiner Einriss, sonst gutes Exemplar. 85,--

Vorgestellt werden auf einem pinkfarbenem Faltplakat Arbeiten von George Brecht, Robert Filliou, Maurice Henry, Diter Rot, Andre Thomkins, Emmett Williams, Arman, Enrico Baj, Davide Boriani, Pol Bury, Christo, Gabriele de Vecchi, Roy Lichtenstein, Man Ray, Francois Morellet, Julio le Parc, Soto und Daniel Spoerri anlässlich der zweiten Präsentation der neuen Edition MAT 1965. Gestaltet von Karl Gerstner. [Vgl. Vatsella, Edition MAT, S. 94/95 mit Abbildungen].

247 **Spoerri, Daniel und Karl Gerstner: achtung: die galerie der spiegel präsentiert die edition MAT collection 65 und die edition MAT MOT.** Köln, 8. Oktober bis zum 12. November 1965. [Nachdruck 1997]. Bremen. Weserburgmuseum. 1997. 83 x 60 cm. Tadelloses Exemplar, ungefalzt und gerollt. 50,--

Vorgestellt werden auf einem pinkfarbenem Faltplakat Arbeiten von George Brecht, Robert Filliou, Maurice Henry, Diter Rot, Andre Thomkins, Emmett Williams, Arman, Enrico Baj, Davide Boriani, Pol Bury, Christo, Gabriele de Vecchi, Roy Lichtenstein, Man Ray, Francois Morellet, Julio le Parc, Soto und Daniel Spoerri. Von Karl Gerstner und Daniel Spoerri handschriftlich signiert und datiert 4.10.1997.

248 **Gerstner, Karl: 50 Reihen-Reliefs aus der edition MAT, collection 65.** Ausstellung einer Serie serieller Bilder, (op) art Galerie Hans Freider Mayer, Esslingen, 28. August bis 9. September 1966. Esslingen. (op)art Galerie Hans Mayer. 1966. DIN A4. 4 S. Gefaltet, seitlich gelocht. Ordentliches Exemplar. 75,--

Vierseitiger Text (von Karl Gerstner?) über das Multiple als serielle Kunst und die Edition MAT als Vorankündigung einer Ausstellung mit Objekten Gerstners aus der Editionscollection 1965. Handschriftlich verfasst, möglicherweise als Textvorlage für ein Prospekt. [Vgl. 40 Jahre Galerie Hans Mayer, S. 111].

249 **Spoerri, Daniel et Karl Gerstner: MAT Edition.** Vernissage-Cocktail a la Galerie Bonnier, le jeudi 15 septembre 1966 des 18 heures. L´exposition durera jusqu´au 15 octobre. Lausanne. Galerie Bonnier. 1966. 4°. [6 S.]. Mittig gefaltet, kleine Risse an der Falzstelle außen, Papierbeding gering nachgedunkelt. Ordentliches Exemplar. 45,--

Leporelloeinladung mit 24 im Innenteil abgebildeten Arbeiten.

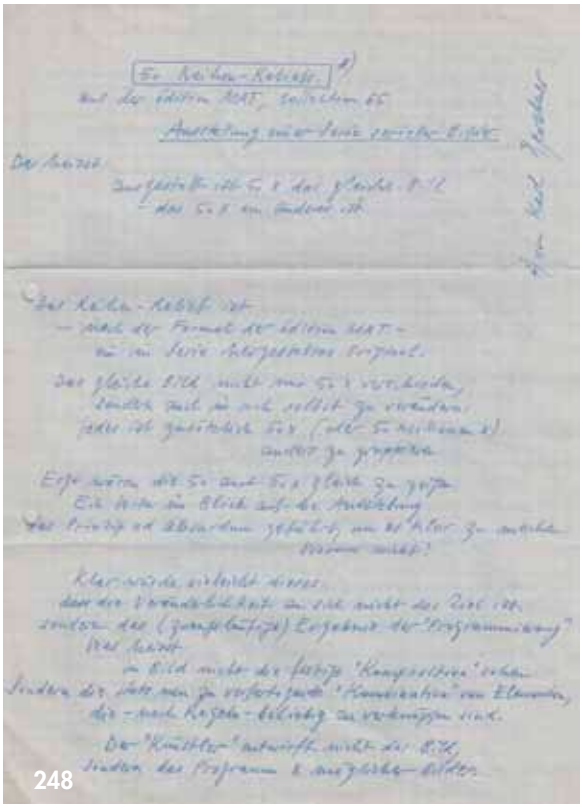
250 **Geldmacher, Klaus: edition MAT - Collection 69.** Erstes Objekt der neuen Serie von Klaus Geldmacher – „geldmacher 1". Köln. Galerie der Spiegel. 1969. 30 x 30 cm. 1 Blatt. Sehr gutes Exemplar. 10,--

Faltplakat zur Eröffnung der Ausstellung Klaus Geldmachers „Licht- und Ton-Objekte" in der Galerie Der Spiegel am 28. Februar 1969 mit Präsentation des Multiples „geldmacher 1" aus der neuen Serie der Edition MAT bei Der Spiegel, Auf der Vorderseite ist auf rote Grund das Objekt abgebildet.

251 **Vatsella, Katerina: Edition MAT: Die Entstehung einer Kunstform.** Daniel Spoerri, Karl Gerstner und das Multiple. 1. Auflage. Bremen. Verlag H. M. Hauschild. 1998. 4°. 303 S. OPappband. Tadelloses Exemplar. 70,--

Erste umfangreiche bibliographische Arbeit über die Edition MAT und die Entstehung der ersten Multiples. Mit reichem Bildmaterial und Dokumenten versehen. Wichtiges Referenzwerk.

247


248

7 Il giardino di Daniel Spoerri. Der Skulpturenpark in Seggiano

252 **Spoerri, Daniel: 8 nuove Installazioni - Retrospettiva di Eva Aeppli - Lungi il tempo botanico - Christiane Löhr al Giardino.** [Einladungskarte]. Fondazione Il Giardino di Daniel Spoerri, Stagione Espositiva 1999, 10 Luglio - 31 Ottobre. Seggiano. Fondazione Il Giardino di Daniel Spoerri. 1999. 17,0 x 11,5 cm. OKarton-Klappkarte. Sehr gutes Exemplar. 10,--

Von Daniel Spoerri handschriftlich auf der Fronseite signiert.

253 **Spoerri, Daniel - Magdalena Kauz (Regie): Der Garten des Daniel Spoerri / Il Giardino di Daniel Spoerri.** [Video] Hic Terminus Haeret. Regie und Schnitt Magdalena Kauz. 1. Auflage. Ohne Ort. SF - DRS / 3-sat / ORF. 1999. 8°. OKunststoff-Hülle. Sehr gutes Exemplar. 25,--

VHS Video, 55 Minuten. Dokumentation des Kunstgartens in Seggiano / Italien. Mitwirkende u. a. Daniel Spoerri, Bernhard Luginbühl, Alfonso Hüppi, Karl Gerstner etc.

254 **Spoerri, Daniel: Hic Terminus Haeret.** [Einladung] 11 nuove installazioni. La Fondazione il Giardino di Daniel Spoerri. Sabato 15 Juglio - 31 Ottobre 2000. Seggiano. La Fondazione il Giardino di Daniel Spoerri. 2000. Sehr gutes Exemplar. 25,--

Einladungsfaltblatt (1 Seite DIN A4) sowie Faltplakat (96 x 32 cm), Prospekt und Einladungskarte zu einer Ausstellungsserie im Giardino di Daniel Spoerri in 2000. Schönes Ensemble in postalisch gelaufenem Kuvert, von Daniel Spoerri handschriftlich adressiert.

255 **Spoerri, Daniel: Il Giardino di Daniel Spoerri.** Herausgegeben von Anna Mazzanti. Texte von Irma Beniamino, Enrico Crispolti, Henry Martin, Anna Mazzanti, Arturo Schwarz, Daniel Spoerri. 1. Auflage. [Firenze]. artout / maschietto & musolino. 2001. 8°. 183 S. OKarton. Obere Stoßkante fast durchgehend etwas gestaucht. Sonst ordentliches Exemplar. 20,--

Umfangreiche Dokumentation des von Daniel Spoerri initiierten Skulpturengartens in Seggiano in Süditalien. Deutsche Ausgabe, durchgehend mit meist farbigen Abbildungen versehen.

256 **Spoerri, Daniel: Neue Installationen 2000.** Il Giardino di Daniel Spoerri. Herausgegeben von Barbara Räderscheidt. Texte Barbara Räderscheidt und Daniel Spoerri. Fotos Carlo Innocenti, Sandro Vanini. 1. Auflage. [Firenze]. artout / maschietto & musolino. 2001. 8°. 31 S.; 15 S., 1 Faltplan. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 15,--

Der von Daniel Spoerri initiierte Kunstgarten in Seggiano / Toscana erhielt in den Jahren 2000 / 2001 zahlreiche durch Künstlerfreunde geschaffene neue Skulpturen und wurde damit wesentlich erweitert. Hinzu kamen Arbeiten u. a. v. Arman, Mainolfi, Aeppli, Nam June Paik, Spoerri etc., die durch den Katalog detailliert dokumentiert werden. Mit Farbabbildungen. Deutsche Ausgabe mit beiliegender englischer Übersetzung sowie einem großen Faltplan zu den Standorten der Skulpturen im Park.

257 **Spoerri, Daniel: Giardino di Daniel Spoerri.** Kleines Raritätenkabinett der Künstler im / Petit musee sentimental des artistes du / Piccolo gabinetto delle curiosita degli artisti di Giardino di Daniel Spoerri. Kunsthaus Grenchen, 22. August bis 3. Oktober 2004. 1. Auflage. Grenchen. Kunsthaus Grenchen. 2004. Folio. 16 S. Mittig gefaltet wie ausgeliefert. Sehr gutes Exemplar. 15,--

Der Katalog im Tageszeitungsformat dokumentiert Spoerris Künstlergarten in Seggiano / Italien.

258 **Der Garten des Daniel Spoerri / Il Giardino di Daniel Spoerri.** Sammlung von 80 Farbfotografien sowie 26 Farbpostkarte. Um 2004/05. Sehr gutes Exemplar. 60,--

Enthalten sind 80 Abzüge von analogen Farbfotografien (17,0 x 11,5 cm) des Gartens sowie Gesamt- und Detailaufnahmen der meisten dort um 2005 ausgestellten Kunstwerke,

u. a. von Aeppli, Spoerri, Thomkins, Luginbühl, Arman, Tinguely, Soto, Gerstner, M. Oppenheim, Hüppi etc. sowie 26 Farbpostkarten (Fondazione Il giardino di Daniel Spoerri). Dabei ein Faltplan mit Lageplan und Standortnachweisen des Gartens sowie ein Folder des „Förderverein Il giardino di Daniel Spoerri. Gibt weit über die erhältlichen Buchpublikationen hinaus eine breite Übersicht des Gartens. Zusammen in schwarzer Papp-Box

8 Autographen

259 **Spoerri, Daniel: Handschriftlicher Brief an Freddy de Vree.** 4 Seiten auf transparentem Pergamin. 20,7 x 14,7 cm, Pergamin etwas Randbrüchig und stellenweise nachgedunkelt. Ordentliches Exemplar. 125,--

Handschriftlicher Brief in Tinte, 4 Seiten einseitig beschrieben auf transparentem Pergamin, an den Freund Freddy de Vree in Antwerpen, datiert 4 Mars 1976, in Französisch. Auf der letzten Seite signiert „Salute Daniel". In postalisch gelaufenem Kuvert mit Absenderstempel Spoerris und von seiner Hand adressiert. Freddy de Vree war ein 1939 in Antwerpen geborener und 2004 ebenda verstorbener belgischer Lyriker, Schriftsteller und Radiomacher.

260 **Spoerri, Daniel: Handschriftlicher Brief an Freddy de Vree.** 20,7 x 14,7 cm, Gering lichtrandig, gutes Exemplar. 75,--

Handschriftlicher Brief auf liniertem Papier aus Schulheft in Französisch, datiert 15. November 1982, signiert „Salute Daniel". (2 Seiten = 28 Zeilen). Freddy de Vree war ein 1939 in Antwerpen geborener und 2004 ebenda verstorbener belgischer Lyriker, Schriftsteller und Radiomacher. Beiliegend ein Telegramm an Daniel Spoerri von de Vree sowie der handschriftlich von ihm vorgeschriebene Text auf einem Briefbogen des Sheraton-Stockholm Hotel.

261 **Spoerri, Daniel: Handschriftlicher Brief an Freddy [de Vree].** 42 x 30 cm. 1 Faltblatt. Zweifach gefaltet, sonst gutes Exemplar. 100,--

Handschriftliche Mitteilung an den Freund Freddy de Vree auf einer von Daniel Spoerri und Katharina Duwen gestalteten Einladung in Form eines Malbriefes anlässlich der Einweihung ihres gemeinsamen Wohnateliers in Paris, wohl November 1989. In der größtenteils handschriftlich wiedergegebenen Einladung mit verstreut eingesetzten Stempelbildern etc. ist eine sechszeilige handschriftliche Mitteilung in gelber Schrift enthalten - diese ist bewusst verwischt. Signiert „Salute, Daniel".

262 **Spoerri, Daniel: Handschriftlicher Brief an Siegfried Salzmann.** Briefcollage. 33 x 25 cm. Gefaltet, sonst sehr gutes Exemplar. 175,--

Briefcollage von Daniel Spoerri, bestehend aus 4 Resten diverser offenbar falsch an ihn gesendeter Schreiben unter Verwendung der zerrissenen Kuverts, adressiert an den ehemaligen Direktor des Lehmbruck Museums, Siegfried Salzmann. Mit beiliegendem handschriftlich beschrifteten Kuvert, postalisch gelaufen am 25.8.1978. Von den 4 Kuvertresten sind zwei handschriftlich von Daniel Spoerri als „Briefpapier" genutzt und beschrieben, das Deckblatt der Collage ganzseitig in roter Tinte. Beiliegend eine kleine von Spoerri für Salzmann in schwarzer Tusche gezeichnete Etikettkarte (10,0 x 3,5 cm).

263 **Spoerri, Daniel: Handschriftlicher Brief an Siegfried Salzmann auf der Rückseite einer gedruckten Assemblage.** 40,0 x 30,5 cm. Zwei mal gefaltet. Ordentliches Exemplar 60,--

Handschriftlicher Brief von Daniel Spoerri an den ehemaligen Direktor des Lehmbruck Museums, Siegfried Salzmann, datiert 13. Dezember 80, signiert. Auf der Rückseite eines Plakates mit abgebildeter Assemblage / Fallenbild. Beiliegend dasselbe Faltplakat ungenutzt.

264 **Spoerri, Daniel: Handschriftlicher Brief an Siegfried Salzmann.** Malbrief. DIN A4. Untere rechte Kante mit Eckabschnitt, einmal mittig gefaltet. Gutes Exemplar. 100,--

Malbrief von Daniel Spoerri an den ehemaligen Direktor des Lehmbruck Museums, Siegfried Salzmann. Zehn Zeilen handschriftlicher Brieftext in Tinte, dazwischen in drei Farben ineinander verschachtelt gemalte Schrift (nicht identifiziert). Auf Briefbogen Daniel Spoerris, signiert, datiert 16.1.90.

265 **Spoerri, Daniel: Handschriftliches Schreiben an Siegfried Salzmann verso Einladungskarte.** 33 x 25 cm. Sehr gutes Exemplar. 50,--

Vierzehnzeiliges Schreiben Daniel Spoerris an den ehemaligen Direktor des Lehmbruck Museums, Siegfried Salzmann auf der Rückseite der Einladungskarte zur Ausstellung „Künstler-Paletten" bei Galerie Littmann, 8. Dezember 1989 - 3. Februar 1990. Auf der Vorderseite eine abgebildete Künstler-Palette. Mit handschriftlich beschrifteten Kuvert, adressiert an Salzmann mit Absenderstempel und wiederholtem handschriftlichem Absender Spoerris, postalisch gelaufen am 23.11.1989.

266 **Spoerri, Daniel: Maschinenschriftlicher Brief an Ben Vautier.** Briefcollage. 32 x 25 cm. Gutes Exemplar. 330,--

Ganzseitiger maschinenschriftlicher Brief von Daniel Spoerri an Ben Vautier in Französisch, undatiert, Ende 1961 oder Anfang 1962 [Spoerri hatte vom 9. Februar bis 7. März 1962 seine erste Einzelausstellung in Frankreich in der Galerie Lawrence, Paris, auf die er sich hier auch bezieht und von deren Beginn im Februar er spricht]. Der Brief selber ist mit 12 Stempeln „Pa väg" überstempelt [Schwedisch = unterwegs]. Der Brief ist von Ben Vautier auf die Rückseite einer grünen Archivpappe aufgezogen, die er offenbar für seine Sammlung von Pornofotografien des frühen 20. Jahrhunderts nutzte. Einige Fotos sind sichtbar entfernt mit Kleberesten, eines jedoch erhalten (und jedenfalls damals absolut nicht jugendfrei!). Der Brief ist von Daniel Spoerri handschriftlich signiert und mit dem Absender 24 rue mouffetard, Paris, versehen [das ist das Hotel Carcassonne, wo er zu dieser Zeit das häufig thematisierte Zimmer 13 bewohnte]. Material in dieser Form ist aus der sehr frühen Zeit in Paris extrem selten. [Provenienz: Aus dem Archiv von Ben Vautier].

267 **Spoerri, Daniel: Frankenstein.** [Postkartenset]. Basel. Baseler Museum. (um 1973 / 74). 14,8 x 10,5 cm. 16 Blatt in Briefkuvert. Sehr gutes Exemplar. 65,--

Von Daniel Spoerri adressiertes Kuvert, gerichtet an Louis Flamel (1954 in Köln geborener Performance-Künstler), postalisch gelaufen am 10.8.88 mit 16 Textpostkarten mit Textproben aus „Frankenstein". 1973 hatte Spoerri Richard Brinsley Peakes „Die Vermessenheit oder Das Schicksal Frankensteins. Ein gothisches Melodram, nach Motiven des Romans von Mary Wollstonecraft Godwin Shelley" am Baseler Theater inszeniert. Spoerri gestaltete das Bühnenbild nach Vorlagen aus Caremes Tortenbuch „Le patissier pittoresque". Auf der ersten Karte ist ein gelbes Post - It mit handschriftlichem „Salute", vier Zeilen mit kleinen Fett-Gold-Einlagen, signiert „Daniel", montiert.

268 **Spoerri, Daniel: Handschriftlicher Brief.** 20,7 x 14,7 cm, Gefaltet, sonst gutes Exemplar. 45,--

Handschriftlicher Brief, eine Seite DIN A4, bezüglich der Begutachtung eines Objektes, das Spoerri aber als nicht von seiner Hand bezeichnet. Datiert 1. Mai 1991, signiert. Mit dem beiliegenden Foto des Objektes und dem ebenfalls handschriftlich adressierten Briefkuvert.

9 Les Nouveaux Realistes / Nouveau Realisme

269 **Janis, Sidney: New Realists.** November 1 through December 1, 1962, Sidney Janis, New York. First printing. New York. Sidney Janis Gallery. 1962. 4°. 44 unpaginierte S. OKarton. Umschlag gering berieben, gutes Exemplar. 40,--

Schön gestalteter Katalog mit einer Assemblage Armans auf dem Umschlag, roten und blauen Doppelseiten als Titel, Vorwort (John Ashbery), Register. Enthält neben den Arbeiten der Nouveaux Realistes Arman, Christo, Hains, Klein, Raysse, Rotella, Spoerri und Tinguely weitere u.a. von Indiana, Lichtenstein, Oldenburg, Rosenquist, Warhol und Wesselman. Bei den abgebildeten Arbeiten handelt es sich jeweils um aktuelle aus dem Jahr der Ausstellung, nur 3 Arbeiten sind von 1960/61.

270 **Le nouveau realisme und was darunter zu verstehen ist.** In: das kunstwerk / the work of art. 7/ XVI, Januar 1963. 1. Auflage. Baden-Baden. Agis Verlag. 1963. 4°. [24], 44 S., 1 Blatt. OBroschur. Gutes Exemplar. 10,--

Enthält ein vorgebundenes Editorial über „nouveau realisme" anlässlich der Ausstellung „Les Nouveaux Realistes" in der Neuen Galerie im Künstlerhaus München. Mit einer schönen Fotochronik der Beteiligten Künstler und einer Dokumentation.

271 **(Spoerri, Daniel): In Memoriam Nouveau Realisme.** In: Vernissage - Kunst. Kritik. Kontakte. Nr. 3/III Juni 1963. Baden-Baden. Agis Verlag. 1963. Folio. 12 S. OBroschur. Umschlag minimal stockig. Sonst gutes, ungefaltetes Exemplar. 20,--

Themenheft „Nouveau Realisme" mit großen Bildbeiträgen zu Niki de Saint Phalle, Rotela, Daniel Spoerri, Hains, Christo etc.

272 **Nieuwe Realisten.** Haags Gemeente-Museum, 24.6. - 30.8. 1964. 1. Auflage Den Haag. Haags Gemeente-Museum. 1964. 55 x 40 cm. 42 (2) S. OBroschur. Papierbedingt etwas gebräunt, kleiner Papierabrieb am Titelblatt, wenige Läsuren. Gutes Exemplar. 70,--

Im Zeitungsstil- und Format herausgegebener Katalog zum ersten umfassenden niederländischen Ausstellungsprojekt zu „Nouveau Realisme" und „Pop-Art". Enthält Bild- und Textbeiträge zu nahezu allen namhaften Vertretern der gezeigten Stilrichtungen.

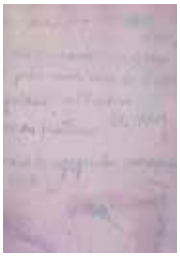
273 **Nieuwe Realisten.** Haags Gemeente-Museum, 24.6. - 30.8. 1964. 1. Auflage Den Haag. Haags Gemeente-Museum. 1964. 55 x 40 cm. 42 (2) S. OBroschur. Gebrauchtes Exemplar. Papier nachgedunkelt, als Streifband versendet mit 2 Mittelknicken. Die Ränder und der Rücken läsiert, der vordere Umschlag fleckig. Insgesamt aber noch akzeptabel. 45,--

274 **nouveau realisme 1960-1970.** Arman - Cesar - Christo - Deschamps - Dufrene - Hains - Klein - Raysse - Rotella - de Saint-Phalle - Tinguely - Villegle. Galerie Mathias Fels, Paris, 27 octobre au 27 novembre 1970. 1. Ausgabe. Paris. Galerie Mathias Fels. 1970. Klein 4°. 36 unpaginierte S. OKarton. Tadelloses Exemplar. 65,--

Enthält einen Text von Pierre Restany, dem geistigen Begründer der Gruppe, die drei Manifeste sowie eine Chronik (Texte in Französisch) Mit abgebildeten Arbeiten aller vertretenen Künstler.

275 **nouveau realisme 1960-1970.** Arman - Cesar - Christo - Deschamps - Dufrene - Hains - Klein - Raysse - Rotella - de Saint-Phalle - Tinguely - Villegle. Galerie Mathias Fels, Paris, 27 octobre au 27 novembre 1970. 1. Ausgabe. Paris. Galerie Mathias Fels. 1970. Klein 4°. 36 unpaginierte S. OKarton. Umschlag sehr gering aufgehellt. Sehr gutes Exemplar. 60,--

276 **Nouveau Realisme.** Arman - Cesar - Christo - Deschamps - Dufrene - Hains - Klein - de Saint Phalle - Rotella - Spoerri - Tinguely - Villegle. Zoumboulakis Galleries, Athens, 1978. 1. Ausgabe. Athen. Zoumboulakis Galleries. 1978. Groß 8°. 68 unpaginierte S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 45,--



Enthält einen Text von Pierre Restany in Griechisch und Französisch sowie Biographien und abgebildete Arbeiten der Künstler. Seltener Katalog der griechischen Galerie zu einer Ausstellung im Januar 1978.

277 **1960 - Les Nouveaux Realistes.** MAM/Musee d´Art Moderne de la Ville de Paris, 15. Mai-7. September 1986 / Kunsthalle Mannheim, 27. September 1986 - 4. Januar 1987 [und weitere Stationen]. 1. Auflage. 2 Bände. Mannheim. Städtische Kunsthalle. 1986. Klein 4°. 277; 44 S., 1 Blatt. OKarton. Der Hauptband etwas lichtrandig, die Bezugsfolie teils abgelöst (unauffällig), der zweite Band sehr gut erhalten. 28,--

Umfangreiche Übersichtsschau zum Nouveaux Realisme mit Arbeiten von Hains, Klein, Tinguely, Spoerri, Raysse, Arman etc. Enthält reiches dokumentarisches Material. Der zweite Band durchgehend mit ganzseitigen Farbabbildungen.

278 **Knubben, Jürgen (Herausgeber): 3 x Nouveau Realisme.** Arman. Daniel Spoerri. Jean Tinguely. Herausgegeben von Jürgen Knubben. Kreissparkasse Rottweil, 2. Juli bis 11. August 2002. 1. Ausgabe. Rottweil. Selbstverlag der Kreissparkasse. 2002. 4°. 59 (1) S. OPappband. Tadelloses Exemplar. 15,--

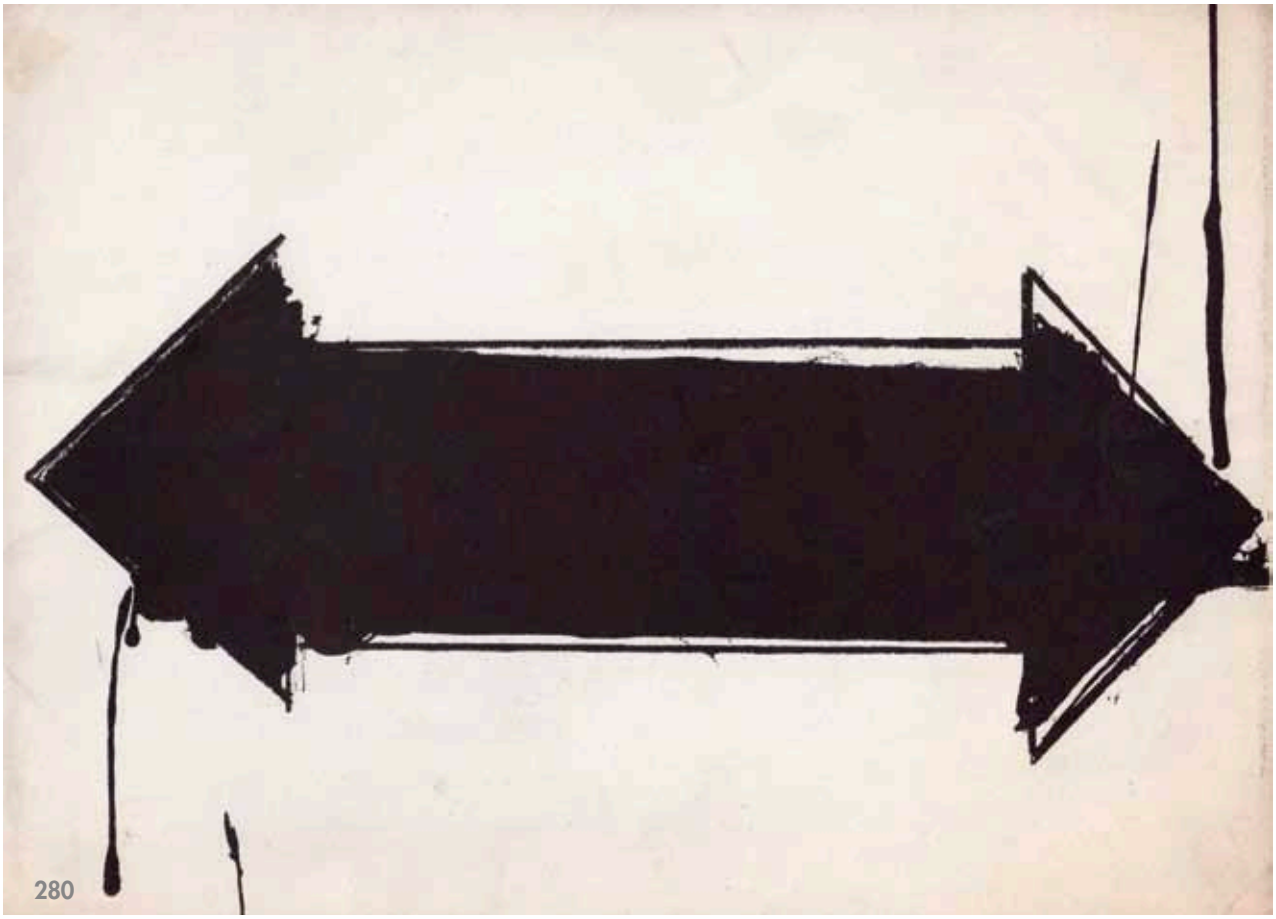
Vorgestellt werden die 3 Künstler mit einem Foto, einer Biographie sowie einigen abgebildeten Arbeiten.

279 **Neuburger, Susanne [Herausgeberin]: Nouveau Réalisme.** Herausgegeben von / published by Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, Susanne Neuburger. 1. Auflage. Nürnberg. Verlag für Moderne Kunst. 2005. Klein 4°. 270 S. OKarton mit OKlappenumschlag. Sehr gutes Exemplar. 25,--

Erschienen anlässlich der Ausstellung „Nouveau Réalisme" im Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, 15. Juli 2005 - 14. Mai 2006. Texte in Deutsch und Englisch. Stellt alle Unterzeichner des Manifestes des Nouveau Réalisme vor, mit über 40 Seiten abgebildeten Arbeiten etc. ist Daniel Spoerri am breitesten vertreten.

280 **(Spoerri, Daniel): Dylaby.** Dynamisches Labyrint. Robert Rauschenberg, Martial Raysse, Niki de Saint Phalle, Daniel Spoerri, Jean Tinguely, Per Olof Ultvedt. Stedelijk Museum Amsterdam 1962. Catalogus 314. Fotos Ed van der Elsken. 1. Auflage. Amsterdam. Stedelijk Museum. 1962. Quer Klein 4°. (10 Blatt) = 22 unpaginierte S., 1 loser Faltbogen. OKarton. Umschlag etwas angestaubt, eine Kante gering gestaucht. Insgesamt noch sehr gutes Exemplar. 75,--

Interaktive Ausstellung der Nouveau Realistes unter maßgeblicher Planungsbeteiligung von Daniel Spoerri, der auch den beiliegenden Ausstellungsplan zeichnete. Mit Abbildungen.



280

281 **(Spoerri, Daniel): Arts d´extreme-occident.** Catalogue d´une exposition organisee au Musee de Verviers du 3 au 12 octobre 1964 dans le cadre des Journees d´hommage a Christian Beck. 600 exemplaires numerotes. Verviers. temps meles / Musee de Verviers. 1964. 8°. 69 S., 1 Blatt. OKarton. Kleiner Besitzvermerk auf dem Vortitel. Umschlag etwas staubfleckig, am Rücken gering berieben. Gutes Exemplar. Ce catalogue constituant les N° 71-73 de la revue „temps meles". 150,--

Nr. 30 von 100 (gesamt 600) nummerierten Exemplaren, hier in der Vorzugsausgabe mit einem Trompe-l'œil auf dem vorderen Umschlag von Daniel Spoerri (Wiedergabe des „Nu blessé", 1962, aus dem Besitz der Galerie Schwarz, Milano, mit einem montierten kleinen Heftpflaster. Das Motiv griff Spoerri 1998 noch einmal für den Einband der bei Ronny van de Velde erschienenen „Modifications" auf). Von Spoerri waren neben dieser die Arbeiten La dame und Attention, chien mechant ausgestellt. Ferner wurden Arbeiten von Arman, Baj, Grippa, Dubuffet, Max Ernst, Robert Filliou, Jorn, Manzoni, Villegle und vielen anderen gezeigt. Durchgehend mit s/w Abbildungen versehen. Die Texte, u. a. von Raymond Queneau, Francois Dufrene, Robetrt Filliou „Le poipoidrome" und Daniel Spoerri in Französisch.

282 **Les objecteurs.** Jean Pierre Raynaud - Galerie Jean Larcade / Daniel Pommereulle - Galerie Jacqueline Ranson / Arman - Spoerri - Kudo. Galerie J, Paris, Decembre 1965 - Janvier 1966. Paris. Galerie Larcade / Ranson / J. 1965. Klein 4°. 258 unpaginierte S. OKarton. Umschlag marginal angestaubt, sonst sehr gutes Exemplar. Extrait du N° 19 de la revue internationale d`art moderne Quadrum. 45,--

Mit einem Text von Alain Jouffroy in Französisch. Mit Abbildungen.

283 **Les objecteurs.** Jean Pierre Raynaud - Galerie Jean Larcade / Daniel Pommereulle - Galerie Jacqueline Ranson / Arman - Spoerri - Kudo. Galerie J, Paris, Decembre 1965 - Janvier 1966. Paris. Galerie Larcade / Ranson / J. 1965. Klein 4°. 258 unpaginierte S. OKarton. Umschlag etwas berieben, leicht angestaubt. Auf der Rückseite sind die Namen der enthaltenen Künstler von Hand an den Rand notiert.

Ordentliches Exemplar. Extrait du N° 19 de la revue internationale d`art moderne Quadrum. 30,--

284 **Fründ - Friends - Freunde und Freunde.** Karl Gerstner - Diter Rot - Daniel Spoerri - Andre Thomkins und Freunde. 1. Auflage. Stuttgart. edition hansjörg mayer. 1969. 8°. Ca. 100 unpaginierte Doppelblatt. OKarton mit OUmschlag. Umschlag am hinteren oberen Steg leicht aufgehellt, sonst sehr gutes Exemplar. 60,--

Die Ausstellung vereinte Arbeiten von Karl Gerstner, Diter Rot, Daniel Spoerri, Andre Thomkins und anderen (Freunden). Jeder Beitrag ist individuell künstlerisch gestaltet, aus dem gesamten Komplex entstand dann ein Künstlerbuch. Beiliegend die Einladung als Leporello, 10 S.

285 **Fründ - Friends - Freunde und Freunde.** Karl Gerstner - Diter Rot - Daniel Spoerri - Andre Thomkins und Freunde. 1. Auflage. Stuttgart. edition hansjörg mayer. 1969. 8°. Ca. 100 unpaginierte Doppelblatt. OKarton mit OUmschlag. Umschlag gering angestaubt und nachgedunkelt, sonst sehr gutes Exemplar. 50,--

286 **Wynen, Arnulf M.** (Herausgeber): Objekte und Bildreliefs. Staatsgalerie Stuttgart, 19. Januar bis 2. März 1969. 1. Auflage. Stuttgart. Staatsgalerie. 1969. Quer groß 8°. 108 unpaginierte S. OKarton mit Spiralbindung. Sehr gutes Exemplar. 25,--

Schön gestalteter Katalog, gedruckt auf verschiedenfarbigen Papieren. 136 Arbeiten wurden gezeigt, u. a. von Carl Andre, Arman, Joseph Beuys, K.P. Brehmer, Christo, Marcel Duchamp, Robert Filliou, Lucio Fontana, Gotthard Graubner, Yves Klein, Roy Lichtenstein, Claes Oldenburg, Dieter Roth, Günther Uecker, Andy Warhol, Tom Wesselmann sowie Fallenbilder von Daniel Spoerri. In der schöneren Variante mit Spiralbindung.

287 **(Spoerri, Daniel): Hammer Ausstellung Basel 1978.** Jean Tinguely, Bernhard Luginbühl, Niki de Saint Phalle, Daniel Spoerri, Eva Aeppli, Ben Vautier, Andre Thomkins, Franz Eggenschwiler, Alfonso Hüppi, Sarkis, Horst Lerche, Bernd Völkle, Alfred Hof-

kunst, Holger Bunk, Alex Kayser, Paul Widmer, Paul Talmann, Michael Buthe, Sigmar Polke, Jürgen Klauke, Max Bill. Basel, Hammerstraße 158, 23. Sept. - 29. Okt. 1978. 1. Auflage. Basel. Felix Handschin. 1978. 47 x 32 cm. [64] S. Mittig gefaltet, in der Falz vorne leichte Bräunung, Rand etwas lichtrandig. Sonst gutes Exemplar. 60,--

In Form einer Tageszeitung erschienener Katalog zu dem alternativen Ausstellungskonzept „Hammerausstellung". Durchgehend mit Abbildungen versehen.

288 **Szene Schweiz.** Miriam Cahn - Urs Lüthi - Daniel Spoerri - Aldo Walker. 2. September bis 2. Oktober 1983, Kölnischer Kunstverein. 1. Auflage. Köln. Kölnischer Kunstverein. 1983. 8°. 99 S. OKarton. Tadelloses Exemplar. 15,--

Mit Texten von Wulf Herzogenrath, Ursula Perucchi und Walter Grasskamp sowie einigen Werkabbildungen pro Künstler. Mit der Beilage „das klassische lieben (etat de guerre)" von Miriam Cahn, 20 S., OBroschur in Art eines Künstlerbuches. Der Beitrag zu Daniel Spoerri S. 29 - 48, mit einigen Abbildungen.

289 **(Spoerri, Daniel): Internationales Künstler Gremium.** Ausstellung und Tagung Museum Fridericianum, Kassel 1984. 1. Auflage. Kassel. Selbstverlag der Künstler. 1985. 4°. 1 Falttafel, 16 Blatt, 54 Blatt Tafeln. OKarton-Mappe. Sehr gutes Exemplar. 20,--

Enthält eine Einführung von Daniel Spoerri, Texte von Staeck, Schwegler, Spoerri etc. sowie Tafeln mit Abbildungen gezeigter Arbeiten der beteiligten Künstler, u. a. Beuys, Böhmler, Erben, Gerstner, Helms, Mields, Möbus, Nierhoff, Schwegler, Spoerri, Ulrichs, von Windheim etc.

290 **Vatsella, Katerina (Herausgeberin): Sammlung Karl Gerstner.** Bremen. Neues Museum Weserburg. 1991. Quer klein 4°. 80 S. OKarton mit OKlappenumschlag. Tadelloses Exemplar. 18,--

Mit einem Vorwort von Thomas Deecke. Künstler in der Sammlung und neben Daniel Spoerri Arman, George Brecht, Christo, Franz Eggenschwiler, Robert Filliou, Raymond Hains, Hans Hinterreiter, Bernhard Luginbühl, Dieter Roth, Andre Thomkins, Jean Tinguely, Jakob Weder, Dorothee von Windheim.

291 **Tinguely zu Ehren / A Tribute to Tinguely / Hommage a Tinguely.** Ausstellung April Mai 1992, Basel / Ausstgellung September - Oktober 1992, Düsseldorf. 1. Auflage. Basel. Düsseldorf. Galerie Littmann. 1992. Klein 4°. 100 unpaginierte S. OKarton. Umschlag minimal lichtrandig. Gutes Exemplar. 15,--

Mit einer Einführung von Werner Jehle in Deutsch, Englisch und Französisch sowie künstlerischen Beiträgen u. a. von Aeppli, Arman, Cesar, Hüppi, Kienholz, Klapheck, Klein, Luginbühl, Oldenburg, Rauschenberg, Roth, Saint Phalle, Spoerri, Thomkins, Tinguely, Uecker, Vautier, Villegle etc. Enthält neben der Assemblage „Reglement de compte" einen Text von Daniel Spoerri, ebenfalls in den drei Sprachen.

292 **L´art du tampon.** 1. Auflage. Paris. SPADEM. 1995. 4°. 92 S., 2 Blatt. OKarton mit OKlappenumschlag. Umschlag minimal angestaubt. Sehr gutes Exemplar. 20,--

Mit Texten (in Französisch) von Sophie Nagiscarde, Pascal Rabier, Jon Hendricks und Michel Giroud. Die Ausstellung widmete sich ausschließlich dem Künstlerstempel, überwiegend im Bereich des Fluxus, mit Beispielen von Robert Filliou, Daniel Spoerri, Nam June Paik, Ben Vautier, Dieter Roth etc. Durchgehend mit Abbildungen versehen.

293 **Scheps, Marc (Herausgeber) Sechziger Jahre - die neuen Abenteuer der Objekte.** Mit Beiträgen von Johannes Cladders und Pierre Restany. Köln. Oktagon-Verlag. 1997. 8°. 116 S., 2 Blatt. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 10,--

Erschien anlässlich der Ausstellung im Museum Ludwig Köln vom 25. Juni bis 17. August 1997. Enthält abgebildete Arbeiten u.a. von Arman, Beuys, Broodthaers, Christo, Deschamps, Dufrene, Filliou, Hains, KLein, Oldenburg, Paik, Rauschenberg, Roth, Spoerri, Tinguely, Villegle, Vostel, Warhol etc.

294 **Fluxus und Freunde.** Sammlung Maria und Walter Schnepel. / Fluxus and Friends. The Maria and Walter Schnepel Collection. 1. Auflage. Bremen. Neues

Museum Weserburg. 2002. 4°. 224 S. OKarton mit OKlappenumschlag. Sehr gutes Exemplar. 25,--
Wichtiger Sammlungskatalog zur Fluxusbewegung und ihr Umfeld mit Beiträgen von Thomas Deecke und Dirk Dobke. Enthält faksimilierte Texte und Briefe einiger beteiligter Künstler. Der Katalog umfasst mehr als 400 Positionen mit Arbeiten von H. P. Alvermann über Daniel Spoerri bis Emmett Williams. Einen Schwerpunkt bilden die Arbeiten von Dieter Roth.

295 **Kellein, Thomas [Herausgeber]: Das große Fressen.** Von Pop bis heute. Herausgegeben von Thomas Kellein und Angela Lampe. Bielefeld Kerber Verlag. 2004. Groß 8°. 175 S. OPappband. Tadelloses Exemplar. 28,--
Erschienen anlässlich der Ausstellung „Das Große Fresse. Von Pop bis Heute", Kunsthalle Bielefeld, 2004. Enthält Beiträge zum Essen in der Kunst, neben Daniel Spoerri, Dieter Roth, Joseph Beuys u. a. Andy Warhol, Tom Wesselmann, Robert Indiana, Paul McCarthy, Cindy Sherman etc. Durchgehend mit meist farbigen Abbildungen versehen.

296 **Eating the universe.** Vom Essen in der Kunst. 1. Auflage. Köln. DuMont Buchverlag. 2009. Klein 4°. 312 S. OPappband. Tadelloses Exemplar. 28,--
Erschienen anlässlich der Ausstellung „Eating the Universe. Vom Essen in der Kunst", Kunsthalle Düsseldorf, 28. November 2009 - 28. Februar 2010, Galerie im Taxispalais Innsbruck, 24. April - 4. Juli 2010 und Kunstmuseum Stuttgart, 17. September 2010 - 9. Januar 2011. Basierend auf der Eat Art Spoerris werden zahlreiche Künstler bis in die zeitgenössische Kunst vorgestellt, die Essen oder Nahrungsmittel in ihre Arbeit einbeziehen. Enthält u. a. von Renate Buschmann „Evokationen von Genuss und Ekel. Daniel Spoerri und die Etablierung der Eat Art" sowie von Ulrike Groos „Optimismus bei Tisch - Zu einigen ausgewählten Künstlerlokalen". Durchgehend mit meist farbigen Abbildungen versehen.

10a Textbeiträge von und über Daniel Spoerri , Filme etc.

297 **Feelisch, Wolfgang: Zeitkunst im Haushalt.** Remscheid. VICE Versand. [1968]. Schmal 8°. 12 unpaginierte S. OKarton. Sehr gutes Exemplar. 15,--

Katalog des VICE Versand mit angebotenen Arbeiten von Joseph Beuys (Intuition), Wolf Vostell (Prager Brot), Mauricio Kagel (Saitensprung), Gabor Altorjay (Kurzschlußobjekt), Klaus Staeck (Wir setzen uns durch), Andre Thomkins (Zahnschutz für Gummiparagraphen), Diter Rot (Taschenzimmer), Timm Ulrichs (Spieldose), Claus Paeffgen (Rost-Nest), Ursula Burghardt (Schnürbecher), Robert Filliou (Optimistic Box 1), Daniel Spoerri (Achtung Kunstwerk - begrenzt haltbar), Nino Barbieri (Frühstücksstück). Alle Objekte sind abgebildet, jedes wurde für MD 8,00 (!) angeboten. Dabei ein Prospekt der Edition Ernst Busche mit Arbeiten u. a. von Wewerka, Arakawa, Kolar, Ulrichs, Spoerri, Vostell etc.

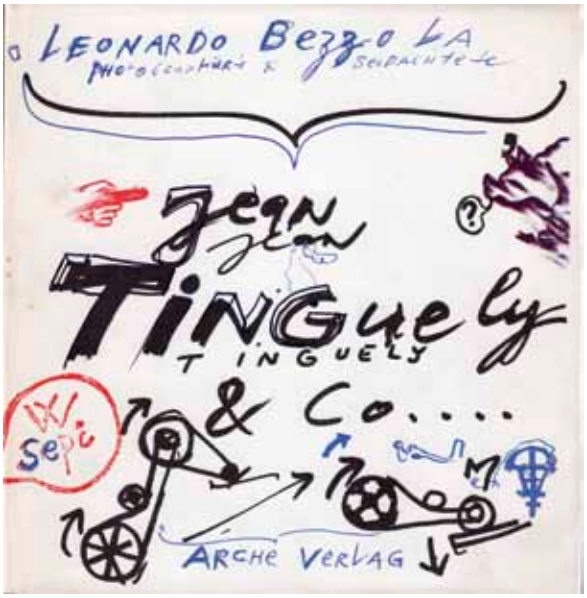
298 **Thomkins, Andre: Zeichnungen und Objekte.** Felix Handschin Galerie Basel, 18. Januar bis 18. Februar 1969. 1.Auflage. Basel. Felix Handschin Galerie. 1969. Groß 8°. 18 unpaginiert S. OKarton. Umschlag vorne am oberen Steg etwas stockig und lichtrandig, untere Stoßkante leicht gestaucht. Ordentliches Exemplar. 15,--
Enthält neben einem längeren, freundschaftlich eigenwilligen Text von Daniel Spoerri eine Briefeinleitung von Karl Gerstner sowie Texte und Zeichnungen von Andre Thomkins.

299 **Edition Tangente: edition tangente multiples tm 70.** Heidlberg. edition tangente. [1970]. 59,5 x 41,3 cm. Gutes Exemplar. 30,--

Faltplakat als Katalog zu den durch die Edition Tangente in 1970 vertriebenen Multiples in 2 Versionen: 1 Exemplar mit dem Hinweis auf die begrenzte Auflage der Objekte (außer Spoerri: unlimitiert), mit allen angegebenen Preisen, hier ist der Preis für das Objekt Spoerris (Wo er hinschlägt wächst kein Gras mehr) mit 30,00 DM angegeben; 1 Exemplar (gelocht) bei dem im deutschen wie englischen Text der Hinweis auf die unlimitierte Edition Spoerries gestrichen ist, der ebenfalls gestrichene Preis beträgt jetzt hier 290,00 DM. 4 weitere Preise sind ebenfalls korrigiert. Es werden weitere Objekte angeboten von Beuys, Christo, Rot, Filliou, Thomkins, Staeck, Uecker, Rinke, Distel,m Weseler, Polke.

300 **Spoerri, Daniel: Spoerris Menü verkehrt: Kartoffelbrei-Eis mit Fleischpralinen.** In: twen. Nr. 9, September 1970 - 12. Jahr, S. 100/101. München. Kindler & Schiermeyer Verlag. 1970. 4°. 148 S. OBroschur. Gutes Exemplar. 20,--
Mit einem Farbfoto der Menü-Kreation, einem Porträtfoto und einem Text Spoerris.

301 **Bezzola, Leonardo: Jean Tinguely.** 166 Fotos von Leonardo Bezzola. Zeichnungen, Texte, Gedichte, Briefe etc. von Eva Aeppli, Walter Bechtler, Claus Bremer, Gerald Minkoff, Lukas Burckhardt, Bernhard Luginbühl, Niki de St. Phalle, Meret Open-



heim, Daniel Spoerri, Jean Tinguely. 1. Auflage. Zürich. Arche Verlag. 1974. Klein quer 8°. 207 S. Schwarzes OLeinen mit farbig illustriertem OUmschlag. Sehr gutes Exemplar. 35,--
Wunderbare kleine Hommage an Tinguely von seinen Freunden mit 166 wiedergegebenen s/w Fotografien.

302 **Spoerri, Daniel - Gisela Scheidler: Zadeks Wintermärchen 1978 am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg.** Eine Romanze von William Shakespeare inszeniert von Peter Zadek auf der Bühne von Daniel Spoerri am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg 1978. In der Probenzeit von März bis Juni 1978 fotografiert von Gisela Scheidler. 1. Auflage. Bremen. Verlag J. H. Schmalfeldt. 1978. Groß 8°. Unpaginiert, ca. 300 S. OEnglisch-Broschur. Umschlag minimal berieben. Sehr gutes Exemplar. 10,--
Durchgehend mit s/w Abbildungen versehen.

303 **Spoerri, Daniel: Bitte aus dem Fenster schauen! Sie könnten sich in Afrika befinden. In: Theater der Welt 81. Köln, 12. - 28. Juni 1981.** 1.Auflage. Köln. Stadt Köln, Theaterinstitut. 1981. Folio. 46 S. OBroschur. Mittig gefaltet, sonst sehr gutes Exemplar. 15,--
Begleitheft zu „Theater der Welt 81" in Form einer Tageszeitung. Spoerri veranstaltete hierfür mit einer Projektgruppe der Fachhochschule für Kunst Köln eine „Promenade sentimentale" als Kölner Wallfahrt.

304 **Spoerri, Daniel: Daniel Spoerri. In: Opus international. No 110, Septembre - Octobre 1988.** 1.Auflage. Paris. Marval. 1988. Klein 4°. 80 S. OKarton. Stellenweise leichte Feuchtigkeitsflecken, sonst gutes Exemplar. 20,--
Themenheft, fast ausschließlich Daniel Spoerri gewidmet. Enthält Texte von und über Spoerri, Interviews und reiches Bildmaterial, Texte in Französisch.

305 **Bongs, Rolf: Abends bei Spoerri.** Erzählungen und Prosa. Mit einem Nachwort von Hanspeter Krellmann. Erste Ausgabe. Emsdetten. Lechte Verlag. 1989 8°. 277 S. 1 Blatt. OLeinen mit OUmschlag. Sehr gutes Exemplar. 12,--
Sammlung von 11 Erzählungen, von denen eine in Spoerris Restaurant am Burgplatz in Düsseldorf beginnt und endet.

306 **Spoerri, Daniel: Le musee vecu de Daniel Spoerri.** du. Die Zeitschrift der Kultur. Nr. 575, Heft 1, Januar 1989. 1. Auflage. Zürich. Conzett & Huber 1989. 4°. 104 S. OKarton. Minimale Gebrauchspuren, gutes Exemplar. 20,--
Sonderheft zu Daniel Spoerri mit sehr umfangreichem, dokumentativem Material und seltenen Fotografien aus der Zeit als Tänzer und Schauspieler. Mit dem oft fehlenden, lose beiliegendem Fallenbild-Poster. Durchgehend mit Abbildungen versehen.

307 **Thomkins, Andre: Labyrinthspiel.** Akademie der Künste, Berlin, 24. September bis 3. Dezember 1989 [und weitere Stationen]. 1.Auflage. 2 Bände. Berlin. Akademie der Künste. 1989. Groß 8°. 269 S., 1 Blatt; 238 S., 1 Blatt. OHalbleinen in halbiertem OPappschuber. Sehr gutes Exemplar. 28,--
Umfangreiche Werkschau zum gesamten Schaffen mit zahlreichen Abbildungen. Enthält u. a. Texte der Freunde Daniel Spoerri (Spoerrisporn), Karl Gerstner und Alfonso Hüppi sowie weitere von Andre Thomkins, Michael Glasmeier, Dieter Schwarz, Eberhard Roters, Wieland Schmied etc. Durchgehend mit Abbildungen versehen.

308 **Spoerri, Daniel - Christoph Wiedemann: Daniel Spoerri.** In: Pan. Zeitschrift für Kunst und Kultur 4/1990. München. Burda Verlag. 1990. Klein 4°. 114 S. OBroschur. Gutes Exemplar. 5,--
Der Beitrag über Spoerri, S. 54-59, fokussiert sehr auf die private Seite des Künstlers. Mit farbigen Fotowiedergaben.

309 **Spoerri, Daniel - Giancarlo Politi: Today at my age i know the faults that stopped me from becoming better known.** In: Flash Art. The Leading European Art Magazin. Vol. XXIII, No. 154, October 1990. 1. Auflage. New York. Flash art. 1990. Klein 4°. 192 S. OKarton. Ordentliches Exemplar. 5,--
Enthält ein Interview (in Englisch) von Giancarlo Politi mit Daniel Spoerri, Mit meist farbigen Abbildungen (S. 117 - 122).

310 **Spoerri, Daniel - Eddy Devolder: Daniel Spoerri.** Entretien. In: Artefactum 45 / 92, September - October - November 1992. 1.Auflage. Antwerpen Artefactum. 1992. Klein 4°. 73 S., 3 Blatt. OKarton. Gutes Exemplar. 10,--
Beitra über Daniel Spoerri S. 20-25 (in Französisch), mit Abbildungen.

311 **Spoerri, Daniel: Was wäre die Kunst ohne den Tod.** In allen Dingen steckt Poesie. In: art. Das Kunstmagazin. Nr. 8, 1995. Hamburg. Gruner + Jahr Verlag. 1995. 4°. 126 S. OBroschur. Sehr gutes Exemplar. 7,--
Themenschwerpunkt Spoerri mit einigen teils unveröffentlichten Fotos und einem Text von Heinz Peter Schwerfel, S. 12 - 25. Beiliegend; Museen in Köln. Bulletin, Heft 6, 7. Jahrgang, Juni 1968. Mit einer abgebildeten Arbeit Spoerris aus der Sammlung Hahn.

312 **(Spoerri, Daniel): Kunstforum international - Band 159.** Die aktuelle Zeitschrift für alle Bereiche der Bildenden Kunst. Band 159 / April - Mai 2002. Essen und Trinken I. 1.Auflage. Köln. Verlag Kunstforum. 2002. gr.-8° 495 S. OKarton. Gutes Exemplar. 15,--
Enthält u. a. Hommage a Karl Marx. Jürgen Raap über die Spoerri - Projekte an den Kölner Werkschulen 1977 -1982 sowie Daniel Spoerri. Zyklus des Lebens. Ein Gespräch mit Jürgen Raap.

313 **Spoerri, Daniel: Spoerri.** 1.Auflage. Chalo Saint Mars. Imago. 2004. 8°. OKunststoff-Hülle. Sehr gutes Exemplar. Encyclopedie audiovisuelle de l´art contemporain. Le temoignage personnel des artistes. 20,--
DVD , 13 Minuten, mit Vorstellung Daniel Spoerris. Sprache Französisch.

314 **Spoerri, Daniel - Felix Breisach: Daniel und die Scheinheiligen - Die Prillwitzer Idole.** Ein Film von Felix Breisach. 1.Auflage. Wien. Felix Breisach Medienwerkstatt. 2006. 8°. OKunststoff-Hülle. Sehr gutes Exemplar. 20,--
Film um die nach 2000 entstandene Skulpturenserie „Prillwitzer Idole". 28:45 Minuten, Stereo, auf DVD. .

315 **Spoerri, Daniel: Les Idols de Prillwitz our Les antiquites religieuses des Obotrites.** In: Femme et Chien. Revue de la pensee diagonale. Editeur Markus Lüpertz. 1.Auflage. Düsseldorf. Markus Lüpertz / Kunstakademie Düsseldorf. 2006. Klein 8°. S. [1421] - S. 1555 OKarton. Sehr gutes Exemplar. 10,--
Text auf den S. 1506 - 1527, mit Abbildungen. Weitere Texte (in Französisch) u. a.von Markus Lüpertz und Durs Grünbein.

Daniel Spoerri – Biographie

1930 in Gelati (Rumänien) geboren; Vater Isaac Feinstein, Mutter Lydia Feinstein-Spoerri.

1942 Flucht mit Mutter und Geschwistern nach Zürich, die Familie nimmt den Namen der Mutter an.

1949 Spoerri lernt Eva Aeppli und Jean Tinguely kennen.

1952 Stipendium für ein Tanzstudium in Paris.

1957 Heirat mit Vera Mertz, gibt die Zeitschrift „material" heraus.

1959 Rückkehr nach Paris, bezieht das Chambre No. 13 im Hotel Carcassonne, Rue Mouffetard. Begründung der Edition MAT. Lernt Marcel Duchamp, Man Ray und Robert Filliou kennen.

1960 Mitunterzeichner des Manifests des „Nouveau Realisme". Erste Fallenbilder werden ausgestellt.

1961 Erste Einzelausstellung in der Galleria Schwarz, Milano. Das MoMa New York zeigt und kauft das Fallenbild „Petit déjeuner de Kichka".

1962 Realisation von „Dylaby" im Stedelijk Museum, Amsterdam.

1963 Erste „Détrompe-l´oeil-Bilder". Zeigt bei Zwirner die „7 Minuten Ausstellung – bis das Ei hart gekocht ist" und bei Loehr in Frankfurt das „Dorotheanum" (Institut für Selbstentleibung).

1966 Lebt ein Jahr mit seiner Lebensgefährtin Kichka Baticheff auf der griechischen Insel Symi und verfasst das „Gastronomische Tagebuch".

1970 Eröffnung der „Eat Art Galerie" und des „Restaurant Spoerri" in Düsseldorf

1971 Erste Retrospektive im Stedelijk Museum Amsterdam.

1973 DAAD-Stipendium für ein Jahr in Berlin. Erwirbt in Loiret bei Paris eine alte Mühle.

1977 Lehrt bis 1982 an der Fachhochschule für Kunst und Gestaltung in Köln.

1983 Spoerri übernimmt eine Professur an der Kunstakademie München, lebt in München und Ueberstorf.

1986 Er wendet sich den Ethnosynkretismen zu, es entstehen Assemblagen, die afrikanische Masken mit anderen Kultgegenständen vermischen.

1987 Gastdozent an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien.

1989 Spoerri gibt den Lehrstuhl und Beamtenstatus an der Akademie in München auf, um sich wieder aktiver der eigenen Kunst zu widmen. Er lebt in Paris und Arcidosso, Italien.

1990 Retrospektive im Centre Georges Pompidou, Paris mit Stationen in Antibes, München, Wien, Genf und Solothurn. Beginnt in Seggiano, Italien, unweit Arcidosso, mit der Realisation des Projekts „Il Giardiono".

1993 Der französische Staat verleiht Spoerri den „Grand Prix National de la Sculpture".

1997 Einweihung der Stiftung „Hic terminus haeret – Il giardino di Daniel Spoerri" in Seggiano.

1999 In der Folge der Bankette realisiert Spoerri erstmals ein Bankett „Un coup de dés n´abollira jamais le hazard" in Wien.

2001 Nach Einzelausstellungen wie der Hommage an die fünfzigjährige Freundschaft mit Eva Aeppli 1999 sind im Skulpturenpark Il Giardino schon 70 Skulpturen installiert.

2002 Ausstellung „Der Zufall als Meister" im Kunstverein Lingen.

2006 Recherche zu den „Obothritischen Altertümern", die sich als „Prillwitzer Idole" herausstellen. Es entsteht mit großen Skulpturen eine neue Werkgruppe.

2007 Umzug nach Wien, es entsteht ein Dokumentarfilm von Felix Breisach.

2009 Eröffnet in Hadersdorf bei Krems (Österreich) das von ihm selbst als „Staulager" bezeichnete Haus „Ab Art", einen Ausstellungskomplex, in dem seine Werke dauerhaft gezeigt werden sollen. In einem weiteren Gebäude, „Eat Art", einem Esslokal, finden kulturelle und kulinarische Ereignisse statt.

2010 Zahlreiche Ausstellungen anlässlich des 80. Geburtstag.

Lieferbare Editionen Antiquariat Querido

Erika Kiffl: Gerhard Richter. Entstehung des Bildes „Diana“, 1967.

Gerhard Richter, fotografiert von Erika Kiffl in seinem Atelier in Düsseldorf, Fürstenwall, 1967, rauchend vor dem gerade begonnenen Bild „Diana“. Edition, 2010 als Inkjet-Print auf 260 g Epson-Fotopapier in 20 Exemplaren, verso von Erika Kiffl signiert und nummeriert, eingelegt in 260 g Karton-Mappe, beidseitig betitelt - 42 x 42 cm. Der Abzug entstand nach dem digitalisierten Negativ von 1967 (5 Exemplare lieferbar).

€ 220,– (inkl. 19 % MwSt)

Erika Kiffl, geboren 1939 in Karlksbad (heute Tschechien), lebt seit 1951 in Düsseldorf. Seit 1979 als freie Fotografin tätig, zuvor als Artdirektorin. Erika Kiffl hatte bereits in den frühen 60er Jahren begonnen, in der Düsseldorfer Kunstszene aktiv zu fotografieren. Bekannt wurde sie mit ihrem eigenen Blick in die Ateliers der Künstler. Zu diesen Fotoserien erschienen mehrere Publikationen.

Ohne Titel 2

Ohne Titel 3

Ohne Titel 4

Ohne Titel 5

Ohne Titel 6

Ohne Titel 8

Ohne Titel 9

Ohne Titel 10

Ohne Titel 11

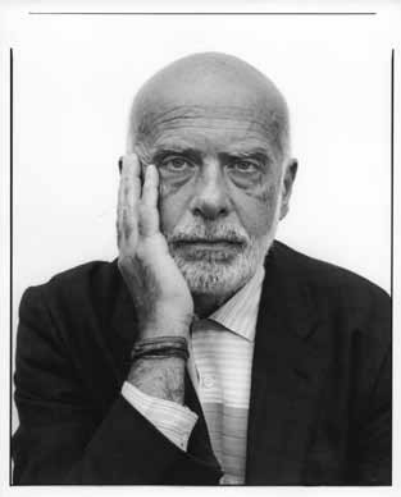
Ohne Titel 12

Tina Juretzek. Die frühen Jahre.

Auflage 12 Exemplare, 2011. Handgefertigte Leinenmappe mit silberner Titelprägung, 39,2 x 30,5 cm. Enthalten ist eine Original-Gouache von 1980 (29,7 x 21,0 cm), signiert und datiert, lose montiert in beweglichem Passepartout sowie ein Text von Dr. Stefanie Luccie, „Tina Juretzek - Frühe Zeiten“.
Im Kollophon und auf den Arbeiten signiert.

je Mappe € 600,– (inkl. 7 % MwSt)

Tina Juretzek, 1952 geboren in Leipzig, lebt und arbeitet in Düsseldorf. Studium an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf bei Professor Günter Grote, seit 1979 Tätigkeit als frei schaffende Malerin. Umfangreiche Ausstellungstätigkeit in Museen, Kunstvereinen und Galerien im In- und Ausland..



Oliver Abraham. Portraits

Die Edition in 15 Exemplaren enthält je 3 Abzüge auf Barytpapier, verso signiert und nummeriert. Fotos 20 x 25 cm, in Papp-Kassette 25 x 30 cm. Die Fotos zeigen Francesco Clemente (2011), Gilbert & George (2005) und Patti Smith (2010).

€ 450,– (inkl. 19 % MwSt)

Oliver Abraham wurde 1972 in Köln geboren. Er studierte von 2001 bis 2004 an der Schule „Fotografie am Schiffbauerdamm“ in Berlin als Meisterschüler bei Prof. Arno Fischer. In dieser Zeit beteiligte er sich an Gruppenausstellungen. Im „Alten Hauptzollamt“ in Frankfurt hatte er 2003 seine erste Einzelausstellung, „100 Fotos“. In seinen freien Arbeiten widmet sich Oliver Abraham der Porträtfotografie. Er arbeitet mit einer alten 8 x 10 Inch Großbildkamera. Seit 2004 beschäftigt er sich mit einem Projekt über zeitgenössische Künstler, Musiker und Schauspieler. Oliver Abraham lebt und arbeitet in Köln.

Daniel Spoerri
Eine Sammlung